

Amtliches Mitteilungsblatt

# St. Stefan

im Gailtal



1/38. Jahrgang, Dezember 2023 • Verlagspostamt: 9623 St. Stefan/G. • 40807K86U • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung!



*Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten und  
ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!*

Bürgermeisterbrief .....	3
Bericht Vizebgm. <sup>in</sup> Ebenwaldner .....	13
Bericht Vizebgm. Druml .....	16
Aus dem Gemeinderat .....	19
Kontrollausschuss .....	22
Notar .....	23
WKO .....	23
Kindergarten .....	24
Kindertagesstätte .....	27
Kindernest .....	29
Sommerbetreuung .....	29
Volksschule .....	31
Elternverein .....	34
Musikschule .....	36
Standesamt .....	38
Naturfreunde .....	41
Geopark .....	42
Termine .....	44
Gesundheit .....	46
Soziales .....	47
Pfarre .....	53
Kultur .....	56
Trinkwasserversorgung .....	66
Feuerwehr .....	69
Polizei .....	74
Zivilschutz .....	75
Pferdezuchtverein .....	77
Sport .....	78
Karnischer Hof .....	81
Wirtschaft .....	82
Direktvermarkter .....	87

**GO-MOBIL®**  
FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603  
+PLZ Ihrer Gemeinde

An die 1.500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe  
in Kärnten erwarten Sie gerne!  
Ihr GO-MOBIL® wünscht frohe Weihnachten!

Schenken Sie „GOs“  
zu jedem Anlass!

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max-Görlitz-Haus Mölbling

Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!

Ich möchte auch heuer wieder das Jahr ausklingen lassen, mit der mir schon liebgewonnenen Tradition eines geschriebenen Rückblicks an Sie bzw. euch. Die Gemeinde St. Stefan und damit wir alle, können auf ein ausgesprochen arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Es ist uns sehr Vieles gelungen, kleine und große Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Negative, vor allem aber internationale Geschehnisse, werden von mir heuer allerdings erstmals bewusst unkommentiert bleiben. Konzentrieren wir uns auf das ungemein Positive, sei es in Form vieler netter Begegnungen, wertvoller Gespräche, schöner Kulturveranstaltungen, aktiver Freizeitgestaltung in unserer überaus intakten Natur etc., welche uns das letzte Jahr über begleitet haben. Nicht zu vergessen sind die Möglichkeiten der liebevollen Pflege unserer älteren MitbürgerInnen direkt in unserer Gemeinde oder eine überaus flexible Kinderbetreuung, die man kärntenweit nicht überall vorfindet. Wir dürfen uns trotz der ein oder anderen Widrigkeit glücklich schätzen, in einem überaus sicheren Land, mit einem gut ausgebauten Sozial- und Gesundheitssystem um das uns die meisten Länder der Welt beneiden, zu leben. Auch auf Gemein-

deebene tragen wir viel dazu bei, ein allgemeines Wohlbefinden innerhalb der Bevölkerung zu ermöglichen und zu erhalten. Alle bereits umgesetzten Projekte in der Gemeinde verschaffen einen großen Mehrwert für jede/n Einzelne/n von uns. Sei es die verbesserte Serviceleistung bei der zukünftigen Abfallentsorgung, die Trinkwasserversorgungssicherheit, die schnellere Datenübertragung durch den Glasfaserausbau, ein neues Feuerwehrhaus für die Sicherheit aber auch für die Gemeinschaft oder die permanente Wildwasserverbauung zum Schutz unserer Bevölkerung. Es bedarf vieler kleiner und großer Schritte, um ein einzelnes Projekt von der ersten Idee bis zur Fertigstellung zu bringen. Gemeinsam als Team fließen viele Stunden intensiver Arbeit in die Umsetzung, um am Ende eine Verbesserung für alle zu erlangen. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die tatkräftig mitarbeiten, um unsere Gemeinde lebenswert zu machen.



### Landtagswahl 2023

Bei der heurigen Landtagswahl ist es mir gelungen, erstmalig als Landtagsabgeordneter für unseren Bezirk Hermagor in den Kärntner Landtag einzuziehen. Es erfüllt mich mit viel Freude aber auch mit Stolz, die unzähligen wichtigen Anliegen unserer Region direkt ansprechen und vor allem auch mitbestimmen zu können. Ich bin in



*Besuch in Brüssel*



*Am 13. April 2023 durfte ich persönlich einen denkwürdigen Tag erleben – meine Angelobung als Landtagsabgeordneter zum Kärntner Landtag*



Treffen in Lienz mit dem Landeshauptmann von Tirol Anton Mattle



LAbg. Bgm. Ronny Rull mit den Kollegen des Kärntner Landtages Robert Köfer und Bgm. Michael Maier

meiner Funktion außerdem in den Ausschüssen für Gesundheit, Pflege und Soziales sowie im Kontrollausschuss tätig. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die mir im März 2023 ihr Vertrauen geschenkt haben. Für die Gemeinde und für den Bezirk Hermagor ist es in der jetzigen Periode ein enormer Vorteil, direkt im Landtag vertreten zu sein. Gerade als Bürgermeister einer kleinen Gemeinde im ländlichen Bereich kann ich gar nicht oft genug betonen, wie wichtig es ist die Chance zu erhalten, im Landtag, an dem Ort an welchem Gesetzesbeschlüsse stattfinden, gehört zu werden. Durch die unzähligen praktischen Erfahrungen die das Amt des Bürgermeisters mit sich bringt, wissen

wir an der Basis oft am besten, wo es akuten Handlungsbedarf braucht, oder ob neue Gesetzesentwürfe überhaupt praxisbezogen und umsetzbar sind. Ich versuche auch, die täglichen Herausforderungen und manchmal auch Missstände, die mir die MitbürgerInnen mit auf den Weg geben, in fachliche Diskussionen einfließen zu lassen und mit den KollegInnen nach Lösungen zu suchen. In einer pluralistischen Gesellschaft braucht es dazu viele Gespräche, Überzeugungsarbeit und manchmal auch Kompromisse, um eine gute Lösung für alle zu ermöglichen. Auch hier begleitet mich mein bewährtes Credo, Sachpolitik vor Parteipolitik zu stellen. Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, werden wir uns als Ge-



Die desolate Straße zwischen Vorderberg und Edling wurde erfolgreich saniert. Herzlichen Dank an LHStv. Martin Gruber für die Umsetzung dieses Projektes



Erfolgreicher Abschluss der Asphaltierungsarbeiten in Köstendorf

meinschaft weiterentwickeln können. Streit, Missgunst und persönliche Beleidigungen, nur um Wählerstimmen zu gewinnen, sollten auch in der Politik keinen Platz haben. Gerade PolitikerInnen aller Ebenen müssen sich ihrer Vorbildfunktion wieder bewusster werden.

### Infrastruktur

Auch heuer konnten wieder einige wichtige Straßenbauvorhaben umgesetzt werden. Insbesondere die Vorderberger Landesstraße zwischen Bodenhof und Edling wurde generalsaniert und auch stellenweise verbreitert. Im Bereich der Kreuzner Landstraße wurde in Pölland bereits die Brücke erneuert, um im nächsten Jahr die Fahrbahn zwischen Matschiedl und der Windischen Höhe zu sanieren. Des Weiteren wurden auch die für das heurige Jahr vorgesehenen Gemeindestraßen und das ländliche Wegenetz saniert und teilweise erneuert. Es ist uns auch gelungen den Dorfplatz in Tratten vollflächig zu erneuern.

Im Bereich der Ortsbeleuchtung war es uns heuer möglich, wieder zahlreiche Leuchten zu erneuern und einige der vielen Problemstellen zu beseitigen. Es sei angemerkt, dass aufgrund der nach wie vor sehr hohen Energiepreise und dem Ziel sparsam mit unseren Gemeindefinanzen umzugehen, die Beleuchtung in der Zeit von 24 Uhr bis 5 Uhr in der Früh abgeschaltet ist.

### Breitbandausbau

Der Glasfaserausbau in Köstendorf, Sussawitsch, Schmölzing und St. Paul ist weitestgehend abgeschlossen und das Netz bereits in Betrieb. Die daraus resultierenden Straßensanierungen konnten im Zuge dessen auch beendet werden. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis bezüglich der Unannehmlichkeiten, die während der Bauphase entstanden sind. Der weitere Glasfaserausbau betrifft die Ortschaften Tratten, Hadersdorf, Latschach und Vorderberg.



*Ing. Lora (Wasserwirtschaft Hermagor) und LAbg. Bgm. Rull bei der Besichtigung der Sanierungsarbeiten des Hochwasserschutzdammes in Vorderberg*

### Wasserversorgung

Die Sanierung der Zuleitung zwischen der Quelfassung und dem Quellsamelschacht der Wasserversorgungsanlage Tratten-St. Paul (Bauabschnitt 2) konnte noch im November abgeschlossen werden. Mit den beiden abgeschlossenen Bauabschnitten ist unsere Wasserversorgungsanlage für die Zukunft gerüstet und auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden. Die feierliche Eröffnung mit einer Möglichkeit zur Besichtigung für die Bevölkerung ist im Frühjahr 2024 geplant. Ich darf Sie dazu noch separat einladen und freue mich schon



*Nach dem Hochwasser sorgten Bernd Mente und Andreas Schumi (Wasserwirtschaft Hermagor) für den geregelten Abfluss des Lippschitzbaches in die Gail*



*Herzlichen Dank an Hansjörg Steiner für die Durchführung der Wildbachbegehungen in der Gemeinde*



*Baustellenbesichtigung (Wildbach- und Lawinenverbauung) bei der Brückenerneuerung in Sussawitsch*

auf Ihren Besuch. Auch der neue Zufahrtsweg zur Quellfassung wurde gemeinsam mit der Bringungsgenossenschaft Jeserzweg errichtet und eröffnet. Im Zuge dessen möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Grundeigentümern bedanken, aber vor allem bei Obmann Raimund Schoitsch und seinem Team für die perfekte Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber für die großzügige finanzielle Unterstützung.

### **Wildbach- und Lawinenverbauung**

Das so wichtige Hochwasserschutzprojekt des Sussawitscher-, Keuscher- und Lippschitzbaches hat in den



*Eröffnung Jeserzweg: Herzlichen Dank an Wegobmann Raimund Schoitsch für die perfekte Abwicklung des Projektes „Forststraße Jeserzweg“*

Ortschaften Sussawitsch und Bach bereits begonnen und wird sich über drei Jahre erstrecken. Das Gesamtvolumen des Schutzprojektes beläuft sich auf rund 3,5 Millionen Euro und wird mit Bundes- und Landeszuschüssen sowie ÖBB-Mitteln zu 92 Prozent gefördert. Es ist mir in den Verhandlungen gelungen, die Eigenmittel von 12 Prozent auf 8 Prozent zu reduzieren und somit der Gemeinde zusätzliche Kosten von rund € 140.000 zu ersparen. Auch in Vorderberg konnte mit der Sanierung des Hochwasserschutzdammes begonnen werden, um die Bevölkerung vor zukünftigen Hochwassern zu schützen. Im heurigen Jahr wurden die Rückstauklappen erneuert und in weiterer Folge wird an einer generellen Dammerhöhung gearbeitet.

### **Feuerwehren**

Nach fast dreijähriger Bauzeit konnten wir heuer unser neues Feuerwehrhaus in Tratten segnen und feierlich der FF-Tratten übergeben. Es erfüllt mich mit Stolz Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir es mit diesem innovativen Bau im „Leitfaden für die Errichtung von Rüsthäusern der Kärntner Feuerwehren“ auf Platz 1 der Best-Practice-Beispiele geschafft haben. Im Zuge dessen darf ich mich nochmals bei Kommandant Klaus

© Karl Sternig



*Die anwesenden Planer und Firmenvertreter bei der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses in Tratten.  
V.l.n.r Wirnsberger, Jost, Hohengasser, LAbg. Bgm. Rull, Loik, Jost und Miklantsch*

Jost und seiner ganzen Mannschaft, insbesondere aber auch bei Markus Pernusch, für die gemeinsam erbrachten 5.500 Stunden Eigenleistung bedanken, die es am Ende ermöglicht haben, die Baukosten drastisch zu reduzieren. Ein großer Dank ergeht auch an Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber und an Landesrat Daniel Fellner für die herausragende finanzielle Unterstützung, aufgrund dessen wir unseren Gemeindeanteil auf rund 150.000,- Euro minimieren konnten.

© Achim Mandler



*Workshop im Rahmen des LEADER-Projektes „Integrierter Regionalentwicklungsprozess Region Hermagor“ in Tröpolach*



*Ernennung von Günther Zimmermann aus Vorderberg zum Ehreoberbrandsinspektor.  
V.l.n.r HBI Michael Druml, EOBI Günther Zimmermann, OBI Helmut Mörtl und LAbg. Bgm. Ronny Rull*



*Firmenbesuch bei der Firma applord Information Technologies GmbH in Köstendorf mit LR Mag. Sebastian Schuschnig und ÖVP-Klubobmann Mag. Markus Malle*



Generalversammlung des Roten Kreuzes im Bezirk Hermagor



Neue E-Ladestation in der Gemeinde. Insgesamt stehen zwei Ladepunkte mit einer Gesamtladeleistung von bis zu 22 kW zur Verfügung



Tolle Projekte wurden von den Studenten der BOKU Wien für den Ideenwettbewerb „Revitalisierung des Naturbades Vorderberg“ erarbeitet

**Alt- und Problemstoffsammelzentrum NEU**  
Die Errichtung des interkommunalen Alt- und Problemstoffsammelzentrums mit der Marktgemeinde Nötsch ist abgeschlossen und der Probetrieb konnte bereits im November starten. Das neue Sammelzentrum entspricht den heutigen Anforderungen und ermöglicht uns allen eine effizientere und kostengünstigere Entsorgung. Die Öff-



Ein Meilenstein für die Nachhaltigkeit: Das gemeinsam mit der Marktgemeinde Nötsch errichtete Altstoffsammelzentrum ist im Herbst erfolgreich in den Probetrieb gestartet. Ein wichtiger Schritt für eine umweltfreundliche Zukunft



*Mit Liedern und Gedichten überraschte uns der Kindergarten*

nungstermine werden Ihnen im nächsten Rundschreiben bekanntgegeben. Wir alle haben es in den letzten Jahren geschafft, unsere Müllinseln sauber zu halten. Deswegen möchte ich auch die Wenigen die manchmal darauf vergessen daran erinnern, dass keinerlei anderwärtiger Müll bei den Glascontainern abgelagert werden darf. Ich denke, von einem schönen und sauberen Ortsbild profitieren wir alle und die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes können die dadurch ersparte Zeit für wichtigere Anliegen besser nutzen.

### **Winterdienst**

Auch heuer sind unsere Räumdienste

wieder um eine rasche Räumung der Gemeindestraßen bemüht. Mit dem Ausscheiden von Alexander Druml wurde unser Räumgebiet im gesamten Gemeindegebiet von vier Zonen auf nunmehr drei Zonen aufgeteilt. Ich möchte an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Alexander für die Dienste der letzten drei Jahre und die ausgezeichnete Zusammenarbeit aussprechen.

### **Wirtschaftshof**

Wie in den vergangenen Jahren ist es mir auch heuer ein großes Anliegen Sie darum zu bitten, unsere Mitarbeiter so gut wie möglich zu unterstützen und



*Erfolgreiche Kindersicherheitsolympiade am Sportplatz in Sussawitsch*



*Vielen Dank an den Verein Wirbelwind und an die FF Vorderberg für die Durchführung des Kinderfaschings in der Gemeinde*



Im Rahmen des Sommerfestes im Kindergarten dankten LAbg. Bgm. Ronny Rull und AL Christian Enzi stellvertretend für das Team Direktorin Ines Srienc, Melanie Komar und Stefanie Schuller für ihren Einsatz im Bildungszentrum



Als Dank für die vielseitigen Veranstaltungen unterstützte LAbg. Bgm. Rull das Pflegeheim St. Stefan mit einer modernen Lautsprecheranlage



Vor 30 Jahren wurde der Gemeinde St. Stefan das Recht zur Führung unseres schönen Gemeindewappens verliehen. Vor dem Kultur- und Gemeindezentrum ziert das im Projekt „St. Stefan – steinreich“ unter der Leitung von Frau Elisabeth Muffat geschaffene Gemeindewappen die Südansicht des Gebäudes. Herzlichen Dank für die alljährliche Instandhaltung



Vizebürgermeisterin Ebenwaldner, Polizeiinspektionskommandant Rieger und LAbg. Bgm. Rull beim Tag der Generationen in St. Stefan

nicht sofort den Wirtschaftshof oder gar die Feuerwehr zu rufen, wenn die Möglichkeit der Mithilfe bzw. die Unterstützung der Allgemeinheit durch einfache Eigenleistungen bestehen. Mit nur drei Mitarbeitern im Wirtschaftshof ist es bei 20 Ortschaften nicht möglich überall gleichzeitig zu sein, um alle anstehenden Arbeiten sofort zu erledigen. Darum ist es umso wichtiger, dass wir als Gemeinschaft vorausschauend und ressourcenschonend agieren, denn nicht zwingend notwendig entstandene Kosten betreffen wiederum alle GemeindegängerInnen und führen dazu, dass wichtige Anliegen hintenangestellt werden müssen. Danke an all jene, die uns im Sinne der Allgemeinheit bereits über Jahre unterstützen und ein Dank im Vorhinein an alle, die uns in Zukunft unterstützen wollen.

## Verwaltung

Durch die ständige Modernisierung im Bereich der Verwaltung wurden heuer wieder einige IT-Dienste umgestellt, um zukünftig noch schneller und effizienter zu werden. Die Umstellungsphase hat aber von unseren MitarbeiterInnen einiges abverlangt und zu Verzögerungen in manchen Bereichen geführt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen aber auch für Ihre Geduld bedanken. Die Umstellungen sind jetzt abgeschlossen und für nächstes Jahr wird ein reibungsloser Betrieb garantiert.



St. Stefaner Kirchtag v.l.n.r. Vizebgm.<sup>in</sup> Mag. Astrid Ebenwaldner, Kranzelträger Philipp Mathei mit seiner Tänzerin Anna Weingartner und LAbg. Bgm. Ronny Rull



Interkultureller Austausch mit Vertretern der italienischen Gemeinde Latisana beim Bauernmarkt der Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl



Besuch mit LHStv. Martin Gruber bei Dir.i.R. Wilhelm Millionigg anlässlich seines 103-jährigen Geburtstages



„Die Welt der 8000er“ präsentierte der derzeit erfolgreichste Höhenbergsteiger Österreichs, Hans Wenzl, im Kultur- und Gemeindezentrum in St. Stefan. Ein beeindruckender Multimediavortrag. Danke an die Naturfreunde St. Stefan im Gailtal für die Organisation



Wechsel an der Spitze der WKO-Bezirksstelle Hermagor. Vielen Dank an WernEr Plasounig für die langjährige gute Zusammenarbeit. Alles Gute seinem Nachfolger Rudolf Oberlojer



Vielen Dank an Mirvete Miftari für ihre zuverlässige Arbeit im Bildungszentrum



Pensionierung von Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Hermagor Johann Schumi aus Vorderberg



Kranzniederlegung in St. Stefan



Weihnachtliche Stimmung beim Adventmarkt in Matschiedl. Herzlichen Dank an die engagierte Burschenschaft Matschiedl für die zauberhafte Einstimmung in die Adventszeit



Vereinsmeisterschaft des SV St. Stefan am Hrastrlift in Feistritz. Am Foto: Vzbgm.<sup>in</sup> Ebenwaldner, SL Warmuth, Obm. Druml und LAbg. Bgm. Rull

## Vereine

Die unzähligen Vereine beleben unser gesellschaftliches Leben und sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Ich bin seit nunmehr 20 Jahren für unsere Gemeinde im Gemeinderat tätig und in dieser Zeit wurde die Höhe der Vereinsförderungen (Zuschüsse für Investitionen, Anschaffungen, Jubiläumsveranstaltungen, diverse Ansuchen usw.) immer gemeinsam im Gemeindevorstand und in der Gemeinderatsitzung einstimmig und transparent beschlossen. Auch in Zukunft werden unsere Vereine nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten bestens unterstützt werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen für ihren

unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde und auch bei meinen GemeinderatskollegInnen für die meist konstruktive Zusammenarbeit und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

„Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das Alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir“ (Goethe).

**Ihr Bürgermeister  
LAbg. Ronny Rull**



# 1. Vizebürgermeisterin Mag. Astrid Ebenwaldner berichtet

© Ingrid Bolesch



Liebe GemeindebürgerInnen,  
liebe Jugend, liebe Kinder!

## Aus dem Bereich Finanzen

Das zu Ende gehende Jahr 2023 war geprägt von fürchterlichen Kriegen, wirtschaftlichen Krisen und einer sowohl für die Bevölkerung als auch für Kommunen nach wie vor belastenden Inflation. Als Gemeinde sehen wir uns – ebenso wie jeder einzelne Bürger – mit vielen schwierigen und herausfordernden wirtschaftlichen und finanziellen Themen konfrontiert. Wie Sie sicherlich bereits aufgrund diverser medialer Berichterstattung wahrgenommen haben, ist die finanzielle Lage der 132 Kärntner Gemeinden dramatisch wie nie zuvor. 2024 werden die Ausgaben unserer Gemeinde wesentlich stärker ansteigen als die Einnahmen. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die sogenannten Ertragsanteile aufgrund sinkender Steuereinnahmen, welche Steuerreformen und Entlastungspaketen geschuldet sind, niedriger werden. Andererseits werden inflationsbedingte Ausgabensteigerungen zu finanzieren sein. Auch die Ko-Finanzierungsverpflichtungen von Gemeinden im Bereich Gesundheit und Soziales entwickeln sich aufgrund immenser Preissteigerungen zu einer finanziellen Belastungsprobe. Die Kluft zwischen Einnahmen und drastisch steigenden Ausgaben wird im Jahr 2024 größer als je zuvor. Finanzielle Spielräume insbesondere für Investitionen schwinden aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von Eigenmitteln. Um uns durch derartige finanzielle Turbulenzen zu navigieren, sehen wir uns im Ergebnis dazu verpflichtet, eine äußerst sparsame und umsichtige Budgetierung für die folgenden Jahre, insbesondere für das Jahr 2024 vorzunehmen. Das oberste Ziel unserer kommunalen Finanzgebarung ist es, kurz- wie mittelfristigen Finanzierungslücken mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten

entgegenzuwirken. Weiterhin sind wir bestrebt, trotz der notwendigen Einsparungen die Auswirkungen dieser Maßnahmen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

## Aus dem Bereich Bildung

Ich freue mich sehr über den steten Zuwachs unserer ganztätigen Schulform (GTS) berichten zu können. Dank jährlich steigender Anmeldungen für diese Schulform konnten wir im Schuljahr 2022/2023 erstmals eine zweite GTS-Gruppe eröffnen. Im Zuge dieser Gruppenerweiterung und der uns ermöglichten Nutzung von zusätzlichen



Förderprogrammen konnten wir dringend notwendige Neuinvestitionen in unserem Bildungszentrum vornehmen. Neben der Anschaffung von Spiel- und Freizeitbedarf, Musikinstrumenten, Lernmittel und Sportbedarf wurde durch die Investition in eine großflächige Außenbeschattung dem Umstand der jährlich steigenden Temperaturen im Außenbereich des Bildungszentrums Rechnung getragen. Unser Kindergarten startete im Herbst 2023 in das bereits 10. Jahr seit seinem Umzug von Vorderberg nach St. Stefan. Am 25. Oktober 2013 wurde das Bildungszentrum an seinem jetzigen Standort eröffnet und mit dem Zubau im Jahr 2018 um eine Kindertagesstätte erweitert. Es handelt sich um eine wahre Erfolgsgeschichte mit stetig steigenden Anmeldezahlen. Ein aufrichtiges Danke an unsere



Leiterin, Frau Melanie Komar und ihr engagiertes Team, die für eine elementarpädagogische Betreuung auf höchstem Bildungsniveau unserer Kleinsten sorgen. Auch im Sommer 2023 konnten wir Dank der Unterstützung des Teams der GTS-Gruppe unter der Leitung von Alexandra Steinmann wieder eine Sommerbetreuung für Kinder ab sechs Jahren anbieten. Dank eines vielfältigen und kreativen Angebots konnten die angemeldeten Kinder großartige Ausflüge erleben, sich künstlerisch betätigen und unvergessliche Erinnerungen sammeln.

### Aus dem Bereich Umwelt

Mit großer Freude darf ich Ihnen berichten, dass unsere Gemeinde seit dem Jahr 2023 Mitglied des Vereins „Klimabündnis Kärnten“ ist. In Österreich bildet das Klimabündnis das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Österreichs. Ziel der Klimabündnis Arbeit ist die Bewusstseinsbildung, die Weiterbildung sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen in den Bereichen Klimaschutz, Klimagerechtigkeit sowie der Klimawandelanpassung. Als Gemeinde sehen wir uns als eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung und wollen wesentlich mitgestalten und auch vorleben, wie Klimaschutz lokal gelebt und der Klimawandel abgefedert werden kann. Der Schutz unseres Klimas und

die Bekämpfung des Klimawandels sind eine enorme Aufgabe, die stets vor Ort anfängt. Als Partner dieses Klimaschutz – Bündnisses wollen wir künftig das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit schärfen und mit vielfältigen Angeboten für alle Altersgruppen zum Mitwirken motivieren.

### Aus dem Bereich Infrastruktur

Das Erlebnis-Naturbad in Vorderberg bietet für Einheimische wie auch Gäste eine familienfreundliche Spiel- und Sportanlage mit genügend Platz für Ruhe und Erholung. Da in den nächsten Jahren dringend notwendige Großreparaturen anstehen, hat der Gemeinderat die Generalsanierung bzw. eine Erweiterung dieses Naturjuwels im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten beschlossen. Um neue kreative Sichtweisen und Möglichkeiten zu erkennen, wurde in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien das Projekt „Ideenkonzept zur Revitalisierung des Erlebnis-Naturbad Vorderberg“ als EU-gefördertes LEADER-Projekt der LEADER-Region Hermagor ins Leben gerufen. Studierende mehrerer Studienfachrichtungen konnten in Teamarbeit Ideen- und Variantenfindungen zur Neugestaltung des Naturbades erarbeiten. Bei den eingereichten Grobplänen der Wettbewerbsteilnehmer wurden innovative Möglichkeiten zur Saisonverlängerung ebenso berücksichtigt wie die Ausweitung eines Mobilitätsangebotes. Es wurden innovative und kreative Ideen mit den Zielen der Einbindung von Kunst, Kultur, Tourismus, Gastronomie und Sport präsentiert. Die erarbeiteten Konzepte wurden einer Sach- und Fachjury präsentiert und die erfolgreichen Siegermodelle prämiert.

**KlimaTipps**  
#Energiesparen im Bad

- Bei einem Vollbad verbrauchen Sie dreimal so viel Energie wie beim Duschen.
- Stellen Sie beim Einseifen, Zähneputzen und Rasieren das Wasser ab.
- Reparieren Sie rasch tropfende Wasserhähne.
- Fragen Sie im Handel nach Wasserspar-Armaturen, Durchflussbegrenzern und Duschköpfen mit Luftdurchmischung.
- Wenn Sie nur kaltes Wasser benötigen, drehen Sie den Wasserhahn bis zum Anschlag auf „kalt“, da sonst Warmwasser in die Leitungen fließt.





Wir bedanken uns für die professionelle Abwicklung des Bauprojektes (Pergola) durch die Firma Holzbau Hubmann GmbH in Weißbriach.

### Aus dem Bereich Kultur

Wir realisierten mit unserer italienischen Partnergemeinde Ravasclèto das Künstlerprojekt „Casa mia“ („mein Haus“). Ziel dieser LEADER-Kooperation war ein grenzüberschreitender Austausch von in- und ausländischen Künstlern. So konnten namhafte Kunstschaffende aus dem Ausland Zeit vor Ort für kreatives Schaffen verbringen. Die Aufenthalte im Matschiedler Naturgut Gailtal der Familie Millionig von namhaften Künstlern, wie Bella Ghazaryan, Karen Asatryan und Emil Kristof sowie der Band Brix Trix endeten in unvergesslichen Konzertabenden in Matschiedl.

Im Juli 2023 durften wir das zehnjährige Ausnahmetalent Mark Chia Cheng Jun in unserem Kultur- und Gemeindezentrum begrüßen. Der internationale Violine-Star und die Accademia d'Archi Arrigoni erfreuten uns mit einem grandiosen Konzertabend, welcher in Zusammenarbeit mit dem italienischen Klassikexperten Dr. Alberto Busettini aus Tarvis organisiert wurde.

### Firmung in St. Stefan

Der Kärntner Bischof Msgr. Dr. Josef Marketz verbreitete am 22. April 2023 in St. Stefan eine Atmosphäre der spirituellen Verbundenheit während der Fir-

mungszeremonie. In seiner herzlichen Begrüßung betonte er die Bedeutung von Glauben und Gemeinschaft für die jungen Menschen, die an diesem besonderen Tag das Sakrament der Firmung empfangen. Mit tiefgehenden Worten ermutigte der Bischof die Firmlinge, ihre christlichen Werte in die Welt zu tragen und sich für Gerechtigkeit und Mitgefühl einzusetzen. Die Anwesenden erlebten einen inspirierenden Moment, als der Bischof die Bedeutung des Glaubens in der heutigen Welt hervorhob und die Jugendlichen dazu aufrief, fest in ihrer Überzeugung zu stehen. Die Feierlichkeit wurde durch musikalische Darbietungen und Gebete begleitet, die eine harmonische und feierliche Stimmung schufen. Gemeindeglieder, Freunde und Familien der Firmlinge waren gleichermaßen beeindruckt von der Zeremonie und den erhebenden Worten des Bischofs. Die Firmung wird als bedeutsamer Moment im spirituellen Leben der Gemeinde in Erinnerung bleiben, geprägt von einer tiefen Verbindung zu Glauben, Gemeinschaft und den individuellen Lebenswegen der Firmlinge.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahresausklang und für das Jahr 2024 das Allerbeste, allen voran Gesundheit und Zuversicht.



Herzlichst  
Ihre Mag. Astrid Ebenwaldner

## 2. Vizebürgermeister Robert Druml berichtet



Geschätzte Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner, liebe Jugend!

Das Jahr 2023 geht zu Ende und wir blicken zurück auf zwölf Monate voller Herausforderungen, Erfolge und Veränderungen. In diesem Jahr haben wir alle viel gelernt, gelacht, gelitten und gekämpft. Wir haben gemeinsam nach Lösungen gesucht, die unser Leben und unsere Gesellschaft besser machen. Denn das ist es, was uns als Menschen ausmacht: Wir sind nicht allein, wir sind Teil einer Gemeinschaft, die auf Zusammenhalt, Respekt und Solidarität beruht. In diesem Sinne möchte ich Ihnen, liebe Mitbürger:Innen für Ihr Interesse und Ihr Feedback danken. Sie sind es, die das Zusammenleben in der Gemeinde lebendig machen und mir immer wieder neue Impulse geben. Ich freue mich, dass ich Sie im vergangenen Jahr bei vielen Veranstaltungen persönlich kennenlernen und mit Ihnen ins Gespräch kommen konnte. Es war mir eine Freude, Ihre Meinungen, Anregungen und Kritik zu hören und zu berücksichtigen. Herzlichen Dank allen Vereinen und

Institutionen für ihre Bemühungen, Veranstaltungen durchzuführen.

In diesem Artikel möchte ich Ihnen nun einige Informationen aus meinen Aufgabenbereichen geben, die für Sie von Interesse sein könnten. Ich hoffe, dass Sie darin etwas Neues und Nützlich finden.

### Generationentag

Der Generationentag ist ein besonderer Anlass, um die Wertschätzung der Leistungen der älteren Generation, aber auch die Wertschätzung des Menschen an sich, zum Ausdruck zu bringen. Nach mehrjähriger Pause konnten wir wieder einen Tag der Generationen durchführen. Viele ältere Mitbürger sind unserer Einladung gefolgt. Wir haben den Tag mit einer Heiligen Messe, zelebriert von Pfarrer Martin, begonnen. Im Anschluss haben uns AKSETUZI und die Schüler der Volksschule mit akrobatischen Einlagen begeistert. Nach dem kulinarischen Teil erfreute uns das Jugendblasorchester der Trachtenkapelle Matschiedl mit tollen Klängen. Sehr interessant und wichtig auch die Informationen seitens des Postenkommandanten Klaus Rieger bezüglich Betrugsversuchen über das Telefon. Bei den vielen Gesprächen mit den Mitbürgern habe ich gespürt, wie wichtig den Menschen der persönliche Kontakt, das Zuhören und die Zuwendung sind.

Ich möchte mich recht herzlich bei meinem Organisationsteam des Familienausschusses (GR Mag. Eva Schwenner, GR Priska Moritsch und GR Stefan Schaffenegger) und bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Herzlichen Dank dem Elternverein für Kaffee und Kuchen, den Helferinnen von den Burschenschaften St. Paul und Vorderberg, dem Kindergarten für die Dekoration, der Kärntnermilch für das Sponsoring und dem Karnischen Hof für das Geschirr.



*Gemeinschaft erleben: Große Resonanz beim Tag der Generationen, wo zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Einladung der Gemeinde folgten*



Vzbgm. Druml und Kerstin Holdernig von Querkopf im Zentrum beim Vortrag „Trauma“ im Kultur- und Gemeindezentrum St. Stefan

Die Vorträge „Körper und Seele sinnvolles Selbstmanagement und Trauma“ waren gut besucht.

### Gesundheitspreis

Die Gesundheit schon von Kindesbeinen an zu fördern ist mir ein großes Anliegen. Deshalb nehmen unsere Volksschule, unser Kindergarten und unsere Kindertagesstätte an der Aktion Gesunde Schule/Kindergarten/KITA teil. Heuer reichten wir Aktivitäten (Familiengesundheitstag seitens der Gemeinde, „Wer gesund lebt lernt besser!“ von der Volksschule und „Umweltforscher – bewusst durchs Jahr“ vom Kindergarten) beim Gesundheitspreis des Landes ein. Leider konnten wir keinen Preis gewinnen, aber wir haben uns über die Anerkennung und das positive Feedback gefreut. Außerdem haben wir zahlreiche Ideen von der Veranstaltung mitgenommen, von denen die eine oder andere in unserer Gemeinde umgesetzt werden könnte. Danke allen, die mit dabei waren und sich im Bereich „Gesunde Gemeinde“ engagieren. Ihr trägt zur Gesundheit und Fitness unserer Bürger enorm viel bei.

### Familienfreundliche Gemeinde

Familien sind das Herzstück unserer Gemeinde und wir wollen ihnen optimale Bedingungen für ein glückliches und erfülltes Leben bieten. Zahlreiche Maßnahmen für eine familienfreundliche Gemeinde wurden von einer Ar-



Beeindruckender Vortrag von Marie Hauswirth von Querkopf im Zentrum. Unter dem Titel „Work-Life-Balance“: Sinnvolle Selbstmanagement-Tipps teilte sie wertvolle Ratschläge, wie man die Balance im Alltag bewahren kann

beitsgruppe definiert. Ein großer Teil davon ist schon umgesetzt bzw. befindet sich in Umsetzung.

Auf Grund der zahlreichen Anfragen für Wohnungen haben wir auf der



v.l.n.r. AL Christian Enzi, Vzbgm. Robert Druml, Simone Rupnig, Vizebgm.<sup>in</sup> Mag. Astrid Ebenwaldner, LR<sup>in</sup> Dr. Beate Prettnner, Ines Srienc, Daniel Mešnik, Melanie Komar und Vanessa Pansi bei der Verleihung des Gesundheitspreises 2023 in Velden

QUERKOPF  
im Zentrum



## Immobilien

Die Immobilien finden Sie auf der Homepage der Gemeinde St. Stefan unter Bürger-service/Immobilien

Gemeindehomepage die Möglichkeit geschaffen, freie Wohnungen zu melden. Bitte nutzen Sie dies, wenn Sie eine Wohnung suchen oder vermieten wollen. Wir wollen, dass alle, die in unserer Gemeinde leben wollen, eine passende und leistbare Unterkunft finden.



*Gemeinderat Stefan Schaffenegger, Gemeindevorstand Ing. Werner Assek und Vzbgm. Robert Druml bei einer der Veranstaltungen*

## Ortsentwicklung

Unsere Gemeinde ist nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern auch zum Arbeiten, Lernen, Erholen und Genießen. Wir wollen unsere Gemeinde attraktiv und zukunftsfähig gestalten und dabei die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bürger berücksichtigen. Wie sie sicherlich aus den Medien erfahren haben, wurden im Sommer zahlreiche Workshops zur Entwicklung

unseres gesamten Tales abgehalten. Dabei wurden die Schwerpunkte Bildung, Wirtschaft, Tourismus, Mobilität, Soziales und Gesundheit bearbeitet. Dabei ging es um eine großräumige Planung von wesentlichen Maßnahmen für unsere Region. Davon sollen alle Gemeinden partizipieren. Für unsere Gemeinde sind ein Ausbau des Radwegenetzes, Initiativen für die Jugend, Vorrangflächen für die Energieerzeugung und auch Möglichkeiten für Coworking geplant.

Eine wichtige Stütze bei meiner Arbeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes und des Wirtschaftshofes. Herzlichen Dank für eure Arbeit und Unterstützung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Mitarbeit und Ihre Anliegen. Sie sind es, die unsere Gemeinde ausmachen und gestalten. Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Abschließend darf ich Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen.

**Ihr Vizebürgermeister  
Robert Druml**



## Aus dem Gemeinderat

In der Zeit vom Dezember 2022 bis November 2023 fanden vier Sitzungen des Gemeinderates statt. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Themen dieser Sitzungen.

*(Sofern nicht anders angegeben, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.)*

### Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2022

- GV-Beschluss über die Subvention des Vereins GO-MOBIL Unteres Gailtal für das Jahr 2023.
- GV-Beschluss über Subventionsvergaben an Vereine.
- Beschluss des Finanzierungsplans für die Neuanschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges mit Allrad für die FF-Tratten iHv. 171.000,- €.
- Beschluss des Finanzierungsplans für den Ankauf von Atemschutzgeräten für die FF-Tratten iHv. 9.500,- €.
- Beschluss über die Durchführung eines Studentenwettbewerbes zur Revitalisierung des Erlebnis-Naturbades in Vorderberg gemeinsam mit der BOKU Wien im Rahmen eines LEADER-Projektes.
- Beschluss der Stellenplanverordnung 2023.
- Beschluss des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2023 mit einem berechneten Abgangsdeckungsbedarf iHv. -420.800,- €. *(Mehrheitlich 14:1)*
- Beschluss des mittelfristigen Finanzplans 2023-2027.
- Beschluss der internen Personen- und Maschinenstundensätze des Wirtschaftshofes.
- Beschluss des Kassenkredits für das Haushaltsjahr 2023.
- Beschluss der Haftungsübernahme für den Kassenkredit (500.000,- €) der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Gemeinde St. Stefan im Gailtal KG.

- Beschluss der Anpassung der Abfallgebührenverordnung.
- Beschluss der Anpassung der Kanalanschlussbeitragsverordnung.
- Beschluss der Anpassung der Zweitwohnsitzabgabeverordnung.
- Beschluss der Anpassung der Ortstaxenverordnung. *(Mehrheitlich 14:1)*
- Beschluss der Anpassung der Hundeabgabenverordnung.
- Beschluss der Anpassung der Friedhofsgebührenverordnung.
- Beschluss der Anpassung der Wohnungsmieten im Objekt Schmölzing 7.
- Beschluss über die Umwidmung einer Teilfläche der Parz. 281/1, KG 75004 Hadersdorf, von „Grünland“ in „Bauland-Dorfgebiet“.
- Beschluss über Vermessungsangelegenheiten beim Gratzemühlenweg.
- Beschluss über die Übernahme der Aufschließungsstraße Parz. 908/3, KG 75016 St. Stefan, in das private Gut der Gemeinde.
- Beschluss über den Abschluss einer Vereinbarung zur Einräumung des Vorkaufsrechtes an einer Teilfläche der Parz. 328/1, KG 75006 Köstendorf.
- Die Alternativenergie-Förderung der Gemeinde wird mit 31.12.2022 eingestellt. *(Mehrheitlich 14:1)*
- Frau Blüml wird zur Finanzverwalter-Stellvertreterin bestellt.

### Sitzung des Gemeinderates am 24. April 2023

- Grundsatzbeschluss über die positive Beurteilung der Planung der Errichtung eines Kraftwerkes in Vorderberg einer privaten Gesellschaft. *(Mehrheitlich 14:1 aufgrund Befangenheit)*
- GV-Beschluss über den Wechsel der kommunalen Buchungssoftware.
- GV-Beschluss über die Umrüs-

#### Mitarbeiterzahlen:

7 Gemeindeamt  
1 Lehrling  
3 Wirtschaftshof  
15 Bildungszentrum

## Verstärkung

Die Gemeinde ermöglichte drei Jugendlichen erste Einblicke in die Arbeitswelt.

**Laura Gratzer** war im Rahmen der berufsbildenden Tage in der Verwaltung tätig. Als Ferialpraktikantin verstärkte **Elena Sovran** erneut unseren Außendienst. **Elias Kapeller** unterstützte als Ferialpraktikant sowohl die Verwaltung als auch den Außendienst. **Erich Houdek** entlastete sowie in den letzten Jahren über die Sommermonate unseren Wirtschaftshof. Herzlichen Dank an alle für ihr engagiertes Mitwirken.

tung der E-Tankstelle beim Gemeindeamt und Einführung eines Verrechnungssystems.

- GV-Beschluss über den Einbau von Zeitschaltuhren und der Abschaltung der Ortsbeleuchtung in den Nachtstunden.
- GV-Beschluss über den Abschluss der Kooperationsvereinbarung „+CARD holiday“ Sommer 2023 bis Sommer 2025 mit der „KSG Karnischen Sommer Incoing GmbH“.
- GV-Beschluss über eine Vereinsförderung bei Gründung des Vereins „Slow Food St. Stefan im Gailtal.“
- GV-Beschluss über den Ankauf eines Atemluftkompressors für die Feuerwehren der Gemeinde.
- GV-Beschluss über die Erforderlicherhöhung und Annahme des Finanzierungsvertrages „Gail, Vorderberg, Binnenentwässerung, EE“.
- Beschluss des Rechnungsabschlusses 2022 mit einem bereinigten operativen Finanzierungshaushaltsergebnis iHv. -159.125,08 €.
- Beschluss der Anpassung der Friedhofgebührenverordnung.
- Beschluss über die Erlassung einer Stutenumlageverordnung.
- Beschluss über die Anpassung der Sitzungsgeldverordnung.
- Beschluss über die Anpassung der Vergnügungssteuerverordnung.
- Beschluss über die Erlassung einer straßenpolizeilichen Übertragungsverordnung im Entwurf.
- Grundsatzbeschluss über die Durchführung von Investitionen im Rahmen des Bundeszweckzuschusses für Maßnahmen im Infrastrukturbereich der Ganztagschule iHv. 55.000,- €.
- Beschluss über die Zustimmung eines sprengelfremden Schulbesuches in unserer Volksschule aus der Gemeinde Hermagor-Pressegger See.

- Beschluss über den Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung für die Versorgung eines Objektes in Kerschdorf mit Wasser aus der WVA Tratten-St. Paul.
- Frau Schumi wird als Reinigungskraft im Bildungszentrum aufgenommen.

## Sitzung des Gemeinderates am 05. Juli 2023

- Bericht über das Ergebnis des Prüfungsberichtes über Teilbereiche der Gebarung.
- Beschluss über die Durchführung von Asphaltierungsmaßnahmen in Tratten iHv. 92.412,97 €.
- Beschluss über die Erlassung der Kindergarten- sowie der Kindertagesstätten-Verordnung für 2023/24.
- Beschluss der GTS-Verordnung sowie des Finanzierungsplans der Kindererst GmbH für das Schuljahr 2023/2024.
- Beschluss über die Errichtung einer Überdachung als Zubau beim Bildungszentrum im Rahmen der Förderung.
- Beschluss eines Förderungsvertrages mit der Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH für das Projekt „Feld-, Flur- und Vulgarnamen“.
- Beschluss über die Beitrittserklärung zum Klimabündnis Kärnten.
- Beschluss über den Abschluss der Kooperationsvereinbarung als Leistungsbringer:in für die „Mitarbeiter:innen-Card“.
- Beschluss über die Teilnahme am Projekt „Integrierter Regionalplanungsprozess Region Hermagor (IREP\_HE).“
- Beschluss über Vermessungsangelegenheiten beim Edlingerweg.
- Bericht über den Status quo zur Gründung einer Energiegemeinschaft.

## Sitzung des Gemeinderates am 14. November 2023

- GV-Beschluss über die weiteren

Auftragsvergaben im Rahmen des Bildungsinvestitionsgesetzes für die Ganztagschule. Gesamtinvestition ≈ 54.700,- €

- GV-Beschluss über die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen beim Kriegerdenkmal in Vorderberg.
- GV-Beschluss über die Abdeckung des Eigenmittelanteiles beim Kulturprojekt „Casamia“.
- Bericht über den Jahresabschluss 2022 (≈ -38.000,- €) der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Gemeinde St. Stefan im Gailtal KG.
- Beschluss über die Änderung der Finanzierung der PV-Anlage am Gemeinschaftshaus Tratten iHv. ≈ 48.800,- €.
- Beschluss über die Entrichtung eines Interessentenbeitrages iHv. ≈ 15.700,- € an die BG Jeserzweg für die Zufahrt zur Jeserzquelle (ca. 345 m).
- Beschluss über Wasser- und Kanal-Leitungserweiterung in den Ortschaften Vorderberg und Tratten iHv. ≈ 69.900,- € netto.

- Grundsatzbeschluss zur Standortverlegung der FF St. Stefan/Gail und Beauftragung zur Erstellung eines Vorentwurfs inkl. Kostenermittlung an Hohengasser und Wirnsberger Architekten ZT GmbH.
- Beschluss des 1. Nachtragvoranschlag 2023 mit einem berechneten Abgangsdeckungsbedarf iHv. -267.900,- €.
- Beschluss über die Erlassung einer straßenpolizeilichen Übertragungsverordnung nach erfolgter Vorprüfung.
- Beschluss über die Weiterverpachtung des Erlebnis- Naturbades Vorderberg.
- Beschluss über die Vergabe des Winterdienstes 2023/24 an Externe.



**Christine Schumi**

Christine ist seit April im Team des Bildungszentrums im Bereich Facility und Reinigung tätig. Mit voller Tatkraft unterstützt sie ihre Kolleginnen. Wir heißen sie herzlich in unserem Team willkommen!

Besuchen Sie unserer Homepage (Menüpunkt „Bürgerservice – Sitzungsprotokolle“), um weitere Details zu den Beschlüssen zu erfahren.

**Amtsleiter  
Christian Enzi, BA**

## Projekt „Gesunder Betrieb“

In diesem Jahr startete in unserer Gemeinde das Projekt „Gesunder Betrieb“, welches sich über einen Zeitraum von drei Jahren erstreckt und das Ziel verfolgt, die Gesundheitsförderung des gesamten Gemeindeflusses zu unterstützen. Das Leitmotiv der Gemeinde für das erste Jahr lautet: „Für ein starkes Team: Durch Teambuilding-Maßnahmen und Gesundheitsprävention das Team stärken.“ Als Teil dieser Initiative unternahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Ausflug in den Escape Room nach Villach, wo die Zusammenarbeit erfolgreich gestärkt wurde.





## Aus dem Kontrollausschuss

Hallo St. Stefan im Gailtal!

In der letzten Ausgabe wurde darüber berichtet, wer die handelnden Organe in der Gemeinde sind. Es gibt auch einen Grund, warum wir Gemeinderäte von der Bevölkerung stets angesprochen werden. Weil wir vom Gemeinderat für folgende Wirkungsbereiche haupt- und nur manchmal mitverantwortlich sind:

### Im eigenen Wirkungsbereich:

- Freiwilligen Feuerwehr und Vorsorge zum Brandschutz
- Umweltschutz
- Förderung der Wirtschaft
- Öffentliche Sport- und Freizeitanlagen
- Bau und Verwaltung von Gemeindegewohnungen

### Obligatorische Organe der Gemeinde

GEMEINDERAT

BÜRGERMEISTER

GEMEINDEVORSTAND

Gemeindeamt → Vollzugsorgan der Gemeinde

- Bau und Erhaltung von Gemeindegewegen, Plätzen, Siedlungsstraßen, Wasser- und Kanaleinrichtungen
- Bauwesen
- Müllabfuhr und Entsorgung
- Kanalisation
- Verkehrsleistungen
- Kulturelle Einrichtungen
- Schulerhalter von Volksschulen
- uvm.

### Im übertragenen Wirkungsbereich:

- Nationalrats- und Landtagswahlen
- Volksabstimmungen, Volksbefragungen und Volksbegehren
- Meldeamt, Standesamt, Staatsbürgerschaft
- uvm.

...damit verbunden sind die Ideenfindung, Projektierung und Ausführung, sowie die gewissenhafte Abrechnung, das Erfassen in den Büchern und die Wartung all jenem.

Über die Einnahmen und Ausgaben einer Gemeinde berichten wir in der nächsten Ausgabe.

*Die drei Generationen der Firma Franz Wiedenig samt ihrem Team wünschen frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute sowie Glück für das neue Jahr!*

**wiedenig**  
HAUSTECHNIK GMBH

9620 Hermagor | Möderndorf 37  
Telefon +43 4282 2235 | Fax DW-6  
E-mail: office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

Eure  
GR Beatrice Kuglitsch

## Der Mythos von der Lebensgemeinschaft

Im „echten Leben“ ist eine Lebensgemeinschaft natürlich kein Mythos, sondern heute sicher die häufigste Form des Zusammenlebens. Was die Rechtsordnung betrifft, halten sich aber nach wie vor einige Mythen ziemlich hartnäckig:

„Wenn Lebensgefährten drei Jahre zusammenleben, erben sie.“

„Der Lebensgefährte erbt alles, wenn der Verstorbene keine Kinder hat.“

„Das Mietrecht meines Lebensgefährten kann ich jederzeit übernehmen, wenn dieser verstirbt.“

Das sind nur einige der „Legenden“, die ich bei Beratungsgesprächen immer wieder höre und die teilweise im Bewusstsein der Bevölkerung ziemlich fest verankert sind. Ganz klar ist zu sagen: Lebensgefährten haben zueinander kein ordentliches Erbrecht. Nur ein außerordentliches (verkürzt gesagt: Nur wenn es keine anderen Verwandten gibt); Voraussetzung: Lebensgemeinschaft hat drei Jahre gedauert; ge-

meinsamer Haushalt. Dieses Erbrecht kommt aber so gut wie nie zur Anwendung. Sind zum Beispiel keine Kinder vorhanden, erben die Eltern, dann die Geschwister usw. Lösen können Mann und Frau diese Problematik nur durch ein Testament. Das einzige, häufig anzuwendende Recht des Lebensgefährten im Erbrecht, ist das Recht, in der Wohnung des Verstorbenen weiter wohnen zu dürfen. Aber nur für ein Jahr! Bei Wohnungsmieten können auch andere Bestimmungen gelten (allenfalls Eintritt ins Mietverhältnis, aber auch nur unter bestimmten Voraussetzungen). Lassen Sie sich dazu beraten, damit unliebsame Überraschungen ausbleiben, gerne stehe ich Ihnen dazu zur Verfügung.

Noch in eigener Sache: Zukünftig sind wir in Hermagor unter der neuen Anschrift Dr. Hussa-Weg 1/2 zu finden!

**Ihr Notar  
Mag. Markus Traar**



Dr. Hussa-Weg 1/2  
9620 Hermagor,  
Tel.: 04282/2182,  
office@notar-traar.at  
www.notar-traar.at



**Termine 2024  
von 7:30 – 9:30 Uhr**  
Nur mit Voranmeldung!  
Jeden zweiten  
Dienstag im Monat  
findet im Gemeinde-  
amt eine kostenlose  
Rechtsberatung statt.

## Beratung in allen Wirtschaftsfragen

© Achim Mandler



v.l.n.r. Obmann Kandolf, Gratzner,  
Mag. Oberlojer

Gerne sind wir auch im neuen Jahr wieder jeden 1. Dienstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr mit dem WKO-Sprechtage im Gemeindeamt St. Stefan vor Ort. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um vorherige telefonische Terminvereinbarung. Beim Sprechtag in St. Stefan haben Sie die Möglichkeit, sich zu Fragen der Gründung, Übergabe/Über-

nahme oder auch zu Fragen des Gewerbe- oder Arbeitsrechts beraten zu lassen. Natürlich erhält man Auskünfte auch jederzeit persönlich oder telefonisch in der Bezirksstelle in Hermagor. Gleichzeitig möchten wir, das Team der Bezirksstelle Hermagor mit Obmann Hannes Kandolf, die Gelegenheit nutzen, allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde St. Stefan frohe Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2024 zu wünschen.



**Bezirksstelle Hermagor**  
Wirtschaftskammer Kärnten  
Egger Straße 9, 9620 Hermagor  
Tel.: 05 90 90 4 536  
hermagor@wkk.or.at

**Termine 2024  
von 13:00 – 14:30 Uhr**

Dienstag, 09.01.2024  
Dienstag, 06.02.2024  
Dienstag, 05.03.2024  
Dienstag, 09.04.2024  
Dienstag, 07.05.2024  
Dienstag, 04.06.2024  
Dienstag, 02.07.2024  
Dienstag, 06.08.2024  
Dienstag, 03.09.2024  
Dienstag, 01.10.2024  
Dienstag, 05.11.2024  
Dienstag, 03.12.2024

## Kindergartenjahr 2022/23



Nähere Informationen über den Kindergarten beziehungsweise über die Kindertagesstätte finden Sie auf unserer Homepage:  
<https://st-stefan-gaittal.gv.at/buergerservice/kindergarten-kindertagesstaette>



Heuer durften wir beim Theaterstück „Die Schatztaucherin“ in Kötschach-Mauthen dabei sein. Für die Kinder war es ein einmaliges Erlebnis und sie konnten in die Welt der Schauspielerei eintauchen.



Bei unserer Osternestsuche kam uns der „Osterhase“ besuchen. Da staunten die Kinder nicht schlecht und freuten sich umso mehr anschließend auf dem Kalvarienberg die Osterneester zu suchen.



1,2,3 hier kommt die Polizei. Im Februar bekamen wir mit den Kindern Einblick in die Polizeiarbeit. Herr Rieger und Herr Bacher zeigten uns die Polizeiinspektion St. Stefan und das Polizeiauto.



Ein großer Dank gilt der Familie Pernul aus Edling. Sie zeigten uns, wie man einen traditionellen Palmbuschen bindet. Anschließend wurden die Kinder mit einer leckeren Jause verwöhnt.



Bewegt durchs Kindergartenjahr – da darf ein Tennistraining mit Frau Heidi Ronacher nicht fehlen. Vielen Dank für die sportlichen Tennisstunden!





Nun durften auch die Papa's unserer Kindergartenkinder ihre Talente zeigen, denn die Aufgabe war es, gemeinsam mit den Kindern, ein Auto aus Schachteln zu bauen bzw. zu gestalten. Ein lustiger und kreativer Abend mit der Bitte um Wiederholung.



Die Vorschulkinder hatten heuer erstmals die Möglichkeit beim ÖAMTC einen Verkehrssicherheitskurs zu absolvieren. Mit dem Zug ging es nach Villach, wo wir dann „Das kleine Straßen 1x1“ lernen durften.



Mit der Natur verbunden – im Wald Pflanzen und Tiere entdecken, in der Wiese laufen und einfach nur die frische Luft genießen. All das stärkt unser Immunsystem, macht uns glücklich und lässt Kinderaugen strahlen.



Unser Schikurs am Nassfeld darf jedes Jahr natürlich nicht fehlen. Eine lustige Schiwoche mit Höhen und Tiefen endete mit einem großartigen Abschlussrennen der Kinder.



**Kindergartenleitung**

Melanie Komar

Tel: 04283/ 2220

Email: [st-stefan.kindergarten@ktn.gde.at](mailto:st-stefan.kindergarten@ktn.gde.at)

**Öffnungszeiten KiGa**  
Mo – Do: 7 – 17 Uhr  
Fr: 7 – 15 Uhr



Die Kindergartenkinder bereiten selbst ihre Jause und eine leckere Kürbissuppe zu.



Bastelstunde mit den PflegeheimbewohnerInnen



„Hurra ich bin ein Schulkind“ – 14 Vorschulkinder durften wir heuer aus dem Kindergarten verabschieden. Dafür gab es einen besonderen Nachmittag mit einem Zauberer, einer Wasserrutsche, Grillen mit der Feuerschale und natürlich die persönliche Verabschiedung mit einem Geschenk für die Kinder.



Unsere Kinder genießen den Garten bei jedem Wetter und helfen uns auch fleißig bei der Gartenarbeit im Hochbeet.



Fleißige Mama's haben mit unseren Kindern wieder leckere Weihnachtskekse gebacken.



Im Juli fand unser Sportfest im Garten des Kindergartens statt.

© Andreas Schuller

## Kindertagesstättenjahr 2022/23

Öffnungszeiten KiTa  
Mo – Do: 7 – 16 Uhr  
Fr: 7 – 15 Uhr



Vielen Dank an Frau Heidi Ronacher und ihrer Tochter für das großartige Tennistraining. Die Kinder hatten richtigen Spaß beim Experimentieren mit den Tennisbällen.



Der Nikolaus besuchte uns und brachte für jedes Kind ein Nikolaussackerl.



„In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrößten Wunder“ – unsere KiTa-Kinder auf Entdeckungstour.



„Hilf mir es selbst zu tun“ – mit Begeisterung backen unsere Kinder selbst einen Kuchen und erlernen dadurch die Abläufe und Vorgänge Schritt für Schritt.



Ein großer Dank geht an unsere fleißigen Mamas, die mit viel Freude gemeinsam mit den Kindern Kekse gebacken haben.



Frau Helga Tschurtschenthaler besuchte unsere Kindertagesstätte und hat gemeinsam mit den Kindern einen Adventkranz gebunden. Vielen Dank dafür!



Die Kinder freuen sich täglich über köstliche Mahlzeiten und Nachmittagsnacks, die aus der herausragenden Kindergartenküche stammen. **Elisabeth Sternig** und **Barbara Foith**, die das Küchenteam leiten, legen besonderen Fokus auf die Verwendung von gesunden, regionalen Lebensmitteln, um die kleinen Esser mit delikaten Speisen zu verwöhnen. Ein herzliches Dankeschön für die Hingabe und Mühe, die ihr in diese kulinarischen Genüsse steckt!



Für die Eltern gab es ein leckeres Geschenk. Mit den Seminarbäuerinnen bereiteten wir Topfenbällchen in Öl zu.



Über den Schnee in unserem Garten freuten sich unsere Kinder besonders. Schneemann bauen, rodeln und Burgen bauen machten besonders viel Spaß.



Frau Helga Thaler besuchte wieder unsere Kindertagesstätte und führte motopädagogische Turneinheiten mit den Kindern durch.



Liebe Kunden!  
Liebe Geschäftspartner!

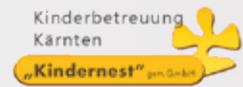
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen **frohe Weihnachten** sowie einen **guten Start ins neue Jahr**

# 2024

**Mein Service**  
macht den Unterschied.

**EP:Schuller**  
ElectronicPartner  
9620 Hermagor, Eggerstraße 16, Tel.: 04282/2067  
[www.ep.at/schuller](http://www.ep.at/schuller), [www.ep-schuller.at](http://www.ep-schuller.at)

## Nachmittagsbetreuung – KinderneSt



*Herzlichen Dank an die Gemeinde St. Stefan für die großzügige Unterstützung! Durch die Anschaffung von Spiel- und Freizeitbedarf, Musikinstrumenten, Lernmitteln und Sportgeräten wird das Schulleben an unserer Ganztageschule noch bunter und lebendiger*

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder so viele Anmeldungen für die Ganztageschule im BIZ St. Stefan, dass zwei Gruppen geführt werden können.

Dadurch steht auch heuer wieder mehr Personal zur Verfügung und die Qualität der Betreuung kann wieder einwandfrei und bestmöglich gewährleistet werden. Nachmittags werden die Kinder von Frau Daniela Ibric und Frau Alexandra Steinmann von der Kinder-

neSt gem. GmbH mit großem Herzen und Freude betreut.

Nach den zwei Lernstunden, die vom Lehrpersonal der Schule abgehalten werden, haben die Kinder die Möglichkeit, sich sportlich, spielerisch und kreativ zu betätigen. Das heurige Thema „Achtsamkeit im Jahreskreis“ begleitet uns täglich. Wir beobachten die Natur, erleben unsere Jahresfeste und Traditionen und schaffen somit einen wundervollen Ausgleich zum Schulalltag. Ein großes Dankeschön auch an die Musikschule und alle kooperierenden Vereine und Betriebe unserer wunderschönen Gemeinde.



**Alexandra Steinmann** und **Daniela Ibric** von der „KinderneSt gem. GmbH“



*Nach den Lernstunden fühlen sich unsere Kinder im Garten so richtig wohl. Hier wird gespielt, gelacht und die Natur genossen!*

## Sommerbetreuung in der Gemeinde

In den Sommermonaten Juli und August ermöglichte die Gemeinde St. Stefan auch heuer mit bester Unterstützung von Frau Vizebürgermeister-

in Astrid Ebenwaldner die Sommerbetreuung der Schulkinder unserer Gemeinde.

Wir starteten an einem heißen Montag fröhlich gelaunt bei Gabi's Lamatrekking in Köstendorf. Ein wundervolles Erlebnis in der Natur mit einer Jause im Wald und vielen neuen Erkenntnissen über eine ganz besondere Tiergattung.

Selbstverständlich besuchten wir wieder unsere bereits liebgewonnene Familie Sternig vom Sattlerhof in Edling. Wir konnten viel Neues über die Hühnerhaltung, Getreide, Produkte vom Hof





und deren Verarbeitung sowie Herstellung erfahren. Natürlich wurden wir wieder köstlich versorgt: Rieseneierspeise, Spiegeleier, Kuchen und frisches Dinkelgebäck füllten die hungrigen Bäuche. Das war ein Spaß. Ein weiteres Highlight war der Besuch am Hof der Familie Johannes Smole in Schmölzing. Die Kinder durften die Tiere bestaunen und hatten eine Menge Spaß mit den kleinen Ferkeln. Des Forschens und Lernens nicht müde, ging es auf nach Dellach im

Gailtal in den Geopark Karnische Alpen. Wir durften Schatzkisten erarbeiten, explosive Experimente erleben, Fossilien, Steine, Mineralien, Echten,... begutachten – einfach „stein-tastisch“. Danke dem wundervollen, motivierten Team, das uns den ganzen Tag über begleitete.

Als besonderes Angebot gab es heuer erstmals Kräuterwanderungen mit Mary. Danke an Frau Kerstin Schleichitz für die Vermittlung – es war herrlich. Die Kinder lernten beim Sammeln von Kräutern die Natur in unserer Gemeinde auf ganz neue Weise kennen. Kräuter bestimmen, zu köstlichem Salz verarbeiten, Lavendelsäckchen herstellen und eintauchen in die schöne Welt der Geschichten über Kräuterfeen und Elfen war für die Kinder ein besonderes Erlebnis.



Landtechnik **ZANKL** Husqvarna  
 Jung im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee  
 www.landtechnik-zankl.at

Bist du bereit für den Winter?

**AKTION**  
 Husqvarna Schneefräsen ab  
 € 2.499,-<sup>inkl. MwSt.</sup>

Exklusiver Winterservice für deine Schneefräse -  
 jetzt Termin vereinbaren unter Tel.: 04285 247

Weiters möchten wir uns von ganzem Herzen für den wundervollen Nachmittag beim Karnischen Hof bedanken. Das Ponyreiten, die leckeren Pommes, das lustige Minigolfspiel und die interessante Hotelbesichtigung haben den Tag zu etwas Besonderem gemacht.

In der Sommerbetreuung wurde auch wieder viel gebastelt, gekocht, designt, Seifen, Kerzen und Gips gegossen, Regenmacher gebaut und noch vieles mehr. Es war wieder eine wundervolle Zeit, die wie im Flug verging und die Erinnerung daran wird uns sicher noch oft ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

**Alexandra Steinmann**

# Volksschule St. Stefan

Liebe Leserinnen und Leser,

auch die Volksschule ist im September mit vier Klassen wieder gut in das neue Schuljahr gestartet. Wie schon im vergangenen Jahr legen wir heuer wieder einen Schwerpunkt auf die digitale Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Da wir im letzten Schuljahr mit digitalen Tafeln, iPads und Laptops ausgestattet wurden, schaffen diese Endgeräte neue Möglichkeiten den schulischen Alltag zu gestalten. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist auch die „Gesunde Schule“ mit unserem Programm AKSETUZI, das am Tag der Generationen mit unseren Schülerinnen und Schülern im Bereich Akrobatik, Seilspringen, Turnen und Zirkuskünste alle Anwesenden begeistern konnte.

Neben diesen zwei großen Projekten haben wir für dieses Schuljahr 2023/24 viele tolle Lehrausflüge, Wettbewerbe, usw. geplant.

Eine weitere Neuerung ist außerdem, dass sich die bisherige Schulleiterin Ines Srienc in Karenz befindet und die Leitung von Daniel Mešnik übernommen wurde. Frau Srienc erfreut sich mittlerweile über die Geburt ihres Sohnes Simon. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und viel Gesundheit!

Das LehrerInnenteam setzt sich jetzt aus Katharina Andrä, Barbara Kröpfel, Claudia Leitner, Conny Palle, Daniela Herbst, Christina Patterer, Daniel Mešnik, Provisor Marcin Mrawczynski und der neuen Kollegin Marlene Begusch zusammen.

Eine zusätzliche Veränderung gibt es auch in unserer schulischen Nachmittagsbetreuung. Frau Franz hat uns verlassen und unterrichtet jetzt an der VS Gödersdorf – auch ihr wünschen wir für diese Aufgabe alles Gute. Begrüßen dürfen wir deshalb Frau Daniela Ibrič im Team der schulischen Nachmittagsbetreuung mit unserer Leiterin Alexandra Steinmann.

## Rückblick bisheriger Aktivitäten im Schuljahr 2023/24



### Eröffnungsgottesdienst

Das heurige Schuljahr wurde mit einem gemeinsam gefeierten Schulgottesdienst, welcher von unserem lieben Herrn Pfarrer Marcin Mrawczynski gehalten wurde, begonnen. So versammelten sich alle Schulkinder am Montag, dem 11. September 2023 in der Pfarrkirche St. Stefan und sorgten mit ihrer musikalischen Umrahmung für eine schöne Einstimmung und feierliche Eröffnung für das neue Schuljahr 2023/24. Besonders erfreulich war die Teilnahme aller Erstklässler und Erstklässlerinnen, die von ihren Eltern an diesem wichtigen Tag im Leben begleitet wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Herrn Pfarrer, der alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen zu sich holte und mit einem Kreuzzeichen segnete.

### Wandertag zum Schulbeginn

Gleich in der ersten Schulwoche stand auch in diesem Schuljahr unser Wandertag für alle Klassen auf dem Programm.



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere neue Website: <https://st-stefan-gailtal.gv.at/buergerservice/volksschule>



Die Kinder der 1. und 2. Klasse machten sich gemeinsam auf den Weg nach Siebenbrünn, diesmal über Sussawitsch mit einem kurzen Abstecher in Richtung St. Steben.

Nach einer gemeinsamen Rast in Siebenbrünn, bei der gejausnet und gespielt wurde, ging es über einen Feldweg zurück nach St. Stefan. Alle Kinder hatten viel Spaß.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse wanderten um den Pressegger See. Der Weg führte sie an der St. Ruprechtskapelle vorbei und durch die beeindruckenden Schilfgürtel. Die wunderschönen Ruheplätze luden immer wieder zum Verweilen und Innehalten ein.

Das Beste am Wandertag war für die Kinder aber der abschließende Besuch des Strandbades in Presseggen.

### Zweisprachiges Theater in Nötsch – Dvojezično gledališče na Čajni

Am 27. Oktober gab es für die Volksschulen aus St. Stefan, Egg, Hohenturn und Nötsch eine gemeinsame Vorstellung des Theaterstücks „VAS! WAS? KAJ? DORF!“ im Veranstaltungssaal der Gemeinde Nötsch. Im zweisprachigen Stück, das die Kinder



genauso begeisterte wie die LehrerInnen, geht es um das Verständnis zwischen zwei Kindern, die einander zuerst nicht verstehen, da eines nur deutsch und das andere nur slowenisch spricht, aber im Verlauf der Auf-führung merken, dass sie gemeinsam viel mehr erreichen können.

Izredno veliko število otrok iz ljudskih šol Štefan, Brdo, Straja vas in Čajna si je ogledalo gledališko predstavo „VAS! WAS? KAJ? DORF!“ na Čajni. Zaigrati so jo morali kar dva krat, ker bi bila dvorana premajhna. Igra, ki tematizira medsebojno razumevanje, tudi če različna jezika ovirata komunikacijo, je navdušila otroke in učiteljice v isti meri.



### Lehrausflug zum Naturgarten Siebenbrünn

Im Rahmen der Miniranger-Ausbildung, die von Frau Sonja Kucher von der Kärntner Bergwacht angeboten wird, unternahmen die 3. und 4. Klasse unserer Volksschule eine interessante und lehrreiche Exkursion zum Naturgarten Siebenbrünn. Frau Kucher erklärte den SchülerInnen auf sehr anschauliche Weise die Pflanzen-

welt dieses einzigartigen Naturschutzgebietes. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Ing. Rene Druml, der den Kindern Wissenswertes über das Wasser, die Trinkwasserversorgung und das Quellvorkommen erläuterte. Ein besonderes Highlight war der Blick in die Quellfassung. Gestärkt wurde die Gruppe dank der freundlichen Unterstützung von der Fleischerei Peter Smole und der Genussmeierei Hermagor.

Herzlichen Dank für diesen tollen Ausflug!



### Tag der Landwirtschaft

Lehrausgang der 2. Klasse zum „Mitsche Bauernhof“ in Hadersdorf.

Mit großer Freude und Begeisterung durften auch im heurigen Schuljahr die Kinder der 2. Klasse am „Mitsche Bauernhof“ der Familie Druml in Hadersdorf Kartoffeln ernten.

Sehr kindgerecht wurden unsere Schülerinnen und Schüler von Frau Druml zuerst in der Klasse über die Geschichte des Kartoffelanbaus, die Pflanze und ihre Schädlinge und über die verschiedenen Gütesiegel informiert. Danach ging es zu Fuß über den „Weg des Buches“ nach Hadersdorf, wo am Kartoffelacker händisch mit Haue und maschinell mit dem Roder die Kartoffeln geerntet wurden.

Alle waren sehr eifrig bei der Arbeit und es wurde auch die eine oder andere Kartoffelkuriosität entdeckt.

Nach erfolgreicher Ernte gab es gleich am Acker gekochte Kartoffeln mit Butter und Salz zum Verkosten und alle langten eifrig zu, denn es schmeckte

vorzüglich!

Voll beladen mit einem Sack Kartoffeln für jedes Kind ging es dann wieder zu Fuß zurück zur Schule.

Herzlichen Dank an Familie Druml für diesen lehrreichen und interessanten Vormittag!



### Unsere Mädchen schnuppern in technische Berufe

Am Donnerstag, dem 12.10., war für die Mädchen der 3. und 4. Klasse wieder unser beliebter Girl's Day - Mädchen schnuppern in technische Berufe. Dieses Mal durften die Kinder verschiedene Solar-Objekte bauen, mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen hantieren und dabei schleifen, löten, bohren und abisolieren.

Vielen lieben Dank an das Team von EqualiZ für den spannenden und lehrreichen Vormittag!

Die Buben der 3. und 4. Klasse halfen in der Zwischenzeit das Essen für die Kinder im Kindergarten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung zu kochen.



#### prov. Schulleitung

Daniel Mešnik  
9623 Bach 25  
Tel.: 04283/2286  
Mobil: 0660/1261246  
direktion@vs-stefan-gail.ksn.at



### Verkehrserziehung

Auch in diesem Schuljahr besuchte uns Herr Gruppeninspektor Rudolf Bacher von der Polizeiinspektion St. Stefan im Gailtal wieder, um den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherzubringen bzw. in Erinnerung zu rufen. Am 26.09.2023 besprach er mit

der 1. und 2. Klasse die wichtigsten Verkehrsregeln und klärte sie über die Wichtigkeit des richtigen Verhaltens auf der Straße bzw. am Schulweg auf. Später wurde dann auch das sichere Überqueren der Straße geübt. Vielen Dank an Herrn Rudolf Bacher für diese lehrreichen Stunden!



Obfrau:  
Mag. Jana Kury

## Elternverein der Volksschule St. Stefan

„Kinder lenken nicht von der wichtigen Arbeit ab – Kinder sind die wichtigste Arbeit.“ Im Sinne dieses Sprichworts und im Interesse einer guten Unterstützung unserer Kinder nehmen wir als Elternverein die Mitwirkung in der Volksschule sehr gerne wahr. Der Elternverein fungiert hier als Ansprechpartner für Anliegen aller Art und unterstützt die Schule durch das Bereitstellen zusätzlicher finanzieller Mittel für Unterrichtsmaterial, Theaterbesuche, Workshops und Exkursionen.

So konnten wir auch im vergangenen Jahr bei einigen Schulveranstaltungen dabei sein, die den Unterricht ergänzen, aufwerten und den Schüler:innen spannende Erlebnisse ermöglichen. Begonnen haben wir mit dem Besuch von Nikolaus und Krampus, die den Kindern jedes Jahr ein Säckchen überreichen. Die strahlenden Augen der Schüler:innen, die Gedichte aufsagen und Lieder singen, sind immer wieder ein Genuss!

Auch das Organisieren eines Adventkranzes für die Adventfeiern der Schule, das Bedrucken der Schul-T-Shirts, Kaffee und Kuchen beim Elternsprech-



Besuch von Nikolaus und Krampus



Lesenacht



Radfahrprüfung

tag und der vorweihnachtliche Keksverkauf zählen zu unseren Aufgaben. Ein besonderes Highlight, bei dem der Elternverein ebenfalls für Kaffee und Mehlspeisen sorgen durfte, war die Kinder-Sicherheitsolympiade, die heuer am Sportplatz in Sussawitsch stattfand. Hier erreichte unsere 4. Klasse den großartigen 3. Platz.

Für die Kinder der 3. und 4. Klasse sponserte der Elternverein im Zuge der „Lesenacht“ im Frühling Pizza zum Abendessen. Schließlich unterstützten wir auch die Klagenfurt-Fahrt der 4. Klasse und sorgten für eine Jause bei der Radfahrprüfung. Das Akrobatik-Fest in der letzten Schulwoche war schließlich ein besonderes Erlebnis, das den Schülerinnen und Schülern sichtlich großen Spaß machte und bei dem der Elternverein Frankfurter Würstchen und Getränke zur Verfügung stellte. Zu Beginn des neuen Schuljahrs durften wir beim „Tag der Generationen“ im Gemeindezentrum St. Stefan Kaffee und Süßes anbieten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



Tag der Generationen

Im Namen des Elternvereins danke ich allen Beteiligten für die großartige Unterstützung dieser Projekte und bitte gleichzeitig wieder um eure tatkräftige Hilfe bei denen, die folgen werden. Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

**Mag. Jana Kury,  
Obfrau**

Frohe Weihnachten,  
viel Glück im Neuen Jahr  
und ein herzliches  
Dankeschön für die  
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

**Peter Seppel**

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe

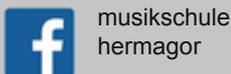


[www.seppel.at](http://www.seppel.at)



**Weitere Infos:**

unsere Tätigkeiten, Konzerte oder Vor-spielstunden finden Sie unter:  
[musikschule.ktn.gv.at](http://musikschule.ktn.gv.at)



## Musikschule Hermagor – Gitschtal – St. Stefan

Die Musikschule Herma-gor-Gitschtal-St.Stefan sieht sich als Zentrum künstlerisch musikalischer Bildung. Im Zentrum des Wirkens der Musikschule steht natürlich die instrumentale und vokale Musikausbildung. Das Unterrichtsangebot in Hermagor mit seinen Standorten beinhaltet nahezu alle an den Musikschulen angebotenen Fächer.

Am Standort St. Stefan ist die Musik-schule neben der Volksschule, dem Kindergarten und der Kindertages-stätte ein vollkommen integrierter Teil des örtlichen Bildungszentrums und die Zusammenarbeit funktioniert aus-gezeichnet. Zusätzlich erfreut sich das Angebot der Elementaren Musikpäda-gogik an den Kindergärten der Region eines großen Zuspruchs. Die Bläser-ausbildung kommt natürlich auch der örtlichen Trachtenkapelle zugute, die sich auch sehr der Nachwuchsarbeit widmet und sich infolgedessen keine Mitgliedersorgen zu machen braucht. Auch das Singen mit den Senioren im Pflegeheim St. Stefan wird sehr gut angenommen. Am 19. Juni durfte die Musikschule für die Senioren auch wieder ein kleines Konzert veranstal-ten, bei dem auch die Senioren ihren Liedschatz gemeinsam mit der Jugend



*Musikalische Früherziehung  
beim Jahreskonzert*



*Zupforchester der Musikschule*



*Schüler der Musikschule beim Alten- und Seniorenheim*

vortragen konnten, was allen sichtlich Spaß machte.

Der Musikschulunterricht findet prinzipiell nicht in der Öffentlichkeit statt, jedoch präsentierten im Schuljahr 2022/2023 die MusikschülerInnen ihr Können im kleineren Rahmen bei 33 Klassenvorspielstunden, 7 Auftrittspraktika, 2 gemischten Vorspielstunden und bei vielen außerschulischen Auftritten und Mitwirkungen. Als große Konzerte boten das Weihnachtskonzert, die 3 Schülerkonzerte, eine Konzertmatinee „prima la musica“, ein Kirchenkonzert, die Schlusskonzerte in St. Stefan und Gitschtal, die musikalische Messgestaltung in der Pfarrkirche St. Stefan und das „Minikonzert“ eine breite Auftrittsplattform.

Einen phänomenalen Abschluss des Schuljahres haben unsere Schüler-

Innen und LehrerInnen bei unserer Veranstaltungspremiere „Eine Stadt voll Musik“ erleben können. Nach der musikalischen Eröffnung durch das Jugendblasorchester und das Streichorchester im Stadtsaal Hermagor wurden die zahlreichen Besucher von prominenten Fremdenführern bei einem musikalischen Stadtspaziergang durch die Innenstadt Hermagors geführt. Begleitet von vielfältigen musikalischen Darbietungen unserer MusikschülerInnen an mehreren Plätzen und Lokalitäten erlebten die Besucher einen beeindruckenden Sommerabend. Auch das Lehrerteam der Musikschule präsentierte sich als Künstler beim Lehrerkonzert auf der Bühne des vollbesetzten Stadtsaales in Hermagor. Dabei präsentierten die MusikpädagogInnen ein stilistisch weitgefächertes Programm in den unterschiedlichsten Besetzungen, welches auch das breite Angebot der Musikschule widerspiegelt. Das Publikum bedankte sich mit kräftigem Applaus und Standing Ovationen.

Bei der Konzertmatinee „prima la musica“ präsentierten alle Teilnehmer des gleichnamigen Wettbewerbes ihr musikalisches Können. Beim Wettbewerb selbst erspielte Georg Mayerdorfer einen ausgezeichneten 1. Platz!

Dem Jugendblasorchester Landeswettbewerb stellte sich das Blasorchester der Musikschule Hermagor mit einigen St. Stefaner Schülern unter der Leitung von Dir. Gerald Waldner. Die jungen Bläser meisterten ihren Auftritt auf der beeindruckenden Bühne der Carinthischen Musikakademie in Ossiach mit Bravour und konnten den sensationellen 2. Preis in der Stufe AJ feiern.

108 Musikschüler absolvierten im Laufe des Schuljahres erfolgreich die Übertrittsprüfungen. Neben den zwei erfolgreichen Musikschulprüfungen, Hannah Krisper (Violoncello) & Magdalena Gischtaler (Gesang), gratulieren wir auch herzlich Georg Mayerdorfer & Florian Ortner zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung an der



*Georg Mayerdorfer bei seiner Abschlussprüfung*

Posaune und wünschen den Absolventen weiterhin viel Freude beim aktiven Musizieren.

Das Kulturabo Hermagor, bestehend aus einer von der Musikschule organisierte Konzertreihe mit insgesamt 6 Konzerten und Ausstellungen, gibt es schon seit nunmehr 22 Jahren.

Es belebt die Kulturszene der Region und stellt die Musikschule Hermagor auch als Ort der kulturellen Begegnung dar. Bei den Konzerten haben alle jugendlichen Musikschüler freien Eintritt.

Dem Verein der Eltern und Freunde der Musikschule Hermagor mit der engagierten Obfrau Dipl. Päd. Michaela Posautz und ihrem Team sprechen wir einen großen Dank für die tolle Zusammenarbeit aus.

Und ein großer Dank gilt den Partnern und Unterstützern der Musikschule - allen voran der Gemeinde St. Stefan, der TK Alpenland Matschiedl und den einzelnen Teams des Bildungszentrums.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 2024 wünscht mit musikalischen Grüßen die Musikschule Hermagor-Gitschtal-St. Stefan unter der Leitung von Gerald Waldner und seiner Stellvertreterin Margot Lackner.

**Ihre Fotos**

Gerne veröffentlichen wir Fotos Ihrer Babys und Eheschließungen auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt. Senden Sie einfach ein Foto mit hoher Auflösung (am besten 250 dpi) an unsere E-Mail-Adresse: [st.stefan-gaital@ktn.gde.at](mailto:st.stefan-gaital@ktn.gde.at)

## Aus dem Standesamt

Wir freuen uns, Sie über Geburten und Eheschließungen informieren zu können.

### Geburten



**Lio Leiler**, Vorderberg  
Eltern: Elisabeth und Philip Leiler



**Nina Mente**, Latschach  
Eltern: Petra und Bernd Mente



**Paul Kregar**, Tratten  
Eltern: Lisbeth Kregar und Andreas Jarnig



**Emily-Sophie Reichl**, Tratten  
Eltern: Julia Reichl und Claudio Assinger



**Tobias Schaffenegger**, Bichlhof  
Eltern: Patricia und Robert Schaffenegger



**Johanna Abuja**, Köstendorf  
Eltern: Christina, B.A. und Nikolaus Abuja

## Eheschließungen

**Elisabeth Stuppnic und Philip Leiler, Vorderberg**



**Michaela Ressnik und Martin Kröpfl, Vorderberg**



**Sabrina Riepl und Manfred Urbanz, Karnitzen**



**Melanie Janach und Konrad Schmid, Vorderberg**



**Nadine Kaiser und Alexander Druml, Latschach**



**Katrin Matulla und Rudolf Braunhofer, Vorderberg**



**Angelika Urbanz und Markus Schoitsch, Matschiedl**

### Wichtige Information aus dem Meldeamt

Aufgrund der Meldegesetznovelle ist ab sofort ein neuer Meldezettel für An- und Abmeldungen von Wohnsitzen zu verwenden. Diesen können Sie auf der Homepage der Gemeinde St. Stefan unter Bürgerservice/ Formulare/Meldeamt herunterladen.



**Mag. Eva Gugg und Lukas Schwenner, St. Stefan**

## Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde St. Stefan im Gailtal

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal,  
9623 St. Stefan/Gail

**Redaktion:**  
Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal

**Herstellung und Umsetzung:**  
IM Innovative Medien GmbH  
Gailtal Journal  
Obervellach 99 • 9620 Hermagor

**Die Fotorechte liegen bei der Gemeinde, dem Absender oder wurden spezifisch ausgezeichnet.**

Die aktuellen Partien finden Sie auf unserer Homepage unter: Unser St. Stefan/Neuigkeiten

## Todesfälle

Antonia Weber (100), Schmölzing  
Paula Martina Huber (86), Schmölzing  
Paula Lex (93), Schmölzing  
Josef Jost (92), Schmölzing  
Emil Zirknitzer (90), Schmölzing  
Elisabeth Luise Platzer (91), Schmölzing  
Konrad Koppensteiner (84), Schmölzing  
Ludmilla Flaschberger (93), Schmölzing  
Werner Pipp (88), Vorderberg

Franz Hebein (72), Schmölzing  
Charlotte Renate Quick (93), Schmölzing  
Maria Lackner (75), Matschiedl  
Willibald Rohr (79), Schmölzing  
Alfred Hebein (72), Schmölzing  
Ernestine Pack (97), Schmölzing  
Gerhard Franz Vaibar (65), St. Paul  
Frieda Schwabl (89), Schmölzing  
Helmut Dorner (87), Hadersdorf  
Friedrich Ortner (56), Bach  
Gabriel Hans Sternig (75), Latschach  
Emilie Zankl (95), Schmölzing  
Eduard Janschitz (81), Schmölzing  
Frieda Moritsch (91), St. Paul  
Hans Martin Waldner (72), Schmölzing  
Bruno Jarnig (75), Schmölzing  
Maria Režen (94), Schmölzing  
Elfriede Mack (82), Schmölzing  
Olga Götzinger (94), Schmölzing  
Friederike Dekan (98), Schmölzing  
Andreas Bartolot (88), Edling  
Viktor Jury (91), Schmölzing  
Elisabeth Neff (93), Karnitzen  
Leopold Bauer (98), Schmölzing  
Gertrud Mitsche (87), Schmölzing  
Johann Leitner (96), Köstendorf  
Johann Mitsche (100), Schmölzing  
Maria Jury (90), Schmölzing  
Eduard Sternik (87), Schmölzing  
Josefine Sternig (84), Schmölzing

*Frieda Moritsch*  
geb. Blüml  
\* 16. Juli 1931 \* 24. Mai 2023



*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, in so großer Zahl gemeinsam mit uns in der Kirche gebetet und bei der feierlichen Verabschiedung teilnahmen, sowie allen, die in irgendeiner Form für den würdevollen Heimgang gesorgt haben - alle Zeichen des Mitgeföhls haben uns so gut getan und getröstet.

**Die Trauerfamilie**

## Naturfreunde St. Stefan im Gailtal



*Tabor*

Die Naturfreunde St. Stefan mit derzeit knapp 400 Mitgliedern freuen sich, sowohl Kindern und Jugendlichen als auch den Erwachsenen ein umfangreiches Programm an Aktivitäten anzubieten. Vor allem Sport- und Kinderärzte referieren sehr oft über die Wichtigkeit von sportlicher Bewegung für die Gesundheit, daher erhielten wir auch die Auszeichnung „Gesunder Verein“. Der Jugend bieten wir vor allem Kletterkurse an. Im Winter finden diese auf der Kletterwand in der Volksschule St. Stefan und im Sommer im Klettergarten in Arnoldstein statt. Sehr beliebt bei den Kindergarten- und Volksschulkindern ist unser traditionelles Ostereiersuchen am Ostermontag in Sussawitsch. Ein Fixpunkt sind im Mai/Juni die Radtourentage mit den Naturfreunden Oberes Gailtal. Heuer fuhren wir am Muradweg von Leibnitz bis Legrad, dem Zusammenfluss von Mur und Drau an der slowenisch-kroatischen Grenze.



*Familienradwandertag*

Bei unserem Familienradtag, welcher gemeinsam mit der Gemeinde St. Stefan durchgeführt wird, haben wir uns dieses Jahr für zwei Varianten entschieden, um auch den jüngsten Radfahrern die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten. So ging der erste Abschnitt bis zum Gailspitz mit einer kleinen Labestelle und für alle anderen Radfahrer war das Ziel mit Verpflegung und Getränken beim Nepomuk an der Mörderdorfer Brücke.



*Maria Zell*

Die Wanderungen führten uns u.a. aufs Dreiländereck, zu den Križ-Seen, auf den Mallestiger Mittagkogel und Schwarzkogel, zur Stüdlhütte, drei Tage ins Ötschergebiet mit dem Ausgangspunkt Maria Zell und vier Tage verbrachten wir im Südtiroler Ahrntal.



*Schaufler - Ahrntal*



### Kontakt:

Iskrac Raimund  
[www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at](http://www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at)  
[Raimund@iskrac.at](mailto:Raimund@iskrac.at)  
 Tel.: 0664/9269069

**Weitere Infos**

Näheres zu den Touren und Berichte finden sie auf unserer Homepage: [www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at](http://www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at)

Die Abschlusswanderung erfolgte mit geschichtlichen Ausführungen zu einigen Schlössern im Gemeindegebiet.



*Abschlusswanderung im Gemeindegebiet*

Derzeit ist auch der Trend zu den Pilgerwanderungen zu beobachten, welche ebenfalls zweimal im Jahr mit den NF Oberes Gailtal stattfinden. Die Ju-

gend bevorzugte einen Klettersteig auf den Hochstuhl.

Sehr beeindruckend war im März der Multimediovortrag des Höhenbergsteigers Hans Wenzl, bei welchem jeder Bergbegeisterte in die Welt der 8000er eintauchen konnte.

Die ehrenamtlichen Tourenführer sind gerade dabei, den Tourenplan für 2024 zu erstellen und wir freuen uns, euch diesen Mitte Jänner bekanntgeben zu können. Wer Interesse an unseren Veranstaltungen hat, möge sich bitte beim Newsletter anmelden, welchen er dann monatlich per Mail erhält.

Die Naturfreunde wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, aktives und unfallfreies Neues Jahr.



**GeoPark Karnische Alpen**  
Besucherzentrum  
9635 Dellach/Gail 65  
(Ortszentrum)

## Das Geoparkjahr 2023

Der Geopark hat zwar seinen Sitz in Dellach/Gail, setzt aber in allen Geoparkgemeinden Akzente. Seine Strahlkraft erreicht natürlich auch die Gemeinde St. Stefan.

### Neuanschaffungen im Rahmen des Projekts „etnospazi“

Im Geoparkzentrum, das allen Gemeinden als Indoorangebot zur Verfü-

gung steht, ermöglicht nun ein interaktives Spiel die spielerische Erkundung der geologischen Schätze Kärntens. Die Geoparkhomepage wurde modernisiert und endlich kommuniziert der Geopark über soziale Netzwerke (Facebook). Am Geotrail „Findenig - Lanzepass“ wurde der Rastplatz auf der Gugel mit einer Panoramatafel ausgestattet. Damit lassen sich zwischen



© Ernst Dobringer

*Der Rastplatz auf der Gugel lädt zum Genießen der Berglandschaft ein*

der Kleinkordinalm und der Waidegger Alm an drei Plätzen fantastische Ausblicke genießen.

**Strahlkraft Geologie auf Wissenschaft und Medien**

Von der geologischen Bedeutung des Geoparks zeugt die kontinuierliche Arbeit der Wissenschaft in unserem Gebiet. So untersucht aktuell die Universität Jena, ob die Periadriatische Störung, die sich auch durchs Gailtal zieht, noch Erbeben verursacht. Das geologische Erbe lenkt immer wieder den Blick diverser Fernsehsender auf den Geopark. Dieses Jahr filmte der MDR im Geoparkzentrum und in der Region.

**Zusammenarbeit mit St. Stefan**

Die 4. Klasse der VS St. Stefan gestaltet aktuell den Film „War St. Stefan schon immer hier?“. Der Geopark unterstützt dabei die LehrerInnen, die übrigens mit dem Geopark schon eine lange Zusammenarbeit verbindet.

© Alexandra Steinmann



Am 17. Juli besuchte die Sommerbetreuung von St. Stefan das Geoparkzentrum

**Die nächsten Projekte**

Der Geopark arbeitet am nächsten grenzüberschreitenden Projekt. Dieses stellt den Menschen in seiner Beziehung zur unbelebten Natur - also der geologischen - in den Mittelpunkt. Ein hochaktuelles Thema, wobei der Ankerpunkt das Friaulbeben sein wird, welches fast 1.000 Todesopfer forderte und sich 2026 zum 50. Mal jährt.

**WÜNSCHT EIN FROHES FEST**

Zu Weihnachten danken wir allen Kunden, Geschäftspartnern und Wegbegleitern, die uns 2023 ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest, besinnliche Feiertage sowie Glück und Gesundheit in 2024!

# MÜLLABFUHRTERMINE 2024

Abfuhrtermine RESTMÜLLTONNE (Firma SEPPELE)					
Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „3“</b> in roter Farbe (alle 4 Wochen) <b>Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „3“</b> in roter Farbe (alle 4 Wochen) <b>Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof ( <b>nördl. der B 111</b> )		
<b>Donnerstag</b>			<b>Donnerstag</b>		
25.01.2024	13.06.2024	<b>Mi, 30.10.2024</b>	11.01.2024	<b>Mi, 29.05.2024</b>	17.10.2024
22.02.2024	11.07.2024	28.11.2024	08.02.2024	27.06.2024	14.11.2024
21.03.2024	08.08.2024	<b>Fr, 27.12.2024</b>	07.03.2024	25.07.2024	12.12.2024
18.04.2024	05.09.2024		04.04.2024	22.08.2024	
16.05.2024	03.10.2024		02.05.2024	19.09.2024	
Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „2“</b> in grüner Farbe (alle 2 Wochen) <b>Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „2“</b> in grüner Farbe (alle 2 Wochen) <b>Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof ( <b>nördl. der B 111</b> )		
<b>Donnerstag</b>			<b>Donnerstag</b>		
11.01.2024	16.05.2024	19.09.2024	11.01.2024	16.05.2024	19.09.2024
25.01.2024	<b>Mi, 29.05.2024</b>	03.10.2024	25.01.2024	<b>Mi, 29.05.2024</b>	03.10.2024
08.02.2024	13.06.2024	17.10.2024	08.02.2024	13.06.2024	17.10.2024
22.02.2024	27.06.2024	<b>Mi, 30.10.2024</b>	22.02.2024	27.06.2024	<b>Mi, 30.10.2024</b>
07.03.2024	11.07.2024	14.11.2024	07.03.2024	11.07.2024	14.11.2024
21.03.2024	25.07.2024	28.11.2024	21.03.2024	25.07.2024	28.11.2024
04.04.2024	08.08.2024	12.12.2024	04.04.2024	08.08.2024	12.12.2024
18.04.2024	22.08.2024	<b>Fr, 27.12.2024</b>	18.04.2024	22.08.2024	<b>Fr, 27.12.2024</b>
02.05.2024	05.09.2024		02.05.2024	05.09.2024	
Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „1“</b> in weißer Farbe (alle 4 Wochen, im Juli und August alle 2 Wochen) <b>Bereich 1</b> <b>(nördl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Pörschach, Schinzengraben, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „1“</b> in weißer Farbe (alle 4 Wochen, im Juli und August alle 2 Wochen) <b>Bereich 2</b> <b>(südl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan und Vorderberg, Bichlhof ( <b>nördl. der B 111</b> )		
<b>Donnerstag</b>			<b>Donnerstag</b>		
25.01.2024	13.06.2024	05.09.2024	11.01.2024	<b>Mi, 29.05.2024</b>	22.08.2024
22.02.2024	11.07.2024	03.10.2024	08.02.2024	27.06.2024	19.09.2024
21.03.2024	25.07.2024	<b>Mi, 30.10.2024</b>	07.03.2024	11.07.2024	17.10.2024
18.04.2024	08.08.2024	28.11.2024	04.04.2024	25.07.2024	14.11.2024
16.05.2024	22.08.2024	<b>Fr, 27.12.2024</b>	02.05.2024	08.08.2024	12.12.2024

Änderungen der Entleerungsintervalle können beim Gemeindeamt beantragt werden (**Änderungstermine: 1.1. oder 1.7.**). Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, Müllsäcke beim Gemeindeamt zu erwerben bzw. eine weitere Mülltonne anzuschaffen. Müllsäcke neben den Mülltonnen, die nicht die Aufschrift „Müllabfuhr Seppel“ aufweisen, werden vom Personal der Firma Seppel nicht mitgenommen. Ebenso ist es nicht zulässig, die Tonne so zu überfüllen, dass der Deckel offenbleibt. Am Abfuhrtag muss der Behälter/Sack ab 06:00 Uhr an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereitgestellt sein, andernfalls wird der Behälter/Sack nicht entleert/abgeholt.

<b>Abfuhrtermine GELBER SACK (Firma ROSSBACHER)</b>		
<b>Donnerstag</b>		
04.01.2024	23.05.2024	12.09.2024
01.02.2024	20.06.2024	10.10.2024
29.02.2024	18.07.2024	07.11.2024
28.03.2024	<b>FR, 16.08.2024</b>	05.12.2024
25.04.2024		02.01.2025

Gelbe Säcke können bei der Gemeinde **kostenlos** abgeholt werden.

<b>Abfuhrtermine ALTPAPIER (Firma papyrus)</b>			
<b>Bereich 1 nördl. der B 111</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörschach, Schmölzing, Sussawitsch		<b>Bereich 2 südl. der B111</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg, Bichlhof <b>(nördl. der B 111)</b>	
<b>Donnerstag</b>		<b>Donnerstag</b>	
04.01.2024	01.08.2024	18.01.2024	<b>Fr, 16.08.2024</b>
15.02.2024	12.09.2024	29.02.2024	26.09.2024
28.03.2024	24.10.2024	11.04.2024	07.11.2024
<b>Fr, 10.05.2024</b>	05.12.2024	<b>Fr, 24.05.2024</b>	19.12.2024
20.06.2024		04.07.2024	

Wir ersuchen Sie, Ihre Altpapier-Tonne am Vortag bzw. bis spätestens 06:00 Uhr des Abfuhrtermins an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereit zu stellen! **Nicht bereit gestellte Container werden nicht entleert!**

### **Öffnungstermine Alt- und Problemstoffsammelzentrum (Gemeinden St. Stefan/Nötsch)**

Der Probetrieb des gemeinsamen Alt- und Problemstoffsammelzentrums der Gemeinden Nötsch und St. Stefan wurde erfolgreich abgeschlossen. Zeitgerecht werden wir Sie über die neuen Öffnungszeiten des Sammelzentrums mittels Postwurf informieren.



**Ordination  
Dr. Tomantschger**  
Schmölzing 9,  
9623 St. Stefan  
Tel.: 04283/2262



## Die Ordination Dr. Tomantschger informiert

Liebe Gemeindebevölkerung, der Winter beginnt und damit die Zeit der verschiedensten Infekte. Aus diesem Grund möchte ich auch heuer wieder auf die Möglichkeit der Vorsorge durch Impfungen hinweisen. Wie Sie sicher aus den Medien bereits wissen, hat der Bund gemeinsam mit dem Hauptverband beschlossen, die Influenza-Impfung zur Verfügung zu stellen, wobei rezeptgebührenbefreite Personen beziehungsweise Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre keinen Eigenbeitrag bezahlen müssen, alle anderen nur 7 Euro.

Nachdem die Experten heuer von einer starken Infektionswelle durch Influenza-, Corona- und RS-Viren ausgehen, wird von diesen auch dringend die Eigenvorsorge in Form von Impfungen empfohlen. Weiterhin gratis bleibt die Coronaimpfung, welche vor allem chronisch kranke Personen in Anspruch nehmen sollten. Vor allem für die Coronaimpfung muss unbedingt telefonisch ein Impftermin eingeholt werden, da es immer nur Fläschchen für jeweils 6 Impfdosen gibt, welche möglichst zeitnah nach Öffnung zu verimpfen sind. Nachdem die vom Staat angekauften Influenzaimpfstoffe



auch nur gratis angeboten werden können, solange der Vorrat reicht, bitte ich auch für die Grippeimpfung um Voranmeldung, damit ein Impfstoff reserviert werden kann. Nicht unerwähnt möchte ich auch lassen, dass gerade für Personen ab 60 Jahren eine Impfung gegen Pneumokokken sowie gegen Gürtelrose äußerst sinnvoll ist, da im höheren Alter ein deutlich höheres Erkrankungsrisiko besteht.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns unter 04283-2262 an. Unsere Assistentinnen Angela, Katrin und Marina werden Ihnen gerne weiterhelfen. Wir wünschen Ihnen einen gesunden Winter 2023/2024!

**Ihr Ordinationsteam  
Dr. Tomantschger**



### Neuer Standort – Defibrillator

In den letzten Jahren befand sich der Defibrillator im Gemeindeamt. Jetzt finden Sie ihn in der **Raiffeisenbank St. Stefan**. Die Verlegung bringt den Vorteil mit sich, dass die Tür der Raiffeisenbank **24 Stunden am Tag geöffnet** ist. Diese neue Lage gewährleistet, dass er im Notfall sofort verfügbar ist.



**LOIK-BAU GmbH.**  
www.loikbau.at 9615 Pressegggen 17  
Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau  
office@loikbau.at Tel.: 04282/2650

*Wir wünschen unseren Kunden ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gutes neues Jahr 2024!*

## AVS-Tagesstätte St. Stefan



Die Tagesstätte St. Stefan ist eine Einrichtung für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und befindet sich im Gebäude des Pflegeheimes. Im Rahmen einer Tagesstruktur wird eine fähigkeitsorientierte Beschäftigung in verschiedensten Tätigkeitsbereichen sowie individuelle Förderung und Betreuung angeboten. Dabei stehen die Bedürfnisse und Fähigkeiten der AssistenznehmerInnen im Fokus. Die Tagesstätte verfügt über einen Snoezelen Raum, in dem die basalen Stimulationen durchgeführt werden. Hierbei werden sämtliche Wahrnehmungen aktiviert und gefördert. Individuelle Förderungen in den Bereichen Schreiben, Lesen und Rechnen gehören auch zum Tagesablauf. In der kleinen, aber feinen Werkstatt werden den AssistenznehmerInnen mit Un-

terstützung von AssistenzgeberInnen handwerkliche Tätigkeiten mit Holz angeboten, wie zum Beispiel schneiden, sägen, schleifen oder bohren. Auch Arbeiten mit Ton, von der Herstellung der Produkte bis hin zum Glasieren, werden von den AssistenznehmerInnen sehr gut angenommen. Die daraus entstandenen Kunsthandwerke können in der Tagesstätte erworben werden. Durch das Angebot des dislozierten Arbeitens in verschiedenen Betrieben, wird den AssistenznehmerInnen die Teilnahme am sozialen, öffentlichen Gesellschaftsleben ermöglicht. Für die AssistenznehmerInnen ist dies ein wichtiger Bestandteil ihres Wochenplanes und das gesamte Team der Tagesstätte ist dankbar für diese Möglichkeit. Nach den abwechslungsreichen Tätigkeiten gibt es die Möglichkeit, sich im Ruheraum, auf der Couch, oder in Sitzsäcken zu entspannen und auszuruhen. Auch die Freizeitgestaltung kommt in der Tagesstätte nicht zu kurz. Besonderen Spaß haben die AssistenznehmerInnen bei Ausflügen wie zum Beispiel beim Schwimmen, beim Besuch der Adlerarena, auf die Egger Alm, ... die je nach Möglichkeit unternommen werden. Um die Inklusion zu fördern, entstehen gemeinsame Projekte mit dem Kindergarten und dem Pflegeheim, mit dem Ziel diese Kontakte weiterhin zu pflegen.





**Sozialhilfeverband Hermagor**  
 Pflegekoordination  
 Hauptstraße 44  
 9620 Hermagor  
 www.region-hermagor.at

**Ines Pechhacker, DGKP**  
 ines.pechhacker@  
 vg-he.gde.at  
 Tel.: 0664/135 9964

**Sprechtag 2024**  
**9:00 – 11:00 Uhr**

Mittwoch, 03.01.2024  
 Mittwoch, 07.02.2024  
 Mittwoch, 06.03.2024  
 Mittwoch, 03.04.2024  
 Mittwoch, 05.06.2024  
 Mittwoch, 03.07.2024  
 Mittwoch, 07.08.2024  
 Mittwoch, 04.09.2024  
 Mittwoch, 03.10.2024  
 Mittwoch, 06.11.2024  
 Mittwoch, 04.12.2024



**ÖSTERREICHISCHES  
 ROTES KREUZ  
 KÄRNTEN**

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Pflegekoordination/Pflegenahversorgung

Das kostenfreie Serviceangebot der Gemeinde richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige. Frau Ines Pechhacker steht Ihnen als Pflegekoordinatorin des Sozialhilfeverbandes Hermagor mit Rat und Tat zur Seite. Sie kommt jeden 1. Mittwoch im Monat von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr (ausgenommen Feiertage) ins Gemeindeamt der Gemeinde St. Stefan und hält Sprechtage ab. Gerne besucht sie Sie nach Terminvereinbarung auch direkt zu Hause. Sie informiert Sie zu pflegerischen Themen und unterstützt Sie bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten, wie z.B.: Mobilen Diensten, 24h-Betreuung, PflegegeldEinstufung, Kurzzeitpflegeplätze, etc. Außerdem hilft sie Ihnen bei Antragstellungen aller Art, wie etwa: Pflegegeld, Zuschuss zu Heilbehelfen, barrierefreier Wohnraumadaptierung, Pflegeförderung, Kurzzeitpflege u.v.m. Die Pflegekoordinatorin ist auch für das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde zuständig. Hierfür werden zur Unterstützung der älteren Bevölkerung Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerter gesucht, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen: Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflege-



*Ines Pechhacker, DGKP*

heimbesuche, Spaziergänge, etc. Sie erhalten eine Einschulung in den Bereichen Erste Hilfe, Umgang mit Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung, Motivierung und regelmäßige Supervisionen. Als Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher im Rahmen der Pflegenahversorgung sind Sie beim Land Kärnten haft- und unfallversichert. Ihre Aufwendungen (amtliches Kilometergeld) werden abgegolten und über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie selbst! Bei der Ausübung des Ehrenamtes werden Sie nicht allein gelassen. Die Pflegekoordinatorin begleitet Sie in der Ausübung des Ehrenamtes und steht Ihnen als Ansprechpersonen zur Seite.

## WIR SIND DA – Aus Liebe zum Menschen

Dass das Rote Kreuz nicht nur aus Rettung, Notarzt und Sanitäter besteht, ist mittlerweile wohl hinlänglich bekannt. Die Bereiche gehen vom Besuchsdienst, Hospiz, Teddybäambulanz, Essenzustelldienst bis zum Freiwilligen Sozialjahr, um nur einige zu nennen. Die Arbeit als Sanitäter ist kein Routinejob, sondern bietet täglich neue Herausforderungen. Daher ist es notwendig, immer auf dem neuesten Stand zu sein, Fortbildungen und Prüfungen zu absolvieren, was auch im abgelaufenen Jahr wieder geschah.

Viel zu wenig bekannt ist, dass es neben dem Zivildienst auch ein Freiwilliges Soziales Jahr für Mädchen gibt. Das Freiwillige Sozialjahr, kurz FSJ, dient zur Bildungs- und Berufsorientierung.



rung für soziale Berufsfelder und soll freiwilliges Engagement fördern. Denn viele Absolvent:innen des Freiwilligen Sozialjahrs sind so begeistert von ihrer Tätigkeit, dass sie als freiwillige Helfer:innen dabei bleiben. Für das Freiwillige Soziale Jahr entschied sich Verena Rauscher aus St. Lorenzen im Gitschtal.



Schulen und Kindergärten verwandeln sich in eine „Teddybärambulanz“, um Kindern die Ängste vor der Rettung oder dem Krankenhaus zu nehmen. Ein Highlight für die Kinder ist immer der Rettungswagen, wo sie auch die Rettungstrage ausprobieren dürfen. Aus diesem Anlass besuchten Mitarbeiter des Roten Kreuzes Hermagor die Musikmittelschule sowie den Kindergarten in Kirchbach und informierte in Theorie und Praxis über Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist der Essenszustelldienst. Zurzeit werden täg-

lich an die 100 Klienten mit warmen Mittagessen versorgt. Davon geht ca. ein Drittel ins Gemeindegebiet der Gemeinde St. Stefan. Weißbriach war vor kurzem Austragungsort für eine große Bezirksübung des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Hermagor. Unterstützung gab es dabei durch die Polizei Hermagor, die Bergrettung (Ortsstelle Hermagor) sowie die Freiwilligen Feuerwehren Weißbriach und Hermagor. Zufrieden mit dem Verlauf war Bezirksrettungskommandant Christoph Kovacic gemeinsam mit dem gesamten Team des Bezirksrettungskommandos.



## Frauenhaus Villach

Zirka 30 Frauen und deren Kinder haben heuer eine Schutzunterbringung im Frauenhaus benötigt, da sie von häuslicher Gewalt durch ihren Partner betroffen waren.

Männergewalt an Frauen ist nach wie vor ein gesellschaftliches Problem, obwohl es eigentlich ein Zeichen von Schwäche und Unmännlichkeit ist, wenn man(n) es nötig hat, Frauen zu demütigen und als Objekt bzw. Besitz zu behandeln. Körperliche Gewalt oder systematisches Gewalt- oder Kontrollverhalten in Form von Drohungen, Iso-

lation, Abwertung, Diffamierung oder Liebesentzug hat langwierige negative Folgen für die betroffenen Frauen und auch für deren Kinder. Für den Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung braucht es neben professioneller Hilfe deshalb auch die klare Haltung unserer Gesellschaft, dass Beziehungen auf Gleichwertigkeit beruhen.

Das Frauenhaus Villach ist rund um die Uhr erreichbar und unterstützt vertraulich und kostenlos in Form von Telefonberatung, persönlicher Beratung sowie mit einer vorübergehenden Unterkunft.



www.frauenhaus-villach.at  
Tel.: 04242/31 0 31

Während ihres Frauenhausaufenthaltes erarbeiten wir gemeinsam Zukunftspläne und begleiten bei der Umsetzung aller Schritte in Bezug auf Existenzabsicherung, Trennung, Scheidung, Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei der individuellen Sicherheitsplanung und bei Behördenterminen. Der Aufenthalt im Frauenhaus ist bis

zu einem Jahr kostenlos möglich, da die Einrichtung vorwiegend vom Land Kärnten finanziert wird. Seit Oktober haben wir zusätzlich zwei mobil betreute „Übergangswohnungen“ in Villach und können Frauen somit – falls der Gefährdungsgrad niedrig ist – schneller den Weg zurück in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben ermöglichen.

## PVÖ – Ortsgruppe Vorderberg

Heuer konnten wir glücklicherweise wieder unsere monatlichen Treffen in der Ortsburg in Vorderberg abhalten.

In letzter Zeit haben wir neben den Mitgliedern auch Bekannte, Freunde und Gäste zu unseren Zusammenkünften eingeladen. Es hat sich in Vorderberg offenbar herumgesprochen, dass diese Begegnungen sehr unterhaltsam sind. Frau Mischelin vom Kaufhaus am Platz, hat mit ihrem Kunden- und Bekanntenkreis großen Anteil am Bekanntwerden unserer Treffen. So hat sich die Zahl der Teilnehmer (Mitglieder und Gäste) an unseren Zusammenkünften in den letzten Monaten fast verdoppelt, was natürlich auch unsere Wirtin, Frau Kazianka, freut und sie anspornt, uns Bestes zu bieten. Im September kam zu unserer besonderen Überraschung sogar der 103-jährige Willi Millionigg zu einem Kurzbesuch.

Die Verbandsarbeit beschränkt sich

aber nicht nur auf Gedankenaustausch und gemeinsame Essen. Mitglieder werden von Zeit zu Zeit, immer aber an ihren Geburtstagen besucht. Angeboten wird Hilfe beim Ausfüllen von Formularen oder Überweisungen, bei Einkäufen und anderweitigen Erfordernissen. Einige Mitglieder haben 2023 auch an Reiseveranstaltungen des Bezirkes teilgenommen.

Wie alle Ortsgruppen im Bezirk sind auch wir angehalten, jährlich mindestens ein neues Mitglied zu werben. Wider Erwarten ist uns dies bis jetzt noch immer geglückt. Heuer konnten wir unsere Gastwirtin, Frau Kazianka, als neuestes Mitglied gewinnen. Wir sind zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren auch aus einigen Gästen Mitglieder werden.

**Obmann Dietmar Kröpfl & Schriftführer Dieter Farcher**

## PVÖ – Ortsgruppe St. Stefan im Gailtal

Das Vereinsjahr 2023 starteten wir mit einem Heringsschmaus im Gasthof Smole in Schmölzing. Viele Mitglieder folgten dieser Einladung und freuten sich, nach längerer Pause endlich wieder zusammenkommen zu dürfen.

Die Jahreshauptversammlung hielten wir am 02. März 2023 im Gasthof Smole wieder in gewohnter Art und Weise ab. Obmann Othmar Schoitsch begrüßte alle Funktionäre, Mitglieder, Ehrengäste und besonders unsere Neumitglieder. Nach der Trauerminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder eröffnete er die Durchführung der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Der Obmann brachte seinen Bericht über das abgelaufene Jahr 2022, dankte den Vereinsfunktionären für ihre ehrenvolle Tätigkeit sowie allen Mitgliedern für ihr Vertrauen zur PVÖ/OG St. Stefan im Gailtal. Bei dem Tagesordnungspunkt Neuwahlen trat Kassier Gerhard Jarnig auf eigenen Wunsch zurück und es wurde Herr Arnold Tschurwald in die Funktion des Kassiers gewählt. Obmann Schoitsch dankte Gerhard Jarnig für seine langjährige, mit vollster Zufriedenheit erledigte Arbeit und überreichte ihm die goldene Ehrennadel des Pensionistenverbandes sowie ein Geschenk der Ortsgruppe St. Stefan im Gailtal.

Der gesamte Vereinsausschuss wurde einstimmig wiedergewählt. Der Obmann dankte allen gewählten Funktionären zur Wahl und bat sie, auch weiterhin zur Zufriedenheit der OG-Mitglieder tätig zu sein. Er bittet, trotz derzeitiger Coronaprobleme auch weiterhin den Kopf nicht hängen zu lassen und freut sich auf viele gemeinsame Zusammenkünfte. Anschließend überreichte er mit den anwesenden Ehrengästen einigen unserer Mitglieder die Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft und wünschte herzlich allen Geehrten weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Muttertagsfeier 2023 wurde Mitte Mai im FF-Haus St. Paul abgehalten.

Obmann Schoitsch begrüßte alle anwesenden Mitglieder der OG sowie die Ehrengäste und dankte für ihr Kommen. Mit Gedichten, Liedern und musikalischen Klängen des Quintett Karnitzen und Robert Tschabuschnig an der Harmonika wurde eine sehr harmonische Feier abgehalten. Unter den Ehrengästen begrüßte Schoitsch LAbg. Luca Burgstaller, Vzbgm. Robert Druml sowie Pfarrer Martin. Der Obmann dankte für die netten Grußworte und wünschte allen Müttern sowie ihren Familien viel Gesundheit und Glück. Bei Kaffee und Kuchen endete diese sehr schöne Muttertagsfeier.

Ende Juni veranstalteten wir einen Tagesausflug an die Adria. Wir fuhren nach Lignano und erlebten einen wunderschönen Tag am Meer. Nach der Ankunft schlenderten wir durch die Einkaufsstraßen und bei dieser Gelegenheit konnten wir auch einige Sehenswürdigkeiten besuchen. Natürlich genossen wir auch einen italienischen Cappuccino sowie das eine oder andere erfrischende Getränk am Sandstrand von Lignano. Bei der Rückfahrt kehrten wir in Latisana im Weingut Albafiorita ein und wurden von der Familie herzlich empfangen. Bei der anschließenden Führung durch das Weingut wurde uns viel Interessantes über Weinbau und Kelterung berichtet. Bei der anschließenden italienischen Jause wurde auch der von der Familie gekelterte Wein verkostet und so konnten wir die gesamte Palette



Pensionistenverband  
Österreich  
Bezirk Hermagor  
Ortsgruppe St. Stefan



*Ausflug Lignano 2023*

der speziellen Köstlichkeiten dieser Region genießen. Bei ausgezeichneter Stimmung traten wir gegen Abend die Heimreise an und waren froh und glücklich, eine großartige Reise im Sinne der Gemeinschaft erlebt zu haben. Mitte Oktober begannen wir wieder mit den Herbstaktivitäten und freuten uns, uns bei der Weihnachtsfeier am 08.12.2023 im Gasthaus Smole

wieder zu treffen.

Als Obmann der PVÖ/OG St. Stefan im Gailtal wünsche ich euch im Namen der OG eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest im Kreise eurer Familien sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2024!

**Othmar Schoitsch,  
Obmann**



Kärntner Seniorenbund  
Landesgruppe des  
österreichischen  
Seniorenbundes  
Ortsgruppe 9623  
St. Stefan im Gailtal

## Seniorenbund St. Stefan

Endlich konnten wir in diesem Jahr eine Planung ohne Einschränkungen vornehmen.

Daher ging es am Rosenmontag gleich los mit einer Einladung zum Fleischnudelessen beim „Gustl“ in Matschiedl. Da jeder gute Laune mitgebracht hatte, stand einem fröhlichen Nachmittag nichts im Wege.

Zum Frühlingsanfang fuhren wir diesmal nach Malborghetto, um im Palazzo Veneciano das ethnografische Museum zu besichtigen. Durch die volkskundlichen Exponate gewann man einen Einblick in das Leben und Arbeiten einer Region, die wie keine geprägt ist vom Einfluss dreier Kulturen. Zum Abschluss gab es in Tarvis eine köstliche italienische Jause.

Der große Sommerausflug führte uns heuer nach Bad Ischl. Eine nostalgische Fahrt in die Geschichte der k.u.k. Monarchie, wo Kaiser Franz Josef die Sommermonate mit seiner Gemahlin Elisabeth in der Kaiser-Villa verbrachte. Hier bestand die Möglichkeit mit einer Führung die Kaiser-Villa und den wunderschönen Park zu besichtigen.

Ein Mittagessen am Wolfgangsee rundete diesen Ausflug ab.

Der Herbstausflug hatte diesmal das Ziel Koper, das wir über Triest erreichten. Diese Stadt, gegründet im Altertum von den Griechen, hat eine Geschichte aufzuweisen die vielfältiger nicht sein könnte. Von Rom über Konstantinopel bis zu Venedig und dem Habsburgerreich reichte die Oberhoheit über diese Stadt. Die mittelalterliche Altstadt zeugt in ihrem Stil vor allem vom Einfluss Venedigs. Nach einem Mittags-Büfett hatten wir noch die Möglichkeit in Portoroz den Nachmittag am Meer zu verbringen. Da wir ja hier im Kreuzungspunkt dreier Kulturen leben, versuchen wir auch immer diesen Umstand in der Gestaltung unserer Fahrten Ausdruck zu geben.

Für dieses Jahr steht noch die Hauptversammlung und die Weihnachtsfeier auf dem Programm - und es bleibt der Wunsch auf ein nächstes Jahr, das uns wieder die Möglichkeit gibt vielfältige Unternehmungen zu gestalten.

**Fred Kneitschel**



*Stadtbesichtigung in Koper*



## Pfarrverband St. Paul – St. Stefan: Weil Gott Liebe ist – Gemeinsam mehr bewegen

Ein spannendes und turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Pfarren St. Paul und St. Stefan waren auch im Jahr 2023 bestrebt, unter der Leitung von Pfarrer Martin, die Aufgaben und Erwartungen der Gläubigen an die Kirche bestmöglich, zukunftsorientiert sowie in freundschaftlicher und wertschätzender Kooperation mit der Pfarrbevölkerung umzusetzen.

Dank der beherzten Unterstützung von vielen fleißigen Helfern konnten die jährlich wiederkehrenden Feiertage, Feste, Hochfeste und Gedenktage traditionell gefeiert werden. Hervorzuheben und ein Zeugnis der Solidarität war sicherlich die Firmung am 22. April 2023, welche wir in der Pfarre St. Stefan ausrichten durften. Nur durch den festen Zusammenhalt, das Vertrauen aufeinander, die Handschlagqualität und die Freude an der Arbeit konnte ein unvergessliches Fest organisiert werden.

© Pfarre St. Paul/St. Stefan



*Firmung in St. Stefan – ein Fest, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird*

Dass wir die Tradition nicht nur leben, sondern ihre Werte stolz an die nächste Generation weitergeben, zeigen die Kirchtage in Matschiedl, St. Paul, St. Stefan und Köstendorf.

Schon das mühevoll Vorbereiten der Tracht, das Schmücken der Pferde, das Einstudieren des Tanzes oder das gemeinschaftliche Organisieren dieser besonderen Tage, zeugt vom Kameradschaftsgefühl und einem starken Gemeinschaftsgeist der Vereine und Burschenschaften in den Pfarren.

© Pfarre St. Paul/St. Stefan



*Feierlich und festlich werden die Kirchtage in den Pfarren gefeiert*

Bei gemeinsamen Wanderungen (z.B.: GEH.rede mit Station in St. Paul), Ausflügen (z. B.: Maria Zell), Almfesten (z. B.: St. Stefaner Alm), Fußwallfahrten (z.B.: Steben) oder dem Dekanatskreuzweg auf den Kalvarienberg wurden Körper und Geist gestärkt. Dabei standen das WIR, das wohlwollende Miteinander sowie die wertvollen Gespräche im Mittelpunkt. Bei den feierlichen Erntedankfesten standen die Dankbarkeit und das Bewahren der Schöpfung im Vordergrund. Die wunderschön geschmückten Kirchen in St. Paul und St. Stefan, die liebevoll arrangierten Erntegaben, die köstliche Agape, die Erntesträußchen, das selbstgebackene Brot, die musikalische Umrahmung oder die Unterstützung der Messfeier durch die Schüler, zeigen die hilfsbereite Verbundenheit in den Pfarrgemeinden auf.

Herzerwärmend waren auch die liebevoll zubereiteten Geschenke, welche z.B. am Muttertag, beim Christophorus-Sonntag oder bei den Wallfahrten nach Steben von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates an die Gläubigen verteilt wurden. Unser Herr Pfarrer Martin setzt sich sehr gewissenhaft sowie mit voller Hingabe als Seelsorger, Religionslehrer und Hospiz-Begleiter für unsere Pfarrgemeinde ein. In den letzten elf Jahren im Pfarrverband hat er viel bewegt und geleistet. Sein Engagement und seine wertvolle Arbeit wurden seitens des Diözesanbischofs mit der Verleihung der Pfarre St. Stefan und mit



Pfarrer Geistl. Rat Mag.  
Marcin Mrawczynski





© Pfarre St. Paul/St. Stefan

*Pfarrer Martin und die anwesenden PGR nach der Installation als Pfarrer*

mit Herrn Pfarrer Martin und den zukünftigen Aufgaben entgegen.

Das Kirchenjahr 2023 zeigt uns nunmehr, dass wir das Credo „Weil Gott Liebe ist“ bereits leben. Ein freundliches Wort, aufmerksames Zuhören, wenn es nötig ist, ein Lächeln, eine hilfreiche Hand und ein freundschaftliches Miteinander reichen aus, um Licht in das Leben unseres Nächsten zu bringen.

Eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes und gesundes Jahr 2024 wünschen Ihnen

dem Titel „Geistlicher Rat“ gewürdigt. Weiters wurde er zum Provisor der Pfarre St. Georgen bestellt. Mit großer Freude sehen wir dem gemeinsamen Weg

**Pfarrer Geistl. Rat Mag. Marcin Mrawczynski**  
**Angela Moritsch, PGR-Obfrau St. Paul**  
**Sonja Kucher, PGR-Obfrau St. Stefan**



Pfarrer Geistl. Rat Mag. Michael Georg Joham

vorderberg@kath-pfarre-kaernten.at

## Pfarre Vorderberg

Veränderungen sind natürlich und gehören einfach zum Fluss des Lebens. Meistens ist für uns Menschen damit eine gewisse Unsicherheit verbunden doch Veränderungen können auch ungeahnte Chancen und Möglichkeiten bieten. So blicken wir auf ein Jahr mit vielen Veränderungen in der Pfarre Vorderberg zurück.

Angefangen mit der Pensionierung unserer Pfarrassistentin Renate Leben, deren Arbeit zum Wohle der Menschen in einem Dankgottesdienst mit Hauptzelebrant Prälat Mag. Hribernik gewürdigt wurde.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit. Die nächste Veränderung brachte Ende August der Abschied von unserem Pfarrer Antony mit sich, der in den vergangenen beiden Jahren die Herzen der Vorderberger Bevölkerung erobert hat. Egal ob jung oder alt – niemand konnte sich seinem Charme entziehen. Am letzten Sonntag im August verabschiedeten wir uns von ihm mit einem Gottesdienst, der



*Abschied von Pfarrer Antony*

von den Vorderberger Kindern und Jugendlichen liebevoll musikalisch umrahmt wurde. Unsere guten Wünsche sollen ihn auf seinem weiteren beruflichen sowie privaten Weg in Klagenfurt begleiten.

Unseren neuen Pfarrer Mag. Michael Joham und die Pastoralassistentin Dr. Mojca Bertonec durften wir und Vertreter aller örtlichen Vereine Anfang September im Rahmen eines Gottesdienstes aufs herzlichste Willkommen



heißen. Wir wünschen den beiden viel Schaffenskraft, Energie und Gottes Segen bei ihrer Aufgabe im Pfarrverband von sechs Pfarren im unteren Gailtal. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Adolf Kröpfl, langjähriger PGR Obmann, Mesner und treuer Mitarbeiter der Pfarre wurde Ende September großer Dank für seine Tätigkeiten und seinen Einsatz ausgesprochen. Als Zeichen unsere Dankbarkeit ließen wir ein Bild von „seiner“ geliebten Grabenkirche anfertigen.

Außerdem durften wir ihm und seiner Frau Gertrude zur Diamantenen Hochzeit gratulieren, welche mit einer Segensmesse im Kreise ihrer Familie gefeiert wurde. Wie wünschen dem Jubelpaar weiterhin Gottes reichen Segen!

Im Pfarrhof Vorderberg oder in der Sakristei der Pfarrkirche: Messintentionen, Ewiges Licht sowie Möglichkeit für persönliche Anliegen: jeweils nach den Gottesdiensten in Vorderberg (wie auch in den anderen Pfarren).

**Der Pfarrgemeinderat Vorderberg**



*Pfarrer Mag. Michael Joham, Pastoralassistentin Dr. Mojca Bertoncel und Vizebgm.<sup>in</sup> Mag. Astrid Ebenwaldner beim Begrüßungsgottesdienst*



*Dank an Adolf Kröpfl für seinen langjährigen Einsatz in der Pfarre Vorderberg*



*Vzbgm.<sup>in</sup> Ebenwaldner*

„Die erste Messe von Pfarrer Mag. Michael Joham in Vorderberg am 09. September war ein berührendes Erlebnis. Sein Motto ‚gemeinsam anstatt alleine‘ unterstreicht die Bedeutung von Gemeinschaft, die mir persönlich sehr am Herzen liegt. Die herzliche Atmosphäre und die Vorstellung der neuen Pastoralassistentin Dr. Moica Bertoncel haben meine Freude an diesem besonderen Tag noch verstärkt. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und die spirituelle Entwicklung unserer Gemeinde.“

<b>Offizielle Kanzleizeiten im Pfarrhof Saak – für den Pfarrverband Saak-Egg-Mellweg-Vorderberg-Göriach-Feistritz</b>	
<b>Pfarrsekretärin Elisabeth Lederer</b>	Tel.: 0676/8772 7116 elisabeth.leder@kath-pfarre-kaernten.at Montag: 15:30 – 17:30 Uhr, Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
<b>Pfarrer GR Mag. Michael G. Joham</b>	Tel.: 0676/8772 5448; michael.joham@kath-pfarre-kaernten.at Dienstag in Saak, 16:00 – 17:30 Uhr bzw. nach Absprache
<b>Pastoralassistentin Dr. Mojca Bertoncel</b>	Tel.: 0676/8772 5858 mojca.bertoncel@kath-pfarre-kaernten.at Termine nach Absprache
<p><b>Nähere Informationen</b> sind im Pfarrbrief, in den Schaukästen der Pfarre, am Wochenplan sowie auf der Pfarrhomepage (<a href="http://www.kath-kirche-kaernten.at/vorderberg">http://www.kath-kirche-kaernten.at/vorderberg</a>) zu finden.</p>	



## Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl

Mit der Musikreise nach Latisana am 02. April starteten wir in die Musiksaison 2023. Eingeladen von der Stadtverwaltung umrahmten wir das dortige „Festa di primavera“ (Frühlingsfest). Zwischen den Auftritten konnten wir natürlich auch die italienische Gastfreundschaft ausgiebig genießen. Es war ein sehr lustiger und geselliger Ausflug, der einen perfekten Start in die Musiksaison 2023 bildete.



*Frühjahrskonzert*

Am 22. April fand unser alljährliches Frühlingskonzert im Kultur- und Gemeindezentrum St. Stefan statt, welches gleichzeitig den musikalischen Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres darstellte. Der feierliche Rahmen wurde auch genutzt, um unsere neuen Mitglieder, Anna Tschabuschnig und Lukas Guggenberger dem Publikum vorzustellen und langjährige Vereinsmitglieder würdevoll zu ehren. So erhielten Daniela Lackner für 15 Jah-

re, Valentin Schaller und Bernd Mente für 25 Jahre, Christian Urbanz für 35 Jahre und Manfred Bacher für 45 Jahre Vereinsmitgliedschaft eine Ehrenurkunde überreicht.

Mit viel Disziplin und Ehrgeiz probten wir im Anschluss für die Marschwertung am 10. Juni in Irschen. Unter Stabführer Manuel Bacher traten wir in der Stufe D an und erreichten stolze 89,01 Punkte. Aufgaben dieser Schwierigkeitsstufe waren: Halten und Wegmarschieren mit klingendem Spiel, Schwenkung, Abfallen und Aufmarschieren sowie die große Wende. Wir können in unseren Reihen auch wieder auf „Einzelerfolge“ verweisen. So absolvierte Georg Mayerdorfer die Abschlussprüfung (JMLA in Gold) mit ausgezeichnetem Erfolg und erspielte sich beim Landeswettbewerb „prima la musica“ den 1. Preis. Weiters erspielte sich Elisabeth Druml das JMLA in Bronze, sowie Tamina Assek, Simon Polanec, Veith Druml und Julia Tschabuschnig das Junior Leistungsabzeichen.

Die Trachtenparty am 04. August sowie der Bauernmarkt am 05. August stellten zwei weitere Höhepunkte im Vereinsjahr 2023 dar. Besonders erfreut waren wir, den Musikverein Rösschitz als Gastkapelle bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Die Trachtenparty, organisiert von unserer



*Marschwertung in Irschen*



*Abschlussprüfung - Georg Mayerdorfer*

Jugend, bildete dabei den optimalen Rahmen für ein gegenseitiges Kennenlernen unter den jeweiligen Vereinsmitgliedern. Für Stimmung an diesem Abend sorgte DJ Fronz.

Tags darauf fand der traditionelle Bauernmarkt statt. Für die Verköstigung unserer Gäste sorgten wieder die Selbstvermarkter aus unserer Region. Neu an diesem Abend waren das von unserem Verein angebotene Schätzspiel sowie das „Bierkrügerl Schup-

fen“. Vor allem das „Bierkrügerl Schupfen“ fand großen Anklang bei unseren Gästen und weckte versteckten Ehrgeiz bei Groß und Klein.

Musikalisch eröffnet wurde der Abend von der Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl. Anschließend gab unsere Jugendkapelle einige Stücke zum Besten. Im Anschluss folgte der Konzertvortrag des Musikverein Röschitz und abschließend sorgte die Bergler Musi für Stimmung.

Einen großen Dank möchten wir abschließend unseren treuen ZuhörerInnen und Gönnern unseres Vereins sowie den zahlreichen Gästen unserer Veranstaltungen aussprechen! Wir freuen uns schon, Euch im Jahr 2024 wieder musikalisch unterhalten zu dürfen.

**Für die TK „Alpenland“ Matschiedl  
Schriftführerin Daniela Lackner**

## Jugendkapelle Matschiedl

Nach einer längeren Pause formierte sich die Jugendkapelle Matschiedl unter der musikalischen Leitung von Manuel Bacher und der organisatorischen Führung von Lea Bacher im Jahr 2022 neu. Seitdem zählt das Orchester um die 20 JungmusikerInnen, die nahezu wöchentlich im Probekolokal der Trachtenkapelle Matschiedl zusammenkommen und gemeinsam musizieren. Das Ziel des Projektes ist neben dem Sammeln von Erfahrungen im Orchesterspiel auch die Aufrechterhaltung der Freude am Erlernen eines Instrumentes – dies funktioniert natürlich unter Gleichgesinnten am besten. Aus diesem Grund hat sich in dieser Zeit auch eine tolle Gemeinschaft unter den Heranwachsenden gebildet, in der der Spaß während den Probenarbeiten und den Auftritten nicht zu kurz kommt. Besonders motiviert und engagiert sind die JungmusikerInnen außerdem beim Erlernen des Marschierens. Unterstützt werden die Kinder

und Jugendlichen von einigen jungen, aber erfahrenen MusikkollegInnen aus der Trachtenkapelle, die vor allem beim Erlernen neuer Musikstücke Halt



und Orientierung geben. Der erste große Auftritt nach der Neugründung der Jugendkapelle erfolgte am Bauernmarkt der Trachtenkapelle Matschiedl im Jahr 2022. Auch heuer durften die JungmusikerInnen bei dieser Veranstaltung am 5. August wieder ihr Können unter Beweis stellen. Zuvor brachten die Heranwachsenden bereits am 22. April mit ihrer Darbietung beim Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle das Publikum zum Staunen. Das Highlight des Jahres war und bleibt jedoch die Teilnahme am ersten Jugend-Bezirksmusikertreffen in Waidegg. Hier trafen sich am 9. September fünf Jugendorchester des Bezirkes und präsentierten sowohl in einzelnen Konzertvorträgen wie auch in einem glanzvollen Gesamtspiel aller JungmusikerInnen ihr musikalisches Talent. Der Zuspruch und die Begeisterung der Zuhörer und der Muszierenden war überragend, weshalb diese Veranstaltung in Zukunft weitergeführt werden soll. Weiter ging es am 22. Oktober mit einem Auftritt am Tag der Generationen auf der Burg in St. Stefan. Den Jahresabschluss bildeten die Adventkonzerte bei den Adventmärkten in Matschiedl, St. Stefan und Förolach, bei denen die JungmusikerInnen durch ihre besinnlichen und schwungvollen Klänge eine vorweihnachtliche



Stimmung zauberten. Als kleines „Zuckerl“ sind in nächster Zeit auch noch gemeinsame Aktivitäten bzw. Ausflüge geplant.

Abschließend wollen wir uns bei allen Zuhörern und Unterstützern bedanken! Wir würden uns freuen, in Zukunft viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen! PS: Neben musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen sind ebenfalls Erwachsene, die den Schritt wagen, ein Instrument zu erlernen, jederzeit bei uns willkommen.

**Für die Jugendkapelle Matschiedl  
Jugendreferentin Lea Bacher**

*Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
Glück, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.  
Für das uns erwiesene Vertrauen und die gute Zusammenarbeit  
danken herzlichst,*

*die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der*



**Raiffeisenbank Hermagor**  
**Mein Erfolg. Meine Bank.**



## MGV Tratten – Rückblick und Vorschau



Herbstfest 2023



MGV in St. Veit SG Projern 2023

Das Jahr 2023 begann im März mit der Abhaltung unserer Jahreshauptversammlung, bei welcher die Planung der Aktivitäten für das Sängerjahr 2023 einstimmig beschlossen wurde. Priorität hatte vor allem die Probenarbeit, bei welcher wir uns für verschiedene Auftritte vorbereiteten. Ein besonderes Ereignis war die Fertigstellung unseres Gemeinschaftshauses in Tratten, wo die Eröffnung im August mit einer tollen Einweihungsfeier über die Bühne ging. Ab diesem Zeitpunkt konnten wir mit unserer Probenarbeit im neuen Haus beginnen. Die Aktivitäten dieses Sommers waren die Mitgestaltung des Trattner Kirchtages, die Umrahmung der Kirchtage in Kerschdorf, Matschiedl und St. Stefan sowie einige Auftritte bei kirchlichen und familiären Anlässen.

Unsere MGV-Familienwanderung zum Hundsmarhof war eine Veranstaltung im Sinne der gemeinschaftlichen Aktivität, bei der Jung und Alt gefordert waren und schlussendlich mit viel Speis und Trank in fröhlicher Runde seinen Abschluss fand.

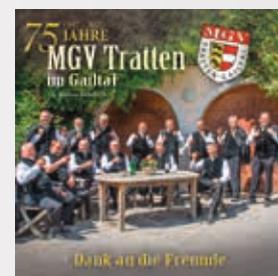
Die Mitwirkung beim heurigen Käsefest in Kötschach war für uns ein tolles Erlebnis, wo wir mit unseren Liedern viele Menschen gesanglich emotional berührten und so zum Gelingen dieses Festes beitragen konnten. Der großartige Applaus war Entschädigung für unsere Vorstellungen.

Mit viel Elan und Freude bereiteten wir uns auf unser Herbstfest, welches am 14.10.2023 stattfand vor. Unter

dem Motto „Gesang, Tanz und Humor“ veranstalteten wir mit dem Gastchor „Alpen Adria Chor Villach“, der Schuhplattlergruppe „Kohlrössl-Buam“ aus dem Gitschtal und unter der Moderation von Manfred Tisal im Kultur- und Gemeindezentrum St. Stefan im Gailtal unter großzügiger Unterstützung von Sponsoren und Helfern ein wirklich gelungenes Fest. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben sowie die vielen Besucher und Freunde aus nah und fern, die uns mit kräftigem Applaus belohnten. Bei dieser Gelegenheit wurden einige unserer Sänger mit Ehrenurkunden für langjährige aktive Mitwirkung im MGV Tratten vom Gauobmann Peter Krall und Vzbgm. Robert Druml ausgezeichnet.

Die Einladung der Singgemeinschaft Projern bei ihrem heurigen Jahreszeitensingen im Rathaus Hof St. Veit an der Glan am 21.10.2023 mitzuwirken, war für uns Trattner Sänger ein wirklich großartiges Erlebnis. Die Chance in einer für uns fernen Gegend unsere Lieder darzubieten war ein toller Erfolg. Mit tosendem Applaus und wirklich herzlichen Grußworten des veranstaltenden Vereines dankte man uns und freut sich bereits auf eine neuerliche gemeinsame Veranstaltung.

Als Abschluss des Jahres 2023 haben wir einen Sängerausflug in die Stadt Salzburg organisiert, wo wir die Möglichkeit hatten, vor dem Salzburger Dom ein Adventkonzert darzubringen und anschließend auch den



Die CD des MGV Tratten ist bei allen Sängern, bei der Raiffeisenbank St. Stefan sowie auf der Homepage unter: [www.mgv-tratten.at](http://www.mgv-tratten.at) erhältlich.



### Von Wahrsagern, Päpsten und Sibyllen

Das Buch „Von Wahrsagern, Päpsten und Sibyllen“ von Herrn Volker Pawliska aus Hadersdorf kann man unter der Nummer 0660/4940527 bestellen.



Wandertag 2023

Adventzauber der Stadt Salzburg zu genießen. Bei dieser Reise besuchten wir auch die Stille Nacht-Kapelle in Oberndorf und konnten uns so auf das bevorstehende Weihnachtsfest besinnlich einstimmen.

Als Obmann des MGV Tratten möchte ich alle sangesfreudigen Burschen und Männer herzlich einladen, sich bei mir unter der Kontakt Nummer 0676/5920658 zu einer geselligen Männerchorprobe anzumelden. Im Sinne der Erhaltung unserer traditio-

nellen Volkskultur freuen wir uns, dich in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen. „Frohsinn, Freundschaft und Gesang wollen halten wir ein Leben lang!“

Im Namen der Tratten Sänger wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindebürger/Innen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest im Kreise der Familie und viele schöne gemeinsame Stunden in Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2024.

**Der Obmann  
Othmar Schoitsch**




*Frohe Weihnachten  
und angenehme Festtage  
wünscht  
Familie Millonig.*

**Geöffnet im Dezember:**  
 15.12. Glühwein mit Live Musik  
 16.12. Backhendl  
 17.12. Backhendl  
 26.12. Weihnachtsmenü (mittags & abends)  
 27.12.– 07.01.  
 Täglich ab 16.30 Uhr geöffnet

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website, auf Facebook oder Instagram.  
 Gerne könnt ihr auch über Telefon anfragen, wann wir geöffnet haben.  
[www.naturgut-gaital.at](http://www.naturgut-gaital.at) / T: 04283 2295

## Quintett Karnitzen: Landesauszeichnung für den Chorleiter

© Landespressedienst Kärnten



*Quintett Karnitzen mit LH Peter Kaiser, LHStv. Martin Gruber, Landtagspräsident Reinhart Rohr, Landesrätin Beate Prettner sowie Vizebürgermeister Robert Druml und Gemeinderat Markus Brandstätter im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung*

Am Anfang dieses Jahres erhielt der musikalische Leiter des Quintetts Karnitzen, Hermann Fritz, aus der Hand des Landeshauptmannes Peter Kaiser den „Kärntner Lorbeer in Silber“. Bei der Feier im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung, bei der auch die Sängerfreunde vom Quintett Karnitzen anwesend waren, wurden die langjährigen und vielfältigen kulturellen Aktivitäten von Hermann Fritz als Chorleiter, Sänger, Organist sowie als Autor von Publikationen über die zweisprachige Kultur des Unteren Gailtales gewürdigt. Von offizieller Seite gratulierten auch Landtagspräsident Reinhart Rohr, Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber und die Landesräte Beate Prettner und Sebastian Schuschnigg. Die Gemeinde St. Stefan war

durch Vizebürgermeister Robert Druml und Gemeinderat Markus Brandstätter vertreten. Der durch die Corona-Pandemie und durch Krankheit bedingte teilweise Stillstand der Aktivitäten des Quintetts Karnitzen konnte im Laufe des heurigen Jahres wieder konsolidiert und aufgeholt werden. Das Quintett Karnitzen wirkte nun auch im 25. Jahr seines Bestehens wieder bei vielen Gelegenheiten, wie Familienfeiern, Begräbnissen, Kirchtagen, sowie bei Messen und kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten mit. Auch die Kontakte mit Freunden aus anderen Bundesländern, in denen das Quintett Karnitzen oft aufgetreten ist, wurden mit zwei Treffen gefestigt und erneuert.

**Walter Tschabuschnig**

Vincenz Jank

St. Pauler Aufzeichnungen  
Šentpavelski popis  
1852 - 1929



Übersetzt und kommentiert  
von  
Hermann Fritz

### Neue Publikation

Vincenz Jank:  
St. Pauler Aufzeichnungen / Šentpavelski popis, 1852 – 1929. Übersetzt und kommentiert von Hermann Fritz, 2023, 40 Seiten, DIN A4, mit historischen Fotos und Dokumenten. Preis 6,- Euro, erhältlich beim Autor, Tel./SMS: 06649265461 oder orgelfritz@gmail.com

Vincenz Jank (1859 – 1934), Keuschler, vulgo „Bošt“, aus St. Paul, war über 50 Jahre lang Mesner und Organist sowie Kirchenkammerer und Obmann des Ortschaftsrates in St. Paul, und lange Jahre auch Organist in St. Stefan. Er hinterließ eine handschriftliche, sehr interessante Chronik in slowenischer Sprache über Ereignisse im Ort, in der Pfarre, in der Schule sowie aus seinem eigenen Leben, die von Hermann Fritz nun übersetzt, kommentiert und für heutige Leser aufbereitet wurde.

Versicherungsberater, Generalagentur

**OTTO DRUML**

ST. STEFAN 50 · Tel. 04283-2297 oder  
0664-1549129



Allen Kunden und  
Freunden ein frohes  
Weihnachtsfest und  
alles Gute für 2024.



**Kontakt:**  
Simone Rupnig  
Tel.: 0664/1540019

## Verein Wirbelwind



Der Verein Wirbelwind organisiert, wie jedes Jahr, den Kinderfasching in St. Stefan im Gailtal. Im Jahr 2023 gestalteten wir zum Thema „Zirkus“ unseren Fasching. Neben den verschiedensten Kostümen tanzten die Kinder und Jugendlichen in einem Zirkuszelt, welches die ganze Bühne ausfüllte. Unsere Proben starten immer zwischen Oktober und November. In diesen regelmäßigen Einheiten studieren wir von Jahr zu Jahr ein buntes Programm ein. Neben den Tänzen versuchen wir

auch kleine Sketches mit oder ohne Gesang auf die Bühne zu bringen. Besonders die Akrobatik gefiel nicht nur den Kindern und Jugendlichen auf der Bühne, sondern auch unserem Publikum. Für Jungs, die nicht so gerne das Tanzbein schwingen, haben wir aber auch eine Gelegenheit sich einzubringen.

Als kleine „Belohnung“ ging es dieses Jahr auf einen gemeinsamen Ausflug. Abgeholt von einem Bus fuhren wir los und besuchten zusammen den Tierpark in Rosegg in dem wir viele Tiere beobachten konnten. Des Weiteren irrten wir im Labyrinth umher und machten ein Wettrennen daraus - wer findet zuerst aus dem Labyrinth raus? Abschließend durften alle ein Eis beim Millonig in Techanting naschen.

Wir nutzen nun auch die Gelegenheit uns bei allen zu bedanken. Wir bedanken uns bei unseren Kids, die jedes Jahr voller Motivation und Freude gemeinsam mit uns den Kinderfasching gestalten. Auch an unsere sichtbaren und unsichtbaren helfenden Hände ein großes Danke! Für den kommenden Fasching haben wir schon mit den Proben gestartet. Sollten wir nun das Interesse bei jemanden geweckt haben, freuen wir uns, euch bei einer Schnupperprobe kennenzulernen.

**Für den Verein „Wirbelwind“  
Celina Rupnig**



**Hofladen Brugger Hof**  
9612 Kerschdorf 19

Montag bis Sonntag  
07:00 - 21:00 Uhr  
Joghurt, Topfen, Eier,  
Gemüse uvm.

**Regionalität an einem Ort**



 BruggerHof

 brugger.hof

## Gailtaler Wildsänger



### Gesangliche und kulturelle Aktivitäten in den letzten 12 Monaten (10.2022–10.2023)

**07.10.2022:** Radio- und TV Live-Auftritt in Laibach

**10.12.2022:** Weihnachtsfeier im Gasthaus Tarmann, inklusive Gesang

**11.03.2023:** Probe im Bodental, in den Gasthaus Sereinig, Bodenbauer und Kirchenwirt

**05.05.2023:** Mitgestaltung der Brauchtumswoche Kärntner Volkskultur am Unteren Kirchenplatz in Villach

**06.05.2023:** Organisation und gesangliche Umrahmung der Veranstaltung „Bei uns in Vorderberg: Wildgesang und Kirchtagsbrauchtum“ im Kulturzentrum, in Kooperation mit der Gemeinde St. Stefan; Präsentation der Filmprojekte über das Kufenstechen und die Liedersammlung „Gailtaler Wildsänger: So singen wir in Vorderberg“ sowie des Buches „Brauchtum im Wandel“. Durch den Abend führte Priv.-Doz. Mag. DDr. Peter Wiesflecker.

**30.06.2023:** Gesangliche Einlage im Gasthaus Alte Post in Feistritz an der Gail, Interreg Projekt „Kochbuch in drei Sprachen“

**22.07.2023:** Probe in Unterkärnten Gasthaus Oschouinig (Potok) am Radsberg

**23.07.2023:** Teilnahme an der Feld-Gedenkmesse Franz Kuglitsch im Gasthaus Kuglitsch in Hohenthurn

**19.08.2023:** Probenstag auf der Eggeralm bei „Rosi Sommeregger“ mit den Rauberviertlern aus Vorderberg vor großem Publikum

**24.09.2023:** Freier Auftritt anlässlich der 25-Jahrfeier beim Käsefestival in Kötschach-Mauthen und der dazugehörigen Käseverkostung

**30.09.2023:** Kulturell-musikgeschichtliche Wanderung durch Vorderberg mit Priv.-Doz. Mag. DDr. Peter Wiesflecker, anschließend Labung beim Gestüt Nessmann und natürlich die gesangliche Umrahmung der beiden Vorderberger Kirchtage am **02.07.2023** sowie am **01.** und **02.10.2023.**

Wir bedanken uns bei Bürgermeister LABg. Ronny Rull für die Unterstützung unserer Aktivitäten, mit der Bitte dies im Sinne der Bewahrung der Untergailtaler Volkskultur auch weiterhin zu tun.

Mit lieben Grüßen,  
„Gailtaler Wildsänger“ unter  
Obmann Josef Zimmermann

FPÖ  
WWW.FPOE-KTN.AT

Frohe  
Weihnachten  
UND EIN SCHÖNES NEUES JAHR

wünschen GR Beatrice Kuglitsch und  
die Freiheitlichen in St. Stefan im Gailtal

Illustration: Gailtaler Volkskultur - Gailtaler Wildsänger



© Stefan Reichmann

## Filmische Aktivitäten in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal



© H. Maurer-Lauegger

Mein Dank gilt Herrn Bürgermeister LABg. Ronny Rull und der Gemeinde St. Stefan i. G., im Mitteilungsblatt der Gemeinde über meine Aktivitäten im Gailtal berichten zu dürfen. Als Sprach- und Kulturwissenschaftlerin am Institut für Slawistik der Universität Klagenfurt interessierten mich seit jeher die Zweisprachigkeit und die Dialekte Kärntens, besonders der Gailtaler Dialekt, das Kufenstechen und der Lindentanz. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung im Wintersemester 2017/18 kam mein Kontakt zu Vorderberg zustande. Andrea Jannach (meine Hörerin) und ihre Mutter (gebürtige Vorderbergerin) begleiteten mich im Oktober 2017 nach Vorderberg, wo wir bei Günther Zimmermann auf ein kulturbewusstes, offenes Herz stießen. Gemeinsam mit den Gailtaler Wildsängern kamen wir in der Folge überein, im Rahmen meines Filmprojekts „Dokumentation alter Volkskultur im Dialekt“ (seit 1994 – Kooperationspartner ARTIS Filmproduktions- GmbH.) die Vorderberger Mundart dokumentieren zu wollen. „Einen Kirchtags ohne Sänger gibt es bei uns nicht!“ betonte Günther bei unseren ersten Filmaufnahmen Ende Oktober 2017. Wir entschlossen uns, das

Kirchtagsbrauchtum und die Kirchtagslieder in das Filmprojekt einzubinden. Der Vorderberger Kirchtags wird seit jeher mit zweisprachigem Volksgesang und Kirchtagsmusik begleitet. Unsere ersten Filmaufnahmen waren Kirchtagslieder. Ende November 2017 folgten Dialektaufnahmen in der vom Aussterben bedrohten Vorderberger Mundart „p našan“. Am 1. Juli 2018 begleitete unsere Filmkamera das Kufenstechen und den Lindentanz beim Vorderberger Kirchtags. Aufnahmen mit den Wildsängern auf der Dolinza-Alm folgten. Die Pandemie bewirkte, dass wir die Filmtexte erst im August 2022 und die letzten Lieder der Wildsänger erst im November 2022 aufzeichnen konnten. Die Arbeiten im Filmstudio waren mit Jahresende abgeschlossen. Unsere Projektpräsentation „Bei uns in Vorderberg: Wildgesang und Kirchtagsbrauchtum“ fand am 6. Mai 2023 im Kulturzentrum der Gemeinde St. Stefan i. G. statt. Die von den Gailtaler Wildsängern organisierte Veranstaltung wurde durch die Unterstützung des Bürgermeisters LABg. Ronny Rull und der Gemeinde ermöglicht. Herzlichen Dank! Zu sehen waren Clips zu den Filmen: „Gailtaler Wildsänger



Vorderberger Kirchtage, 1. Juli 2018

© H. Maurer-Lausegger - Kamera: V. Čertov (3)



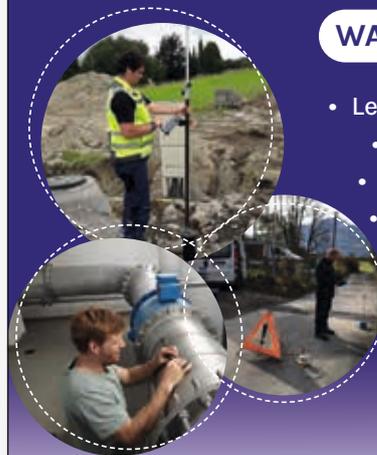
– So singen wir in Vorderberg“, „Kufenstechen bei uns in Vorderberg“ und „Štehvanje p našan v Bvačah“. (Trailer sind unter gleichnamigen Titeln auf Youtube abrufbar). Geboten wurde auch ein erster Einblick in den, sich in Produktion befindlichen Film über das Vorderberger Dreikönigsbrauchtum. Der musikalische Programmteil wurde von den Gailtaler Wildsängern gestaltet. Der Historiker und Archivar DDr. Peter Wiesflecker vermittelte dem begeisterten Publikum Kulturgeschichtliches und so manche Weisheit aus seinem Fachwissen über das Gailtal. Das Untergailtaler Kirchtagsbrauchtum und die Untergailtaler Tracht zählen seit Herbst 2018 zum UNESCO-geschützten Immateriellen Kulturerbe. Wiesflecker, der sich auch als versierter Moderator erwies, präsentierte auch das Buch „Brauchtum im Wandel“. Für die Bewirtung sorgte die Vorderberger Burschenschaft. Unsere Aktivitäten wurden von den öffentlichen Medien laufend begleitet. Die Filmdokumentation Gailtaler Wildsänger (MPEG4-Video, USB) enthält zweisprachige Kirchtagslieder und ein Liederheft (inkl. Kurzporträts der Gailtaler Wildsänger in D, SLO, EN und IT). Im Kufenstechen-Film (MPEG4-Video, USB; zwei Originalfassungen, inkl. Begleitheftchen) wird der Vorderberger Kirchtage vom 1. Juli 2018 dokumentiert. Die Filme sind bei Buch Papier Eder in Hermagor, im Gemeindeamt St. Stefan i. G. und in der Hermagoras Buchhandlung in Klagenfurt erhältlich. Danke für die gute Zusammenarbeit!

**Mit lieben Grüßen aus dem Rosental, Herta Maurer-Lausegger**

**SETEC**  
Engineering

### WASSERKOMPETENZ

- Leitungsdokumentation
  - Rohrnetzüberprüfung
  - Schulung & Beratung
  - Rohrnetzberechnung
  - Armaturenkontrolle
- Leitungsortung
  - Lecksuche
  - Messgeräte



SETEC Engineering GmbH

Feldkirchner Strasse 50  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
☎ +43 (0)463 - 5808-0  
✉ info@setec.at  
🌐 www.setec.at  
🌐 www.wasserkompetenz.at





Andreas Rauch

© Hannes Pechelner

## Neue Quellableitung Jeserzquelle seit November in Betrieb

Mit der Fertigstellung der neuen Quellableitung Jeserzquelle im November 2023 ist, nach mehr als 2 ½ Jahren zum Teil sehr intensiver Bautätigkeit, der erste Ausbauabschnitt der Gemeindewasserversorgung Tratten/St. Paul vollständig in Betrieb. Im Frühjahr 2024 folgen noch letzte Rest- und Reaktivierungsarbeiten im Bereich der Quellableitung.

### Was war so besonders an diesem Teilstück des ersten Bauabschnitts?

Im Frühjahr 2022 wurden ergänzende bautechnische Untersuchungen an der in den frühen 1960er Jahren errichteten Quellableitung Jeserzquelle durchgeführt. Daraufhin hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, auch das letzte Teilstück der bestehenden Quellableitung von der Quellfassung bis zum Anschluss an die 2022 neu errichtete Quellstube bereits im Bauabschnitt 1 zu erneuern. Um die lediglich 80 m Quellableitung mit einem Innendurchmesser von 40 cm in Tiefen bis zu 6 m und zum Teil im massiven Felsen verlegen zu können, waren umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. Für den Antransport der schweren Baugeräte und des Baumaterials musste eine 300 m lange Forstaufschließungsstraße gebaut werden. Für die Erneue-

rung der Hauptquellableitung wurde im engeren Quellschutzgebiet bis an die bestehende Quellfassung Jeserzquelle herangegraben. Solche Bauarbeiten stellen für die Planung und für das bauausführende Unternehmen, die Klagenfurter Firma Hieden & Kall Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH., eine enorme Herausforderung dar. Die klare Vorgabe von Bürgermeister LAbg. Ronny Rull an den mit Planung, Bauüberwachung und Baukoordination beauftragten Villacher Trinkwassersicherheitsexperten Andreas Rauch und sein Projektteam aus dem gleichnamigen Ingenieurbüro lautete daher: „Es darf durch die Bauarbeiten im engeren Quellschutzgebiet der Jeserzquelle zu keiner Gefährdung der Quellanlage und zu keiner Unterbrechung der öffentlichen Wasserversorgung kommen.“ Um sicherzustellen, dass während der unmittelbaren Bauarbeiten an der Quellfassung zur Einbindung der neuen Quellableitung keine Quellwässer in den Hochbehälter gelangen, wurden durch die beiden Wassermeister Manuel Schoitsch und Stefan Plessin vorsorglich alle Leitungen getrennt und die Quellwässer im neuen Quellsammelschacht sicher ausgeleitet. Dabei hat sich das große Speichervolumen im neuen Hochbehälter Pölland bestens bewährt. Mit



Blick in eine der beiden Wasserkammern des Hochbehälters Pölland. Jede Wasserkammer hat ein Fassungsvermögen von 100.000 Liter Trinkwasser



*Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wurde das Urgelände im Quellschutzgebiet wieder hergestellt. Im Frühjahr 2024 wird noch intensiv begrünt*

dem Speicherinhalt von 200.000 Liter Trinkwasser konnte schon ab 6:00 Uhr früh, über die vollen 18 Stunden der Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe zur Quelfassung Jeserzquelle, die öffentliche Wasserversorgung störungsfrei aufrechterhalten werden. Es war bereits Mitternacht, als das Quellwasser der Jeserzquelle nach umfassenden Spülungs- und Reinigungsmaßnahmen von den beiden Wassermeistern wieder in den Hochbehälter Pölland eingeleitet wurde. Harald Madritsch, als technischer Amtssachverständiger für die operative Abwicklung der Wasserversorgung in der Gemeinde zuständig, bedankt sich bei allen am Bau beteiligten Unternehmen und den beiden Wassermeistern für Ihren Einsatz. Nur so konnten diese schwierigen Bauarbeiten reibungslos abgewickelt werden. Es ist eben nicht selbstverständlich, bis in die Nachtstunden hinein zu arbeiten, um eine störungsfreie Versorgung für die Bevölkerung und die Betriebe sicherzustellen.

Mit der Inbetriebnahme des letzten Teilbereichs der neuen Quellableitung ist ein wichtiger erster Schritt zur langfristigen Absicherung der Trink-, Nutz- und Löschwasserversorgung in den Ortsbereichen Pölland, Matschiedl, Pörschach, Tratten, Latschach, Dragantschach, Hadersdorf, Bichlhof, St. Paul und Karnitzen erfolgreich umgesetzt. Die aufwändige Erneuerung des letzten Teilabschnittes der Quellableitung verursacht eine geringfügige

Erhöhung der veranschlagten Herstellungskosten. Die vollständige Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts im November 2023 ist gleichzeitig auch der Startschuss für weitere wichtige Ausbaumaßnahmen. Zu diesem Zweck wird derzeit ein sogenannter Wasserleitungskataster ausgearbeitet. Im Leitungskataster werden alle Anlagenteile und Rohrleitungen der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde St. Stefan im Gailtal im Detail erfasst und lageplanmäßig dargestellt. Durch die begleitende Rohrnetzanalyse wird zudem der bautechnische Zustand aller Leitungen ermittelt. Auf diese Weise bietet der digitale Wasserleitungskataster eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den weiteren Ausbau und die noch anstehenden Sanierungsarbeiten in der öffentlichen Gemeindewasserversorgung. Bürgermeister LAbg. Ronny Rull bedankt sich im Rahmen eines Ortsaugenscheins bei den Gemeindemandataren für ihren Weitblick über alle Parteigrenzen hinweg, denn „es ist nicht selbstverständ-



*Die 6 m langen und 707 kg schweren Duktilegussrohre mit einem Innendurchmesser von 40 cm*



**Andreas Rauch**  
 Völkendorfer Straße 80,  
 9500 Villach  
 Tel.: 04242/52500  
 www.andreas-rauch.com

# HK-BAU

**Hieden & Kall Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.**

Gabelsbergerstraße 56, 9020 Klagenfurt  
 Tel.: 0463 / 338181; Fax: DW 33  
 E-Mail: office@hkbau.at

Polzergasse 13d, 8010 Graz  
 Tel.: 0316 / 392200; Fax: DW 33  
 E-Mail: office.graz@hkbau.at



lich, dass derart wichtige Beschlüsse zur Sanierung und Erweiterung einer Wasserversorgung im Gemeinderat immer einstimmig erfolgen. Dadurch sind wir in der Lage, auch unseren Kindern und Kindeskindern, unseren Gästen und den St. Stefaner Betrieben stets bestes Quellwasser in der erforderlichen Menge und Qualität zur Verfügung zu stellen“, so der Bürgermeister. Und bestes Trinkwasser liefert die Jeserzquelle mit bis zu 30 Liter in der Sekunde wahrlich genug. Aus der Jeserzquelle fließt damit in nur einer Sekunde mehr Wasser als aus einem herkömmlichen Wasserhahn in der Küche in 5 Minuten!



*Um den Betrieb über die gesamte Bauzeit mit dem bestehenden Quellableitungsrohr weiter aufrecht zu erhalten, musste die neue Quellableitung parallel dazu in den steilen Felshang hinein verlegt werden*



*Finale bei der Herstellung der Quellableitung Jeserzquelle. Bis in die Nacht hinein wurde intensiv am Anschluss an die bestehende Quellfassung gearbeitet*

<b>Der Bauabschnitt 1 in der Wasserversorgung Tratten/St. Paul in Zahlen:</b>	
<b>Gesamtbaukosten:</b>	€ 1.100.000 (Netto, zuzüglich Mehrwertsteuer)
<b>Bauzeit:</b>	Bauteil 1: Mai 2021 bis Oktober 2022 Bauteil 2: September 2023 bis Juni 2024
<b>Bauarbeiten im Bauteil 2:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80 m Quellableitung Jeserzquelle aus Duktulguss mit einem Innendurchmesser von 40 cm, Grabung im engeren Quellschutzgebiet mit Anschluss an die bestehende Quellfassung</li> <li>• Abbruch und fachgerechte Entsorgung der alten Quellstube Jeserzquelle</li> </ul>

## Wir haben es geschafft!

Nach circa dreijähriger Bauphase durften wir am 18. August 2023 endlich das neue Schmuckstück von Tratten, unser innovatives Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus, eröffnen. Ein lang ersehnter Tag für die Feuerwehr, den Männergesangsverein und die Burschenschaft Tratten. Im Zuge der Eröffnungsfeier, bei der unser beliebter Pfarrer Antony die Messe hielt und die Segnung vornahm, durften wir zahlreiche offizielle und hochrangige Vertreter aus Politik, Verwaltung und seitens der Feuerwehr begrüßen. Auch zahlreiche Abordnungen unserer unmittelbaren Nachbarwehren und der Feuerwehren unseres Bezirkes ließen sich diesen Termin nicht entgehen und werteten die Veranstaltung damit zusätzlich auf. Ganz besonders hat es uns gefreut, dass unsere einheimische Bevölkerung so zahlreich an dieser Veranstaltung teilgenommen hat. Dies war für uns die Bestätigung, dass unser Vorzeigeprojekt bei den Menschen „angekommen“ ist, sich sehr harmonisch in das Ortsbild einfügt und auch durch seine Funktionalität besticht. In der Eröffnungsansprache wurde auf die Entstehungsgeschichte unseres neuen Gemeinschaftshauses eingegangen. Dabei wurde der Bogen von der Planungsphase, der Präsentation und weiter über die Ausführung in einer sehr „schwierigen und fordernden Zeit“, bis zur Fertigstellung, bei der wir uns auch noch über die Gestaltung des Außenbereiches freuen durften,

gespannt. Natürlich war es uns ein Bedürfnis, dass wir uns bei allen bedanken, die zu der erfolgreichen Entstehungsgeschichte beigetragen haben. Unsere Nachbarschaft, die das Grundstück kostenlos zur Verfügung stellte und natürlich das Land Kärnten und unsere Gemeinde, die gemeinsam die finanziellen Mittel für das Projekt aufbrachten, wurden dabei besonders hervorgehoben. Die äußerst gute und produktive Zusammenarbeit mit den Architekten und den ausführenden, vorwiegend einheimischen Firmen, wurde auch gerne erwähnt. Natürlich ging der größte Dank an die Kameradschaft unserer Feuerwehr und die beteiligten Vereine, wel-



© Karl Sterng (8)





che eine Eigenleistung von ca. 5.500 Arbeitsstunden aufbrachten. Dabei wurde neben dieser quantitativen vor allem auch die qualitative Leistung hervorgehoben. Diese war nur durch die außergewöhnlichen Leistungen unserer Professionisten in den eigenen Reihen möglich. In den Grußworten der Festredner wurden diese Leistungen, sowie die Leistungen im gesamten Feuerwehrwesen ebenfalls besonders hervorgehoben. Die Besonderheiten unseres neuen, außergewöhnlichen Vorzeigeprojektes wurden in den Festansprachen ebenfalls ausdrücklich erwähnt. Zum Abschluss durften wir uns dann über die offizielle Übergabe des neuen Gemeinschaftshauses durch unseren Bürgermeister LAbg. Ronny Rull freuen. Die anschlie-

ßende, gut besuchte Abendveranstaltung im Festzelt, bei der die „Bergler Musi“ groß aufspielte war ein voller Erfolg, aber lange noch nicht das Ende unseres Wochenendes, welches komplett im Zeichen der Feuerwehr stand. Am nächsten Tag fand noch der Abschnittsleistungsbewerb der Feuerwehren des Bezirkes Hermagor, mit





dem Cupfinale für die heurige Saison, statt. Diese Veranstaltung war auch ein voller Erfolg auf allen Ebenen. Es gab eine Besucherzahl die Tratten noch nie zuvor gesehen hatte und grandiose Leistungen der Feuerwehren unserer Gemeinde, die sich im absoluten Spitzenfeld einreihen konnten. Ein großer Dank gebührt hier allen teilnehmenden Feuerwehren und allen an der Ausführung und Organisation beteiligten Kameraden. Vor allem möchten wir uns natürlich auch bei der Vielzahl unserer Helfer bedanken, die diesen Erfolg ermöglichten.

Mit Unterhaltung durch die groß aufspielende Musikgruppe „Die Hoagis“ klang die Veranstaltung im randvollen Festzelt, sowie im einzigartigen Ambiente am Fest- und Veranstaltungsgelände unserer Ortschaft, in den Morgenstunden aus.

Nochmals ein Dankeschön an ALLE Mitwirkenden und auch an den Wettergott, der uns an beiden Tagen traumhaftes Wetter schickte!

**Klaus Jost,  
OBI**

## Blitzschnell informiert!



### Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

### Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen





## Bericht des Gemeindefeuerwehrkommandanten

**Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!**

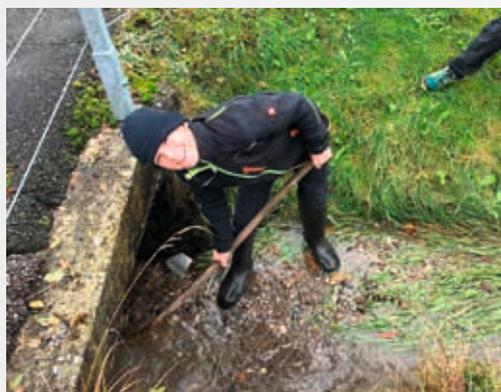
Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte diesmal jedoch nicht mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr beginnen, sondern mit einer erfreulichen Nachricht für die kommenden Jahre starten. Ein wichtiges persönliches Anliegen von mir war und ist es, eine Jugendfeuerwehr in der Gemeinde St. Stefan zu installieren. Nun ist es soweit. Die Rahmenbedingungen wurden geschaffen.

Warum Jugendfeuerwehr?

Die Zukunft unserer Feuerwehren muss gesichert werden. Weiters müssen Werte an die Jugend vermittelt werden. Diese Werte sind zum Beispiel Kameradschaft, Empathie, Hilfsbereitschaft, stärken des Selbstbewusstseins und vieles mehr.

Welche Rahmenbedingungen wurden geschaffen, um dieses Projekt erfolgreich durchzuführen?

Das Wichtigste ist natürlich die Jugend selbst. Hier ist es uns gelungen, über 20 Kinder zwischen 10 und 15 Jahren zu motivieren, bei der Gründung der Jugendfeuerwehr mitzuwirken. Natürlich werden wir diese Evaluierung jährlich weiterführen, um jedem Kind, welches in den nächsten Jahren 10 Jahre alt wird, zu ermöglichen beizutreten. Um



*Jugend beim Durchführen von vorbeugenden Maßnahmen*

die Bindung zur örtlichen Feuerwehr beizubehalten, haben wir pro Feuerwehr einen Jugendbeauftragten. Diese einzelnen Beauftragten sind in den kommenden Jahren die Ansprechpartner für die Jugendlichen und Eltern. Daher möchte ich sie in meinem Bericht namentlich erwähnen. Beauftragte: FF St. Stefan - Christiane Madritsch, FF Vorderberg - Thomas Schmid, FF Köstendorf - Jennifer Druml, FF Matschiedl - Patrick Schmied, FF St. Paul - Florian Putzi und FF Tratten - Petra Rupnig. Als Jugendhauptbeauftragter wird Markus Schoitsch von der FF Matschiedl fungieren. Seine Stellvertreterin ist Jennifer Druml von der FF Köstendorf. Für jeden Jugendlichen wird ein Spind im jeweiligen Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt. Die Erstausrüstung (Uniform, Einsatzstiefel, Helm usw.) wird von der Politik finanziert. Weiters erhalten wir von der Gemeinde ein Extrabudget pro Jahr von ca. 2.000 Euro, um die Aufrechterhaltung gewährleisten zu können. Dafür gilt es einen Extradank an den Bürgermeister mit seinen Gemeinderäten auszusprechen. Die Übungen werden alle 2 Wochen stattfinden. Der Wochentag wird von den Jugendbeauftragten definiert. Dieser sollte immer gleich sein, damit sich die Jugendlichen und Eltern darauf einstellen



*Neuer ATS-Kompressor – Standort Wirtschaftshof St. Stefan*

© HBI Michael Druml (4)

len können. Die Standorte der Übungen variieren kontinuierlich. Das heißt, die Aktivitäten werden in allen Ortschaften unserer Gemeinde durchgeführt. Um das Erlernte unter Beweis zu stellen, werden die Mitglieder gewisse Wissenstests absolvieren. Wenn diese Abfragungen erfolgreich durchgeführt werden, erspart sich der Jugendliche die Grundausbildung im Bezirk, wenn er mit 15 Jahren in den Aktivstand der Feuerwehr eintreten möchte.

Geschätzte Bevölkerung, bitte unterstützt uns, um dieses Projekt erfolgreich durchführen zu können.

Nun aber zum Rückblick auf das Jahr 2023. Das Einsatzgebiet unserer Feuerwehren ist Gott sei Dank von Großschadensereignissen verschont geblieben. Trotzdem gab es mehrere Einsätze, welche alle professionell abgehandelt werden konnten. Dabei sieht man, dass die Ausbildung und Weiterbildung unserer Kameraden hervorragend durchgeführt wird. Es wurden viele Sitzungen, Besprechungen und Übungen abgehalten, um den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten und es wurden vorbeugende Maßnahmen für den Einsatzfall definiert, um ein rasches und richtiges Handeln sicherzustellen. Von den sechs Feuerwehren wurde erkannt, dass Atemschutz für fast jeden Einsatz notwendig ist. Da-

her wurde der Atemschutz aufgerüstet und ab 2024 haben alle sechs Feuerwehren die Atemschutzausrüstung und mindesten 9 Atemschutzträger. Um bei einem Atemschutzeinsatz flexibler zu sein, wurde ein gebrauchter, transportabler Atemschutzkompressor angekauft, welcher sich im Wirtschaftshof St. Stefan befindet.

Eine herzliche Gratulation der Feuerwehr Tratten zu ihrem neuen Zuhause. Die Segnung des Feuerwehrhauses und das Bezirkscupfinale wurden perfekt organisiert und abgehalten.

Ein kleiner Wermutstropfen war leider, dass das neue KLFA Tratten noch nicht seiner Bestimmung übergeben wurde. Es ist zu Lieferschwierigkeiten gekommen und daher wird das neue Auto erst im Sommer 2024 übergeben. Ein weiteres wichtiges Projekt ist das neue Feuerwehrhaus der FF St. Stefan, welches seinen Standort beim Wirtschaftshof der Gemeinde finden wird. Es gab bereits Gespräche mit den Architekten und nun wird versucht die finanziellen Mittel herzustellen.

Abschließend möchte ich Euch, liebe Jugend und GemeindebürgerInnen noch schöne Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024 wünschen.

**GUT HEIL**

**Euer GFK HBI Michael Druml**

#### **Kontakte:**

##### **FF Köstendorf**

HBI Ing. Michael Druml  
9623 Köstendorf 17  
Tel.: 0676/82056005

##### **FF Matschiedl**

OBI Manuel Schoitsch  
9623 Matschiedl 39  
Tel.: 0660/2010116

##### **FF St. Paul**

OBI Florian Putzi  
9623 St. Paul 8  
Tel.: 0650/2709852

##### **FF St. Stefan**

OBI Thomas Jarnig  
9623 Edling 29  
Tel.: 0664/5698365

##### **FF Tratten**

OBI Klaus Jost  
9623 Hadersdorf 19  
Tel.: 0650/5400317

##### **FF Vorderberg**

OBI Helmut Mörzl  
9614 Vorderberg 48  
Tel.: 0664/3962244



*ATS – Übung im Käfig der HFW Villach*



*Segnung des Feuerwehrhauses Tratten*



## Die Polizeiinspektion informiert

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,  
werte Jugend!

An der Polizeiinspektion St.Stefan/Gail ist es im abgelaufenen Jahr zu einigen personellen Veränderungen gekommen. Zuerst trat Grlnsp Baltasar Mitterer mit Ende April 2023 die Pension an. GI Mitterer war seit 2007 auf der PI tätig und galt im Bereich des Verkehrsdienstes und der Kriminalprävention als Spezialist. Bei zahlreichen Vorträgen an Schulen und Institutionen konnten sich die Teilnehmer von der Erfahrung und hervorragende Arbeit von GI Mitterer überzeugen. Abtl Insp Manfred Steinwender, welcher seit 1995 auf der PI seinen Dienst versah, ging mit Ablauf des Juni 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. AI Steinwender war Stellvertreter auf der PI und weiters als Bergführer im Bezirk Hermagor und als Flugoperator/FLIR kärntenweit unterwegs. Die Belegschaft der PI wünscht den geschätzten Neo-Pensionisten einen Lebensabschnitt voller Gesundheit, Zeit und neuen Möglichkeiten!



Aufgrund der oben angeführten Pensionierungen konnte ich mit 01. Mai 2023, Grlnsp Patrick Moschitz, als eingeteilten Beamten, und ab 01. August 2023, Abtl Insp Mag. Nikolaus Astner als meinen Stellvertreter begrüßen.



© Polizei St.Stefan/Gail (3)

Revlnsp Moschitz, welcher die HTL in Ferlach besuchte, war zuletzt in der Waffenabteilung der Landespolizeidirektion Kärnten tätig. In der Freizeit ist er in den Bergen unterwegs und leidenschaftlicher Jäger.

Abtl Insp Mag Astner, welcher das JUS-Studium neben der Polizeiarbeit abschloss, war zuletzt stellvertretender Kdt an der PI Bad Bleiberg. In der Freizeit ist Astner sportlich unterwegs. Nebenbei ist er als Trompetenspieler bekannt und als Kapellmeister in der Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach tätig.

### „Coffee with Cops“

Kontrlnsp Klaus Rieger und Revierinspektor Patrick Moschitz veranstalteten am Tag der älteren Generation, zwischen 13 und 16 Uhr, im Zuge der Initiative GEMEINSAM.SICHER, die es seit mittlerweile fünf Jahren gibt und bereits in ganz Österreich viele Erfolge verbuchen konnte, beim Gemeindeamt St.Stefan/Gail die neue und beliebte Aktion „Coffee with Cops“. Die Bürgerinnen und Bürger



und andere Akteure der Bürgerbeteiligungs-Initiative konnten so bei einem Gratis-Kaffee mit der Polizei ins Gespräch kommen, sich über Aktuelles austauschen und gemeinsam Sicherheitsideen besprechen. Kontrlnsp Rieger informierte die Besucher in einem Vortrag über aktuelle Betrugsformen im Überwachungsgebiet und gab den Teilnehmern zahlreiche Tipps zur Vorbeugung mit.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen viele schöne und besinnliche Momente und einen guten Rutsch in das Jahr 2024!

Ich hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit der Gemeindebevölkerung sowie mit allen Institutionen und Vereinsverantwortlichen in der Gemeinde.

**Der Polizeiinspektionskommandant  
Rieger Klaus, Kontrlnsp**

## Zivilschutz - Selbstschutztipps

### Bezirksbewerb in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal

Am 22. Mai 2023 wurde die Kindersicherheitsolympiade für den Bezirk Hermagor in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal auf dem Sportplatz in Sussawitsch abgehalten. Spiel, Spaß und Spannung erwarteten die Kinder der 4. Klassen der Volksschulen aus dem Bezirk Hermagor, die an der Zivilschutz-Kindersicherheitsolympiade „Safety Tour“ teilnahmen. Aus dem Bezirk Hermagor nahmen 11 Volksschulklassen und 1 Volksschulklasse aus Italien, Cleulis-Timau, teil. Dabei wurden die Kinder einen Vormittag lang mit dem Thema Sicherheit spielerisch konfrontiert. Das Erkennen verschiedener Gefahrensymbole, Sicherheitsfragen beim Safety-Quiz, einem Löschbewerb und ein Sicherheitsparcours mit dem Fahrrad erforderten nicht nur das Wissen der jungen Teilnehmer, sondern auch Spielglück. Der Einsatz im Team war besonders gefragt. Die Schüler erfahren dabei, wie man Gefahren er-

kennen und Unfälle vermeiden kann, außerdem, wie sie sich in Notfällen verhalten müssen. Dadurch wird der junge Mensch im Hinblick auf die Gefahren im Alltag sensibilisiert und vorbereitet sein Leben und das Leben seiner Mitmenschen zu schützen. Natürlich wird der Einsatz und das aktive Engagement der teilnehmenden Klassen an unseren Sicherheitsbewerben auch belohnt. Für jede Schulklasse gab es einen Pokal und eine Klassenurkunde. Dazu gab es auch noch für alle Schulklassen tolle Sachpreise. An dieser Stelle von mir ein herzliches Dankeschön an alle Pokal- und Sachpreissponsoren.

Als Rahmenprogramm wurden Vorführungen der Blaulichtorganisationen angeboten. Die Klassen konnten sich über die Aufgaben der Einsatzkräfte informieren. Die 4. Klasse der Volksschule St. Stefan im Gailtal erreichte beim Bezirksbewerb den ausgezeichneten 3. Platz nach den Volksschulen Hermagor und Gundersheim. Dazu darf ich auch hervorheben, dass die VS St. Stefan im Gailtal bereits im Jahr 2016 Landessieger wurde und beim Bundesbewerb in Wien den 2. Platz erreichte.

In meiner Funktion als Bezirksleiter des Zivilschutzverbandes gratuliere ich der 4. Klasse der Volksschule St. Stefan im Gailtal zu dem hervorragenden 3. Platz und bedanke mich herzlichst bei den Pädagoginnen Mag. Claudia Leitner und Conny Palle, MA für die



**Kärntner  
Zivilschutzverband**  
9020 Klagenfurt  
Rosenegger Straße 20  
Haus der Sicherheit  
Tel. 050-536-57080,  
Email: zivilschutzverband@ktn.gv.at



*Auftakt Kindersicherheitsolympiade*





Die VS St. Stefan erreichte den 3. Platz

tolle Unterstützung und Vorbereitung der Kinder. Weiters bedanke ich mich beim Bürgermeister LAbg. Ronny Rull und seinen Mitarbeitern, sowie bei der Feuerwehr St. Stefan/Gail für die Schaffung der Rahmenbedingungen zur Abhaltung des Bezirksbewerbes der Kindersicherheitsolympiade in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: [www.siz.cc/st\\_stefan\\_im\\_gailtal](http://www.siz.cc/st_stefan_im_gailtal)

### Machen Sie ihren Haushalt krisenfest!

Ob Unwetter oder ein länger andauernder Stromausfall (Blackout) - ein paar Vorbereitungen reichen bereits aus, um selbst nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

Machen Sie daher einen persönlichen Sicherheits-Check!



### Hier unsere wichtigsten Tipps und Anregungen für einen krisensicheren Haushalt.

- Notbeleuchtung: Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten daheim einen fixen Platz haben, damit man nicht im Dunklen sitzt.
- Batterieradio: Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit

Dynamobetrieb oder mit Solarzellen betrieben.

- Wasser: Halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlen säurehaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.
- Lebensmittel: Ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spezialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
- Kochgelegenheit: Mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Babynahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
- Wenn es kalt wird: Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
- Bargeld: Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus - oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.
- Und dann noch: Hygienevorrat, Camping-WC, Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöscher, Notgepäck mit Dokumentenmappe.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde St. Stefan im Gailtal eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und unter dem Motto „Zivilschutz ist Selbstschutz“ ein unfallfreies Jahr 2024.

**Mit herzlichen Grüßen**  
**Ihr Leiter des SIZ St. Stefan/Gail**  
**Baltasar Mitterer**

## Bericht des Pferdezuchtvereines K16 Hermagor

© Rossinger



Christoph Haberle mit Elitezuchtstute Leni



Obfrau:  
Marion Mörtl

Der Pferdezuchtverein K16 blickt wieder auf ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Zuchtjahr zurück. Bereits im März 2023 wurde im Zuge der Generalversammlung des Landes-Pferdezuchtverbandes Baldur Robin als „Kärntner Norikerzüchter des Jahres 2022“ ausgezeichnet. Den Titel „Kärntner Haflingerstute des Jahres 2022“ holte sich die Elitezuchtstute Leni mit ihrem Besitzer Christoph Haberle. Drei besondere Pferdeschauen wurden im Mai vom Landes-Pferdezuchtverband organisiert. 11 Stuten aus unserem Verein wurden bei der Noriker Landesstutenschau am Goldbrunnhof in Völkermarkt präsentiert. Gruppensiegerin wurde die Staatsprämiestute Parodie-Lena von Baldur Robin. Weiters erreichte Philipp Mathei mit seiner Stute Maja den 4. Gruppenplatz und Klaus Jost mit der Staatsprämiestute

Melitta den 5. Gruppenplatz. Als Ehrenmitglied des Landes-Pferdezuchtverbandes Kärnten wurde u.a. Martin Tschurtschenthaler sen. ausgezeichnet. Die Bundesjungstuten- und Landesstutenschau der Haflinger fand am Reiterhof Stückler in Wolfsberg statt. An beiden Tagen waren Christina Leiter und Christoph Haberle als Trickreiter im Showprogramm im Einsatz. Jeweils den 4. Gruppenplatz bei der Bundesjungstutenschau erreichte die Stute Levanda von Rudolf Bacher sowie Laura von Christina Leiter. Erfolgreich vertreten bei der Landesstutenschau waren 9 Stuten aus dem K16, darunter Rudolf Bacher mit Mila und Levanda, Johann Haberle mit Verni und Staatsprämiestute Valli, Christoph Haberle mit Elitezuchtstute Leni und Christina Leiter mit Laura. Außerdem stammen wieder zwei neue Zuchthengste aus dem K16: Antaris P von Hans Plesin und Robin Nero XIV von Baldur Robin wurden heuer gekört.

Soweit einige Erfolge unserer Züchter aus dem Gemeindegebiet St. Stefan. Einen ausführlichen Bericht aller Vereinsmitglieder gibt es bei unserer Jahreshauptversammlung!

© animaklick



Baldur Robin mit Parodie-Lena

**Marion Mörtl**  
**Obfrau K16 Hermagor**



## Sportverein - St. Stefan im Gailtal



### Sektion Fußball

Der Sektionsleiter Andreas Janschitz, berichtet, dass einmal wöchentlich ein Training am Sportplatz Sussawitsch mit Kindern im Alter zwischen vier und sieben Jahren angeboten und von den Eltern und Kinder freudig angenommen wurde. Dabei werden die Kinder spielerisch an diesen Sport herangeführt. Die Freizeitmannschaft des SV St. Stefan nahm außerdem an einem Kleinfeldturnier in Vorderberg teil. Im Frühjahr wird die Aktion fortgeführt und ein Kleinfeldfußballturnier zu Pfingsten veranstaltet. Weiters wird eine Verbesserung der Platzverhältnisse und der Umkleemöglichkeiten angestrebt.

### Sektion Ski

Der Sportverein St. Stefan im Gailtal blickt auf eine erfolgreiche Skisaison 2022/2023 zurück. Insgesamt 42 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren nahmen am Skikurs auf dem Nassfeld teil. „Wir sind sehr zufrieden mit der vergangenen Saison“, freut sich Christian Warmuth, Sektionsleiter „Ski“. „Die Kinder hatten viel Spaß und haben sich durch die engagierten Übungsleiter und Betreuer sehr gut weiterentwickelt.“ Die Sektion „Ski“ bietet Kindern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf den Pisten zu entdecken und zu verbessern, während der Spaß stets im Mittelpunkt steht. Dabei zählt der Verein auf die tatkräftige Unterstützung von insgesamt 9 ehrenamtlichen Übungsleitern und zahlreichen Helfern und Betreuern. Alle tragen dazu bei, dass die Kinder am Skikurs auf dem Nassfeld teilnehmen können. Die Saison 2022/2023 bot insgesamt 10 Skitage auf dem Nassfeld, einen Trainingstag in Feistritz für den Stangenlauf/Slalomlauf und ein span-



© Andreas Janschitz (2)

nendes Abschlussrennen in Feistritz. Die Anreise zu den Trainingstagen auf dem Nassfeld erfolgte gemeinsam mit dem Skibus ab St. Stefan. Die Kinder hatten eine großartige Zeit und erlebten abwechslungsreiche Tage, die um 8 Uhr morgens begannen und gegen 15 Uhr endeten. Gemeinsame Mittagspausen im Aufenthaltsraum auf dem Nassfeld boten die Gelegenheit, mitgebrachte Jausen zu genießen.

Die Kinder befuhren unterschiedlichste Skipisten auf dem Nassfeld und nahmen an Übungen zur Verbesserung ihres Skiverhaltens teil. Dabei wurden sie nach Alter und Können in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Die Betreuer begleiteten jede Skigruppe und halfen beim Liftfahren und Skifahren. Sogar die jüngsten Teilnehmer meisterten die Talabfahrt im Laufe der Skisaison. Auch in der Saison 2022/2023 wird das Skifahren im wöchentlichen Wechsel auf dem Nassfeld und in Feistritz fortgesetzt. Auf dem Nassfeld stehen Wochenenden im Zeichen des



© Tanja Moritsch

*Skikurs für Kinder ist ein voller Erfolg*

Pistenfahrens und schöner Skitouren, während mittwochs von 16 bis 18 Uhr in Feistritz freies Fahren und spezielles Training für den Stangenlauf und Skirennen angeboten wird. Die oberste Priorität bleibt der Spaß und die Freude am Skisport. Neu in diesem Jahr ist die Einführung eines Ski-Trockentrainings, das als perfekte Vorbereitung für die Skisaison dient. Das Ski-Trockentraining begann am 21. November in St. Stefan und bietet den Kindern eine hervorragende Gelegenheit, ihre körperliche Fitness und ihre

Fähigkeiten im Vorfeld der Skisaison zu stärken. Das eigentliche Skitraining auf der Piste wird im Januar starten. Teilnahmevoraussetzung für die Sektion „Ski“ des Sportvereins ist ein eigenständiges, sicheres Skifahren und ein Mindestalter von 5 Jahren.

Der Sportverein St. Stefan im Gailtal blickt optimistisch in die Zukunft und ist stolz auf die erfolgreiche Neuausrichtung des gesamten Vereins, die Kindern und Jugendlichen die Freude am Skifahren (im Winter) und Fußballspielen (im Sommer) näherbringt.

Der Sportverein St. Stefan im Gailtal freut sich auf die kommende Saison und lädt alle interessierten Kinder herzlich zur Teilnahme ein. Anmeldungen sind bei Christian Warmuth per Mail an [svstefanski@gmail.com](mailto:svstefanski@gmail.com) möglich.

## Nina Mosser - Ein Jahr des Aufstiegs

Ein spannendes und erfolgreiches Jahr geht zu Ende – Nina Mosser konnte nicht nur im Mountainbike Cross-Country Weltcup Fuß fassen, sondern als Highlight der Saison den Staatsmeistertitel im Mountainbike Marathon erringen. Es war ein durch und durch spannendes Jahr. Im ersten Jahr in der Elite Kategorie weiß man nie, wo man sich einreihen kann. Man steht mit den weltweit besten Fahrerinnen gemeinsam an der Startlinie. Mosser fühlte sich in dieser jedoch sichtlich wohl. Neben Top 5 Platzierungen bei Mountainbike Cross-Country und Marathon-Rennen konnte sie auch im Weltcup Fuß fassen. „Es ist unvergleichlich zu jedem anderen Rennen, wenn man bei einem Weltcup mitfahren darf. Von der Atmosphäre durch unzählige Fans, der Professionalität der Athleten, bis hin zur Möglichkeit sich mit den Besten der Welt zu messen, ist es eine Erfahrung, die jede Stunde der harten Arbeit, die es braucht, bis man hier mitfahren darf, wert ist“, so Mosser. Die Ergebnisse zeigen ihre zusätzliche Motivation dadurch, sie konnte sich von Mal zu Mal steigern und sich inmitten des Weltcup Feldes einordnen.

Das Highlight der Saison stand für die 23-Jährige jedoch erst bevor. Bereits bei den Staatsmeisterschaften im Mountainbike Cross-Country verpasste sie als vierte nur knapp das Podium.



Als eine Woche später die Staatsmeisterschaften im Mountainbike Marathon anstanden, überraschte sie alle. Sie konnte sich bei einem knappen Rennen den Staatsmeistertitel im Mountainbike Marathon sichern und so das bisher wohl beste Ergebnis ihrer Karriere einfahren. „Ich konnte es gar nicht fassen als ich ins Ziel kam und mich ab diesem Zeitpunkt Staatsmeisterin nennen durfte. Die Freude war riesig, da konnte ich auch die eine oder andere Träne nicht zurückhalten. Das sind auch die Momente, für die man als Sportler lebt“, sagt Mosser.

Eine fordernde erfolgreiche Saison geht damit für sie nun zu Ende. Die wohlverdiente Saisonpause im Oktober genoss sie mit diversen anderen Sportarten, bevor es nun wieder mit dem regulären Training losgeht. Die Erfolge dieser Saison lassen die Motivation dafür ganz sicher nicht zu kurz kommen.





## Silvio Wieltschnig

– Sektionsleiter beim Laufsport Hermagor und Sektionsleiter-Stellvertreter von der Radsektion Hermagor – immer „laufend“ unterwegs. Seine „Hausstrecke Graslitze-Ostgipfel“ – wie er es immer so benennt, gehört einfach zu seinem Leben dazu. Diese Laufrunde, gerade mal 13 Kilometer mit einem tollen knackigen Anstieg von ca. 1300 Höhenmeter, bewältigt er in kürzester Zeit. Ohne Fleiß kein Preis. Nicht umsonst ist Silvio immer vorne dabei. Er motiviert die Nachwuchsläufer und zeigt ihnen sehr wohl die Grenzen auf. Er liebt die Herausforderung, das Messen mit den „Jungen“, die Natur, das harte Training aber auch die Lorbeeren danach. Auch Biken und Rennradfahren gehören zu seinen Hobbies. Die Vorbereitung auf Mallorca aber auch Italien hat er in diesem Jahr sehr genossen und so einige Kilometer am Bike verbracht. „Ich trainiere, bis



ich vom Bike falle!“ so Silvio's Worte, aber auch ein paar Regenerationstage gönnt er sich so zwischendurch. Silvio hat in diesem Jahr an so einigen Wettkämpfen teilgenommen. Von Verticals über Bergläufe, Trailläufe, aber auch beim Snow Run in Tarvis war Silvio sehr gut vertreten. Auch bei diversen Radrennen war er sehr stark unterwegs.

Der Spaß an der Bewegung soll jedoch immer im Vordergrund stehen – was natürlich bei dem Vorbereitungs-training nicht immer der Fall ist. Tipps und Erfahrungen kann Silvio zu genüge weitergeben.



# bmtraar.

**Baumeister Ing. Roberto Traar**

Planung | Projektierung | Bauleitung

Mobil: 0664 / 88 75 40 95  
www.bmtraar.at

Büro:  
Karnitzen 22  
9623 St. Stefan/Gailtal office@bmtraar.at

**Wir wünschen Frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!**



## Karnischer Hof – Urlaub erleben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir freuen uns, Ihnen unser Familien- und Erlebnishotel „Karnischer Hof“ vorstellen zu dürfen – Unser Motto: Ihr Zuhause fernab von zuhause.

Wir sind ein familiäres 3\*Hotel im ländlichen Stil und setzen großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Gäste. Unser Hotel verfügt über 30 Appartements mit ca. 100 Betten, die gemütlich ausgestattet sind.

Nicht nur für auswärtige Besucher, sondern natürlich auch für unsere geschätzten Einheimischen öffnen wir

herzlichst unsere Türen. Es ist uns eine Ehre, eine Oase der Entspannung und Freude für die gesamte Gemeinde zu sein.

Entspannen Sie sich in unserer Sauna, tauchen Sie ein in unseren erfrischenden Swimmingpool und lassen Sie den Tag in unserer freundlichen Atmosphäre ausklingen. Bei uns ist jeder willkommen, ob Sie eine kurze Auszeit brauchen oder einen längeren Aufenthalt planen.

Als besonderes Highlight veranstalten wir regelmäßig Tanzabende, bei denen Sie sich in geselliger Runde vergnügen können. Tanzen Sie mit uns und lassen Sie den Alltag hinter sich!

Besuchen Sie uns im Karnischen Hof und entdecken Sie, warum wir stolz darauf sind, mehr als nur ein Hotel zu sein – wir sind eine Gemeinschaft. Wir freuen uns darauf, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!



St. Paul 7  
9623 St. Stefan/Gail  
Tel.: 04283/2733  
office@karnischerhof.at  
www.karnischerhof.at



### Ihr Karnischer Hof Team

#### Einige unserer Highlights des Jahres:



*Besuch einer koreanischen Gruppe bei uns im Hotel Karnischer Hof (Europatour innerhalb 10 Tagen)*



*Sonnenaufgangswanderung auf den Oisternig*



*Tanzabend*



*Saisonfinale Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl*



Birgit Schäfer  
Kunsthandwerk  
Lederergasse 19  
9500 Villach  
Tel.: 0660/5543151  
birgit\_kamer@  
hotmail.com

## Von der Pflege zur Keramikunst



Am 15. September war ein besonderer Tag für die Künstlerin Birgit Schäfer aus St. Stefan im Gailtal, als sie die Türen ihres Geschäftsateliers „Biramik“ öffnete. Doch dieser Schritt war nicht nur die Eröffnung eines neuen Ladens, sondern auch der Beginn eines aufregenden neuen Kapitels in ihrem Leben.

Nach beeindruckenden 20 Jahren in der Pflege und Betreuung entschied sich Birgit eine mutige Veränderung anzugehen. Die Leidenschaft für Kunst und Kreativität begleitete sie schon immer und so verwandelte sie ihr Hobby in einen Beruf.

In den letzten vier Jahren hatte sie die Gelegenheit auf verschiedenen Märkten und Ausstellungen ihre Kunstwerke zu präsentieren und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Es wurde deutlich, dass ihre einzigartigen Stücke großen Anklang bei den Kunden fanden und so war der Startschuss für diesen aufregenden Neuanfang gegeben.

Die Suche nach einem passenden Geschäftslokal begann im Juni und gestaltete sich nicht ganz einfach. Birgit benötigte nicht nur eine Verkaufsfläche,

sondern auch genug Platz, um ihr Atelier darin zu integrieren. Doch das Glück war auf ihrer Seite als sie zufällig ein Juwel in der Lederergasse in Villach fand. Da sich die Lederergasse zu einer Kunst- und Genussmeile entwickelte, war die Entscheidung klar: Hier wollte sie hin. In ihrem Geschäft stellt Sie Geschenks-, Dekorations- und Gebrauchsartikel aus Keramik her und bietet auch individuelle Auftragsarbeiten an. Doch das Besondere an ihrem Geschäft ist, dass Besucher ihr bei der Arbeit über die Schulter blicken können, was ihnen einen einzigartigen Einblick in ihre kreative Welt und ihr Handwerk ermöglicht. Jedes von ihr gefertigte Teil ist ein individuelles Einzelstück, und das wird von ihren Kunden sehr geschätzt. Ihre Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Birgit freut sich immer über Besucher, die ihre einzigartige Handwerkskunst erleben möchten. Machen Sie einen Abstecher in ihr Geschäft und entdecken Sie die Welt der Keramikunst in der Lederergasse.



## Neuer Malerbetrieb in unserer Gemeinde

Der 42-jährige Niederländer Jeff Westerwoudt leitete 15 Jahre lang eine eigene Malerfirma mit fünf Angestellten. „Das Leben in den Niederlanden erfüllte uns nicht mehr. Wir waren auf der Suche nach einem Abenteuer und einem Neuanfang“, erzählt er. Er wollte seiner Familie, die in der drittgrößten Stadt des Landes, in Den Haag lebte, mehr Natur und Ausgeglichenheit bieten, denn so etwas wie eine Work-Life-Balance gäbe es in ihrer Heimat nicht. Nach einer Zwischenstation in Costa Rica führte der Weg sie 2022 nach Spittal an der Drau in ein gemietetes Apartment. Jeff Westerwoudt machte sich dort erneut als Maler selbstständig, da er hörte, dass die Nachfrage in diesem Bereich sehr groß war. Durch Zufall entdeckte er, dass ein Haus in Vorderberg zum Verkauf stand, und die Familie entschloss sich für den Umzug. „Dass ich Maler bin, verbreitete sich in Vorderberg wie ein Lauffeuer“, äußert er. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Kontakt mit seinen Kunden und die Nähe. Kostenlose Beratungen sind für ihn selbstverständlich: „Wenn mich jemand fragt,

© Verena Millionig



*Jeff Westerwoudt betrieb in seiner Heimat eine Malerei*

ob ich ihm beispielsweise bei der Küchengestaltung zur Seite stehen kann, bin ich gerne bereit, meine Expertise miteinfließen zu lassen. Ich überlege, was zum jeweiligen Raum passen könnte, und plane das gemeinsam mit meinen Kunden.“

Auch in Zukunft möchte er sein Unternehmen als Ein-Mann-Betrieb weiterführen und die Menschen „zufrieden stellen“.

**Verena Millionig, Bakk. phil. MA**

© Jeff Westerwoudt (2)



*Jeff Westerwoudt steht für eine kostenlose Beratung jederzeit gerne zur Verfügung. Angeboten werden sowohl Außen- (Fenster, Fassaden) als auch Innentätigkeiten (Tapeten, dekoratives und herkömmliches Spachteln, Malerarbeiten)*

**Sägewerk  
Holzhandel**



**Bartolot**

**Kontakt:**

Sägewerk Bartolot  
Bach 18  
9623 St. Stefan/Gail  
Tel.: 0660/4830011

## Generationswechsel beim Sägewerk Bartolot



© Verena Millonig (4)

Das Sägewerk befindet sich in Bach

Nach der Pensionierung von Ewald Bartolot führt seit 1. Juli sein 30-jähriger Sohn Harald in fünfter Generation den Familienbetrieb in Bach weiter. Sein Sortiment umfasst alles rund um das Element Holz und reicht von Schnittholz wie Pfosten, Latten und Kanthölzern bis hin zur Lohntrocknung. „Ein Eckpfeiler des Betriebs ist der Rundholzhandel“, ergänzt Harald Bartolot.

War es vormals ein Ein-Mann-Betrieb, so ist seit August 2022 Lehrling Niklas Pfeifer ein fixer Bestandteil: „Mittlerweile ist die Nachfrage so groß, dass ich die Arbeit allein nicht mehr stemmen könnte, da klimaneutrales Bauen gefragter denn je ist“, erklärt Harald Bartolot. Nach der Matura an der Handelsakademie in Villach mit Schwerpunkt Entrepreneurship und Management hatte er eigentlich andere Pläne: Ihn



Harald Bartolot leitet seit 1. Juli den Betrieb

zog es in die Welt hinaus, um berufliche Erfahrungen auch außerhalb des Betriebes zu sammeln. Doch seine Wege führten ihn nach einem kurzen Intermezzo wieder in seine Heimatgemeinde zurück. Er absolvierte die Lehre im elterlichen Betrieb und darauf aufbauend machte er den Werkmeister mitsamt der Lehrlingsausbildung in Kuchl. Als Herausforderung nennt Bartolot: „Normalerweise ist der Preis im Frühjahr gestiegen und im Herbst gefallen, gegenwärtig ist es der Fall, dass alle vier Wochen mit einer Preisänderung zu rechnen ist, man muss sich an diese Schnelligkeit gewöhnen.“ Er sei von den Holzgaranten abhängig und müsse sich an den Lieferverträgen orientieren, die den Preis festsetzen. „Man muss hoffen, dass diese so eingehalten werden“, sagt Bartolot. Das Kleinstsägewerk, das 1885 erbaut wurde, schätzt die Zusammenarbeit





Niklas Pfeifer, Ewald und  
Harald Bartolot

mit verschiedenen regionalen Unternehmen, darunter die Baufirma Loik, die Zimmerei MHB Miklautsch Holzbau, Tischhart Holztransporte und Mö-

bel Zimmermann. Der Betrieb ist ganzjährig geöffnet, vor allem im Frühjahr und Hochsommer ist, aufgrund der hohen Nachfrage, mit Wartezeiten zu rechnen. Für die Zukunft sind Neuananschaffungen als Arbeitserleichterung geplant. Das Sägewerk, das mittlerweile in die Jahre gekommen ist, soll an den heutigen Stand angepasst werden. Mit der Trockenkammer, die seit 2019 am Betriebsstandort läuft, wurden bereits die ersten Weichen gestellt. Hier können Holzbretter getrocknet werden, auch wenn diese nicht von Bartolot geschnitten wurden.

**Verena Millonig, Bakk. phil. MA**

## Leidenschaft Leder: Die Gerberei Tschurtschenthaler

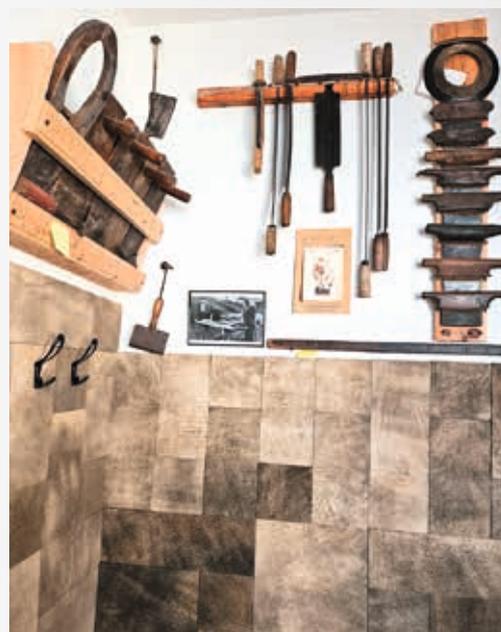


Ein heutzutage rares Handwerk wird bereits seit dem 19. Jahrhundert, in der mittlerweile fünften Generation in der Gemeinde St. Stefan betrieben. Die Geschichte der Gerberei fand ihren Ursprung mit Johann Pregel, welcher diese 1890 aufbaute und 1940 an seinen gleichnamigen Sohn übergab. Dessen Tochter Katharina ehelichte Tobias Tschurtschenthaler, wodurch die Familie bis heute ihren Namen erhalten hat. Deren Sohn Johann betrieb das klassische Gerben von 1958 bis in die späten 1990er-Jahre. Die jetzige Generation setzt den Fokus auf das Färben von Leder für das Bekleidungswesen. Verwendet werden dafür Hirsch- und Rehleder aus Europa sowie Ziegenhäute aus Pakistan. Dafür werden pflanzliche

Farbstoffe verwendet.

Trotz moderner Maschinen wird der Großteil der zahlreichen Arbeitsschritte von der Familie sowie ihren zwei Mitarbeitern in Handarbeit erledigt.

Die Gerberei Tschurtschenthaler ist seit nunmehr 133 Jahren ein fixer Bestandteil der Gemeinde St. Stefan und wird es durch die nachfolgenden Generationen, welche bereits in den Startlöchern stehen, auch bleiben.



Gerberei  
Tschurtschenthaler  
Bach 17  
9623 St. Stefan/Gail



applord Information  
Technologies GmbH  
Köstendorf 6  
9623 St. Stefan  
Tel.: 04283/93028  
info@applord-it.at

## Applord Information Technologies, wenn ein Pferdestall umfunktioniert wird

Die Firma applord Information Technologies GmbH hat seit 2017 ihren Standort in Köstendorf. Geschäftsführer ist Ing. Christian Warmuth, der nach seinem Abschluss an der HTL Villach, Berufserfahrung in Deutschland sammelte und schlussendlich wieder in seine Heimat zurückkehrte. Der Hauptstandort befindet sich in Aachen und hat sich auf die Softwareentwicklung spezialisiert. Es geht um die Entwicklung plattformunabhängiger Softwarelösungen und Softwareanwendungen, dabei werden Erkenntnisse aus den Texten und vorhandenem Material gezogen. „Unser Firmensitz ist ein liebevoll umgebauter, ehemaliger Pferdestall „Silicon Village“ und wird mit einer Photovoltaik-Anlage betrieben,“ sagt Christian Warmuth.

Ein Team, bestehend aus sechs Mitarbeitern entwickelt hier maßgeschneiderte IT-Lösungen mit Schwerpunkt auf Künstlicher Intelligenz, Dokumenten-Management, Workflow und E-Mail-Archivierung. Die Angestellten kommen allesamt aus der Region und



Das Team der „applord Information Technologies GmbH“

schätzen die Nähe zu ihrem Wohnort: „Unsere Firma zeigt, dass modernes Arbeiten auch auf dem Land erfolgreich umgesetzt werden kann. Derzeit beobachten wir eine steigende Anzahl von jungen Fachkräften, die bewusst aus der Stadt aufs Land zurückkehren, um wieder näher an ihrer Heimat und der Natur zu sein. Dieser Trend ist besonders für junge Familien von großer Bedeutung. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Wandels hin zu ländlichen Standorten und einer modernen Arbeitsweise zu sein“, betont Warmuth. Applord IT ist stets

auf der Suche nach kreativen Köpfen zur Erweiterung des Teams. Geboten werden flexible Arbeitszeiten und gemeinsame Aktivitäten, denn die Firma bezeichnet sich selbst als große Familie. Zudem besteht die Möglichkeit von Homeoffice.

Interessenten, die ein abgeschlossenes Informatik-Studium oder eine vergleichbare Qualifikation (HTL) im Bereich Künstlicher Intelligenz, App-Design und Entwicklung aufweisen, können sich gerne per E-Mail [info@applord-it.at](mailto:info@applord-it.at) melden.

**Verena Millonig,  
Bakk. phil. MA**

### Frohe Weihnachten ...

... und ein glückliches und sicheres  
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr  
KLV Berater-Team Widemair-Wieser!

Direktor im Außendienst  
Martin Widemair  
0664 / 60518 6623

Regionalleiter  
Manuel Wieser  
0664 / 60518 6624

Regionalleiter  
Marcel Widemair  
0664 / 60518 6622

Andreas Druml  
0664 / 6172738



[www.klv.at](http://www.klv.at)

KÄRNTNER LANDES  
VERSICHERUNG



## Auszeichnungen für Imker Peter Schoitsch

Der Imker Peter Schoitsch aus Tratten überzeugte mit seinem Waldhonig die Jury bei der Kärntner Honigprämierung 2023 in Klagenfurt. Ihm wurde neben der Goldmedaille auch der Kärntner Bär in Silber in der Kategorie Waldhonig überreicht.



## Goldene Honigwabe für Imkerei Flaschberger



Bei der Österreichischen Honigprämierung in Wieselburg konnten wir nach 2022 auch heuer wieder mit einer spitzen Qualität auftreten und die unter den Österreichischen Imkern sehr begehrte goldene Honigwabe in der Kategorie Waldhonig für unsere Imkerei Familie Flaschberger erringen. Wir sind sehr stolz, unseren Kunden höchste Qualität anbieten zu können! Unsere Imkereiprodukte sind im Bauernladen St. Stefan/Gail und unter unserer Homepage [www.honig-bauer.at](http://www.honig-bauer.at) verfügbar.

**Imkerei Fam. Flaschberger**  
**Christof Flaschberger**

**Honigbauer**  
MAREK  
FAM. FLASCHBERGER

Bach 1  
9623 St. Stefan  
Tel: 0676/6000634  
[info@honig-bauer.at](mailto:info@honig-bauer.at)

## Schnapsbrenner Herbert Wieltschnig erneut Landessieger

Am Zoggelhof im Lavanttal fand die Veranstaltung Mostbarkeiten Landes- und Alpen-Adria-Verkostung statt. Von 236 teilnehmende Betriebe wurden 1300 verschiedene Produkte in neun Kategorien eingesendet und viele Medaillen vergeben. Herbert Wieltschnig konnte mit seinem Waldbeerenzauber 2022 den Landessieg und somit die Goldmedaille erlangen. Im Jahr 2023 schaffte er mit dem Qualitäts-Williamsbirnenbrand ebenso den Landessieg. Weiters erhielt Wieltschnig mit dem Zirbengeist 2023 und dem Pfefferminzbrand 2023 die Goldmedaille. „Mein Geheimnis ist es, auf Qualität zu schauen und nicht Masse zu produzieren - weniger ist oft mehr!“, so Wieltschnig. Gratulation für diese Qualität und Leidenschaft.



*Herbert Wieltschnig wurde erneut ausgezeichnet*

# St. Stefan

im Gailtal



## *litanei zur gailtaler weihnacht*

*solange es die bbu noch gab,  
ging ich zu barbara in den berg  
am nächsten abend dann als nikolo,  
bis ich mich an geschenken überhob  
heute nur noch äpfel und nüss'  
und kirschenzweige natürlich.  
zu lucia die mess' in tratten  
sie zieht weithin wallfahrer an.  
den christbaum schlagen  
vorzugsweise im eigenen wald  
früher fehlten oft schon die schönsten  
die frechsten sägten gar wipfel ab.  
dem villacher punschdampf entronnen,  
ein adventskonzert gesungen,  
geräuchert, den rosenkranz gebetet  
und ab zur mitternachtsmesse  
zu fuß durch den schnee  
von matschiedl nach st. stefan  
dann schweinsbraten, glühmost  
heute eher kein schnee, keine mitternachtsmesse.  
festtagsbraten, pferdeweihe in st. stefan  
am 28. früher einmal viele kinder  
wieder gerauchert, gebetet,  
sylvestertanz im saal,  
als es noch gasthäuser gab!  
ein letztes mal räuchern und beten  
und mit der kaleda von haus zu haus  
die kaleda schließt die weihnachtszeit ab.  
mancher nutzte die heilige zeit zum brennen,  
was eher auf die rauhnächte paßt,  
die kaleda schließt auch die rauhnächte ab*

*Aus Volker Pawliska:  
Von Wahrsagern, Päpsten und Sibyllen*